

— D E R —

# COUNTDOWN

HOFFNUNG FÜR PLANET ERDE

TEIL 1



ARNOLD ZWAHLEN

# Der Countdown

Hoffnung für Planet Erde

Teil 1

Multimedia-Buch

Arnold Zwahlen, D. Min.

Impressum:

2019 Arnold Zwahlen, D. Min.

Dieses Buch kann weitergegeben und vervielfältigt werden.

# Inhalt

<b>VORWORT .....</b>	<b>6</b>
<b>WAS BRINGT DIE ZUKUNFT? .....</b>	<b>7</b>
WOHLSTAND UND WACHSTUM .....	7
GLOBALE RISIKEN .....	10
DIE SORGEN DER WELTELITEN.....	10
GLOBALER FINANZCRASH .....	11
RAUBBAU.....	13
DER KLIMAWANDEL .....	17
MASSENSTERBEN .....	20
MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN .....	21
PANDEMIEN .....	23
CYBER-ANGRIFFE .....	26
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ .....	27
SYSTEMRISIKEN .....	28
KOSMISCHE RISIKEN .....	29
EIN SUPER-VULKANAUSBRUCH .....	29
ASTEROIDEN- ODER KOMETENEINSCHLAG .....	29
AUSBRENNEN DER SONNE .....	30
ZUSAMMENFASSUNG .....	30
WIE WEIT SIND WIRD SCHON? .....	31
SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	34
<b>FRIEDEN DURCH GLOBALE EINHEIT?.....</b>	<b>35</b>
DER TRAUM DES KÖNIGS .....	38
1. DAS GOLDENE HAUPT: BABYLON (605-539 V. CHR.).....	43
2. DIE SILBERNE BRUST: MEDO-PERSIEN (539-331 V. CHR.).....	44
3. DIE HÜFTE AUS KUPFER: DAS GRIECHISCHE IMPERIUM (331-168 V. CHR.).....	45
4. DIE EISERNEN BEINE: DAS RÖMISCHE REICH (168 V. CHR. – 476 N. CHR.).....	47
5. DIE FÜSSE AUS EISEN UND TON: DAS ZERTEILTE REICH .....	48
6. DER STEIN: DAS KOMMENDE REICH GOTTES.....	50
7. SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	52
<b>RELIGIÖSE WELTEINHEIT .....</b>	<b>54</b>
DIE WELTEINHEITSRELIGION .....	55

DIE ZEICHEN DER ZEIT .....	57
FALSCHER PROPHETEN .....	57
KRIEGE UND KATASTROPHEN.....	58
MORALISCHE ZERRÜTTUNG.....	59
DIE VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS.....	60
<b>DAS WICHTIGSTE EREIGNIS ALLER ZEITEN .....</b>	<b>62</b>
1. DIE WIEDERKUNFT IST BUCHSTÄBLICH, NICHT SYMBOLISCH .....	64
2. DIE WIEDERKUNFT IST SICHTBAR, NICHT GEHEIM .....	64
3. DIE WIEDERKUNFT IST HÖRBAR, NICHT LEISE .....	64
4. JESUS WIRD VON VIELEN TAUSEND ENGELN BEGLEITET .....	65
5. DIE WIEDERKUNFT GESCHIEHT MIT GROSSER MACHT UND HERRLICHKEIT .....	65
6. ER KOMMT AUF EINER WOLKE VOM HIMMEL HER .....	65
7. DIE WIEDERKUNFT IST DAS ENDE DER MENSCHLICHEN GESCHICHTE .....	66
8. DIE WIEDERKUNFT IST EIN GERICHTSTAG.....	66
9. DIE MEISTEN MENSCHEN WERDEN ÜBERRASCHT WERDEN .....	67
10. DIE WIEDERKUNFT IST EIN GLOBALER NEUBEGINN .....	67
11. DIE GOTTLOSEN WERDEN VERNICHTET UND DIE GLÄUBIGEN VERHERRLICHT .....	68
12. DIE VERSTORBENEN WERDEN AUFERSTEHEN .....	68
DIE SIEGESFEIER .....	69
WIE KOMMT FRIEDEN AUF ERDEN?.....	70
<b>DIE AGENDA FÜR EINE BESSERE WELT.....</b>	<b>72</b>
DIE AGENDA WIRD UMGESATZT .....	73
NOT LEHRT BETEN.....	75
DREI LEBENSWEGE .....	76
DIE HIMMLISCHE AGENDA .....	77
<b>OHNE ANGST IN DIE ZUKUNFT.....</b>	<b>81</b>
DAS BRENNENDE HAUS .....	81
JESU RAT ZUM UMGANG MIT ANGST .....	82
DAS ÜBUNGSFELD, UM ANGSTFREI ZU LEBEN.....	83
<b>WIE KÖNNEN WIR VORSORGEN? .....</b>	<b>88</b>
GEISTLICHE VORSORGE .....	88
BEZIEHUNGSVORSORGE .....	89
MATERIELLE VORSORGE .....	89
FINANZIELLE VORSORGE.....	90
ZUSAMMENFASSUNG .....	91
<b>ZEHN TIPPS, UM DABEI ZU SEIN!.....</b>	<b>92</b>
1. GLAUBEN ÜBEN.....	92
2. SICH TAUFEN LASSEN .....	96

3. WACHSAMKEIT UND GEBET.....	97
4. DEN WILLEN GOTTES BEFOLGEN.....	99
5. DIE LIEBESGEBOTE.....	100
6. DIE ZEHN GEBOTE.....	100
7. CHARAKTERVERÄNDERUNG.....	102
8. GEMEINSCHAFT PFLEGEN.....	102
9. AN EINSÄTZEN FÜR BEDÜRFTIGE TEILNEHMEN.....	103
ZUSAMMENFASSUNG.....	104
<b>NACHWORT.....</b>	<b>106</b>
<b>LITERATUR.....</b>	<b>107</b>
<b>DER AUTOR.....</b>	<b>110</b>

## Vorwort

Die Welt erlebt gegenwärtig gewaltige Veränderungen. Die digitale Revolution und die Globalisierung sind dabei in kurzer Zeit alle Lebensbereiche zu verändern. Kann die Menschheit im 21. Jahrhundert all ihr Knowhow nutzen und einen Quantensprung zu einer friedlichen Epoche machen, oder steht der Untergang der Zivilisation bevor? Kein Mensch kennt die Zukunft. Die Bibel enthält jedoch zahlreiche hochaktuelle Voraussagen, die sich bei genauer Betrachtung vor unseren Augen erfüllen.

Dieses Buch soll Hoffnung auf eine bessere Zukunft machen. Der Leser wird zunächst ermutigt, sich den leider oft unangenehmen Fakten der Realität zu stellen, um sich auf eine spannende Zukunft vorzubereiten. Die gegenwärtigen sozialen, politischen und religiösen Entwicklungen zielen auf einen Höhepunkt der Menschheitsgeschichte hin, worauf Jesus Christus und zahlreiche Propheten vergangener Zeitalter, wiederholt hingewiesen haben. Was das für uns bedeutet und welche praktischen Konsequenzen diese Aussichten für den Alltag haben, wird hier ausgeführt.

Die Themen werden durch zahlreiche öffentlich zugängliche Links zu ausgewählten Videos illustriert. Damit kann sich der Leser in kurzer Zeit ein umfassenderes Bild machen und Hintergründe und Analysen von Fachleuten verfolgen. Es handelt sich daher um ein Multimedia-Dokument. Allerdings braucht es eine Internet-Verbindung, um die Filme und Links abzurufen.

Dieses Dokument besitzt kein Copyright, weil ich daran interessiert bin, dass der Inhalt weit verbreitet wird. Du kannst das Dokument also nicht nur weitergeben, sondern daraus eigene Vorträge, Webseiten und vertiefende Studien machen. Wichtig ist mir, dass die gute Nachricht von Jesu Wiederkunft so weit wie nur möglich glaubwürdig weiter verbreitet wird. An Feedbacks und Verbesserungsvorschlägen bin ich sehr interessiert. Schreib mir, was du von diesem Buch hältst: [arzwahlen\(at\)gmail.com](mailto:arzwahlen(at)gmail.com)

Arnold Zwahlen, März 2019

## Was bringt die Zukunft?

Was erwartet die Menschheit in nächster Zukunft? Wohlstand und Wachstum oder Krisen und Katastrophen? In diesem Kapitel möchte ich versuchen, ein möglichst realistisches Bild der dominierenden globalen Entwicklungen zu malen. Als Grundlage dienen dabei allgemein zugängliche Quellen mit Analysen und Forschungen von ausgewiesenen Fachleuten. Daraus ist eine kurze Zusammenstellung der größten globalen Herausforderungen der Zukunft entstanden. Es geht dabei um die Frage: Welche realistischen Zukunftshoffnungen hat die Menschheit für die nächsten Jahrzehnte?

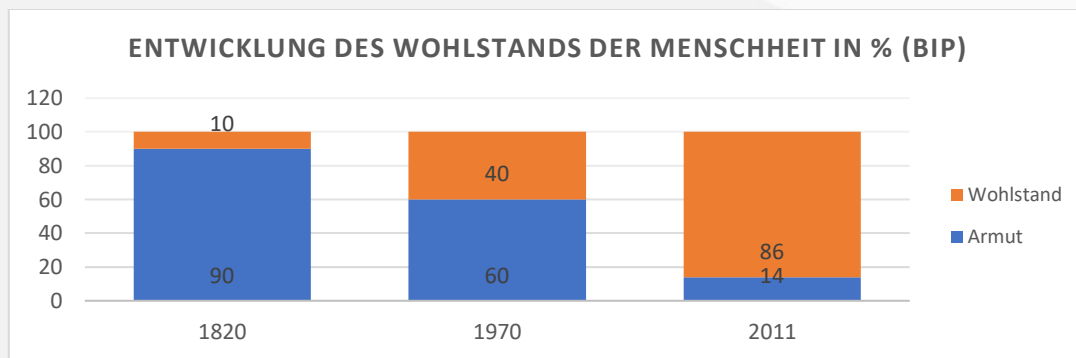
Dabei werde ich sogenannte globale Killerfaktoren näher unter die Lupe nehmen. Killerfaktoren sind lebenswichtige Elemente eines Systems, die bei einem Ausfall den Zusammenbruch des gesamten Organismus zur Folge haben. Auf den menschlichen Körper bezogen ist das Herz ein Beispiel dafür. Wenn es zu schlagen aufhört, stirbt der Mensch, selbst wenn die Lunge, das Gehirn und die Organe noch perfekt funktionieren. Ein krankes Herz ist ein Killerfaktor. Ähnliches gilt für Wasser, Luft und Sonnenlicht. Ohne sie ist Leben auf Erden nicht möglich. Globale Killerfaktoren sind Mega-Katastrophen, die zur Auslöschung des gesamten menschlichen Lebens führen können. Wie wir in diesem Kapitel sehen werden, gibt es eine ganze Reihe von derartigen globalen Risiken. Es mag den Leser erschüttern, sie in ihrer ganzen Tragweite vor sich zu sehen. Ich möchte aber Mut machen, den Fakten ins Auge zu blicken, denn auf den globalen Tiefpunkt folgt ein überraschender Höhepunkt.

### WOHLSTAND UND WACHSTUM

Seit Jahrzehnten erlebt die Welt trotz Rückschlägen zunehmendes Wirtschaftswachstum<sup>1</sup>. Steigende Einkommen und wachsendes Vermögen haben besonders in den westlichen Industriestaaten zu immer grösserem Wohlstand geführt. Das Nettoeinkommen ist zum Beispiel in Deutschland über einen Zeitraum von 60 Jahren deutlich schneller angestiegen als das Preisniveau. Die Wochenarbeitszeit ist laut Bundesarbeitsministerium von durchschnittlich 47 auf 35 Stunden gesunken. Freizeit und Ferien haben ebenfalls zugenommen. Weltweit liegt die Lebenserwartung mittlerweile im Durchschnitt bei 64 Jahren. Im frühen 20. Jahrhundert lag sie bei 50 Jahren. Im mittelalterlichen Britannien lebte man nur 33 Jahre.

---

<sup>1</sup> Wohlstand wird dabei gewöhnlich als BIP – dem Bruttoinlandsprodukt – der Zahl für wirtschaftliche Produktion und Dienstleistungen gemessen.



Vor 200 Jahren, als materieller Wohlstand noch einer kleinen Elite vorbehalten war, lebten über 90 % aller Menschen in Armut. Im Jahr 2011 waren es noch rund 14 %. In absoluten Zahlen betrachtet, gab es 2011 annähernd ebenso viele Menschen in absoluter Armut wie zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ungefähr seit 1970 sinkt die extreme Armut jedoch auch in absoluten Zahlen. Hält dieser Trend an, so könnte die Armut, gemäss den Berechnungen der Weltbank, schon im Jahr 2030 besiegt sein.<sup>2</sup> Wohlstand hat natürlich nicht nur mit materieller Wirtschaftsleistung zu tun, sondern umfasst auch immaterielle Werte wie Gesundheit und gute Beziehungen, darum ist diese Grafik wahrscheinlich etwas einseitig.



Kurzvideo zum Wohlstand der Welt  
(Zum Betrachten auf das Bild klicken)

Der materielle Wohlstand ist zudem sehr ungleich verteilt. Das Vermögen der Reichen vermehrte sich fortlaufend und umfasst heute die unvorstellbare Summe von 8,9 Billionen Dollar. Dieser Betrag befindet sich in den Händen von nur 2.158 Milliardären. Etliche von ihnen besitzen mehr Geld als einzelne Staaten. Das heisst, weniger als 10 % der Bevölkerung besitzen etwa 90 % des Weltvermögens. Eine Oxfam-Studie zeigt: Die acht reichsten Milliardäre haben ein größeres Vermögen als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Spiegel Online «Früher war alles schlechter – Globale Armut». Abgerufen am 17.11. 2018 von: <https://magazin.spiegel.de/SP/2016/42/147350572/index.html>.

<sup>3</sup> TAZ, «Neue Studie zur Verteilung von Reichtum - Acht Männer reicher als halbe Welt». Abgerufen am 17.11.2018 von: <http://www.taz.de/!5371707>. <https://www.oxfam.de/unsere-arbeit/themen/soziale-ungleichheit>



Interessant ist auch ein Blick auf den Index der menschlichen Entwicklung (HDI) der Vereinten Nationen. Hierbei handelt es sich um einen [Wohlstandsindikator](#) für [Staaten](#). Er berücksichtigt nicht nur das Bruttosozialprodukt pro Kopf. Auch die [Lebenserwartung](#) und die Dauer der [Ausbildung](#) wird einbezogen. Seit 1990 wird dieser Bericht jährlich veröffentlicht. Aus ihm ist ersichtlich, dass Norwegen und die Schweiz seit Jahren vor Australien, Irland, und Deutschland zu den wohlhabendsten Ländern der Welt gehören. Am unteren Ende der Skala befinden sich meist Länder Afrikas. Insgesamt zeigen diese Daten, dass es der Welt trotz allerlei Verwerfungen wirtschaftlich zunehmend besser geht.



Video: Kurze Geschichte des Erdöls  
(Zum Betrachten auf das Bild klicken)

Einer der wichtigsten Gründe für die Entwicklung des Wohlstands der letzten Jahrzehnte ist die Entdeckung des Erdöls als Energiequelle. Kaum ein anderer Energieträger ist so vielseitig einsetzbar, leicht zu transportieren und zu speichern. Erdöl wird schon seit der Altsteinzeit als Mörtel, zur Mumifizierung oder als Dichtungsmittel im Schiffsbau verwendet. Die kommerzielle Erdölförderung begann jedoch erst am 27. August 1859 mit der Bohrung von Titusville, Pennsylvania (USA), als man dort auf ein großes Ölfeld stieß. Daraus entwickelte sich ein Erdölboom – zunächst als Leuchtstoff für Lampen und dann im 20. Jahrhunderts als Treibstoff für Autos. Im Ersten aber auch im Zweiten Weltkrieg spielte das Erdöl eine entscheidende Rolle beim Ausgang des Krieges. Das Erdöl machte die Rockefellers und Rothschilds zu den reichsten und mächtigsten Familien der Welt. Später begannen die ersten blutigen Kriege um die Herrschaft über die Ölquellen im Nahen Osten. Mit dem Aufstieg Chinas zum zweitgrößten Ölverbraucher der Welt Anfang des 21. Jahrhunderts erreichte die Nachfrage einen absoluten Höhepunkt. Heute werden täglich 100 Millionen Tonnen Erdöl oder 50 Supertanker voller Öl benötigt.

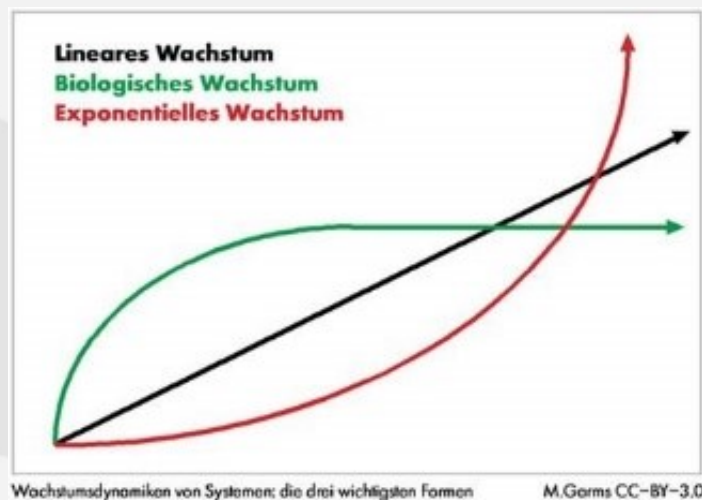
Erdöl gilt heute als Lebenssaft der Industriegesellschaft. Weltweit ist Erdöl mit einem Anteil von 31 %, vor Kohle und Erdgas, der wichtigste Energieträger. Der gegenwärtige globale Wohlstand ist ohne Öl undenkbar. Die Menschheit ist inzwischen süchtig nach Öl. Sie lebt sozusagen in einem Ölrusch.<sup>4</sup> Doch dieser wachsende Wohlstand steht vor großen Herausforderungen.

<sup>4</sup> Ökosystem Erde, Abgerufen am 3.12. 2018 von: [http://www.oekosystem-erde.de/html/geschichte\\_erdoel.html](http://www.oekosystem-erde.de/html/geschichte_erdoel.html).

## GLOBALE RISIKEN

Eine Anzahl Forscher glaubt, dass die weitere Entwicklung des globalen Wohlstands nicht in gleicher Weise weitergehen wird. In einer endlichen Welt gibt es kein unendliches Wachstum. Pflanzen, Tiere und Menschen wachsen zu Beginn schnell. Danach gibt es eine längere Phase des Wachstumsstillstands, ehe sie sterben. Dieser Zyklus gilt auch für soziale Strukturen und auch für Kulturen – möglicherweise sogar für die ganze Welt.

Was wir gegenwärtig in zahlreichen Lebensbereichen sehen, ist kein natürliches, sondern exponentielles Wachstum. Das heisst, ein Wachstum, das wie bei der Vermehrung von Krebszellen, Bakterien oder Schuldzinsen immer schneller voranschreitet. Irgendwann muss dieses krebsartige Wachstum einen Punkt erreichen, an dem es sich selbst zerstört, weil es seine Lebensgrundlage auffrisst. Es gibt mehrere solcher krankhaften globalen Wachstumsprozesse. Ich bezeichne sie hier als Killerfaktoren. Es sind Wachstumsbereiche, die zwar gegenwärtig positive Auswirkungen haben mögen, jedoch zuletzt zur Vernichtung der Menschheit und des Lebens auf der Erde führen.



Die globalen Bedrohungen sind sehr komplex und vielfältig. Darüber sind viele Bücher geschrieben und lange kontroverse Vorträge gehalten worden. In diesem Kapitel kann ich nur eine kurze Beschreibung der größten Bedrohungen der Menschheit erfassen. Wer sich eingehender mit der Materie auseinandersetzen möchte, kann die Links in den Fußnoten verfolgen.

## DIE SORGEN DER WELTELITEN

Jährlich findet Ende Januar in Davos das Weltwirtschaftsforum (WEF) statt. Wer weltweit Rang und Namen hat, zeigt sich dort, um die Zukunftsaussichten der globalen Wirtschaft und Politik zu diskutieren. Auf der Webseite des Forums werden die neusten globalen Analysen und Risiken beschrieben und zur Diskussion gestellt. Im Jahr 2004 gründete das Forum außerdem das «Global Risk Network». Fachleute ermitteln in diesem Kreis die globalen Risiken. Dies geschieht aufgrund von 50 Risiko-Kategorien aus den fünf Bereichen Wirtschaft, Geopolitik, Umwelt, Gesellschaft und Technologie. Dabei wird jährlich ermittelt,

wie sich diese Bereiche über die nächsten 10 Jahre weiter entwickeln könnten. Die Untersuchungen erfolgen durch die Befragung von zirka 1.000 Experten. Die Ergebnisse werden regelmäßig im «Global Risks Report»<sup>5</sup> veröffentlicht.

Neben dem WEF beschäftigen sich auch die OECD<sup>6</sup>, die UNO<sup>7</sup>, die Weltbank<sup>8</sup>, und die EU-Kommission<sup>9</sup> mit den globalen Bedrohungen der Menschheit.<sup>10</sup> Nachfolgend einige der aktuellen globalen Risiken oder Killerfaktoren, die von diesen Gremien und weiteren Autoren oft beschrieben werden.<sup>11</sup>

## GLOBALER FINANZCRASH

In vielen Bereichen des Lebens wird zunehmend deutlich, dass es nicht mehr lange wie bisher mit dieser Welt weitergehen wird. Wir stürzen mit zunehmender Geschwindigkeit auf eine



Dokumentation: Der Globale Finanzcrash kommt  
(Zum Betrachten Bild anklicken)

globale Krise zu, die das Potential hat, den Planeten Erde unbewohnbar zu machen. Die gegenwärtige Schuldenkrise könnte ein Auslöser dafür sein. In zahlreichen Medien wird sie

<sup>5</sup> WEF, «Global Risks Reports». Abgerufen am 13.11. 2018 von: <http://reports.weforum.org/global-risks-2017>

<sup>6</sup> «OECD Reviews of Risk Management Policies – Future Global Shocks: Improving Risk Governance». 2011 Abgerufen am 13.11. 2018 von: <http://www.oecd.org/governance/48256382.pdf>

<sup>7</sup> «International Strategy for Disaster Reduction (ISDR): A system to support worldwide activities to identify and monitor disaster risks». 1999. Abgerufen am 13.11.2018 von: <https://www.unisdr.org/who-we-are/international-strategy-for-disaster-reduction>

<sup>8</sup> «Global Facility for Disaster Reduction and Recovery (GFDRR): The principal goal is to reduce human suffering and economic loss caused by natural and man-made disasters». 2006. Abgerufen am 13.11.2018 von: <https://www.recoveryplatform.org/assets/publication/GFDRR/DRF-Guide.pdf>.

<sup>9</sup> «Risk Assessment and Mapping Guidelines for Disaster Management: To improve coherence and consistency among the risk assessments undertaken in the Member States at national level», 2010. Abgerufen am 13.11.2018 von: [https://ec.europa.eu/echo/files/about/COMM\\_PDF\\_SEC\\_2010\\_1626\\_F\\_staff\\_working\\_document\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/echo/files/about/COMM_PDF_SEC_2010_1626_F_staff_working_document_en.pdf).

<sup>10</sup> Nick Bostrom und Milan Mirkovi lassen in ihrem aufschlussreichen Buch zahlreiche Fachwissenschaftler zu Wort kommen, welche die bedrohlichsten globalen Katastrophen analysieren und beschreiben. Nick Bostrom Milan Mirkovi, Editors, *Global Catastrophic Risks*, OUP Oxford. Kindle-Version.

<sup>11</sup> Eberhard Hamer (Hrsg.), Visionen 2050, Wohin steuern wir? Trends und Prognosen für Deutschland und Europa, Kopp, 2018, 2016.

als schwelende Zeitbombe beschrieben. Die Globalisierung hat in den letzten Jahren zu einer engen Vernetzung von Wirtschaft und Finanzwelt geführt. Spekulanten haben das globale Geldsystem mit seinem Kredit- und Zinssystem ausgenutzt und durch lockere Kreditvergaben und Spekulationen immensen Reichtum angehäuft. Experten sind mit Blick auf die Spekulationsblasen in der Finanzwirtschaft der Meinung, dass das, was sich aktuell zusammenbraut, alles beinhaltet, was für einen perfekten Sturm mit maximaler Zerstörungskraft erforderlich ist. Wirtschaftsexperten warnen schon länger vor einer noch nie dagewesenen globalen Wirtschafts- und Finanzkrise, die jederzeit ausbrechen könnte. Dabei könnte die ganze Weltwirtschaft wie ein Kartenhaus in den Abgrund gerissen werden.

Im Jahr 2008 stand das Weltfinanzsystem nur Stunden vor dem globalen Kollaps. Die US-amerikanische Investmentbank Lehman Brothers mit Hauptsitz in New York musste am 15. September 2008 infolge der Immobilienkrise Insolvenz beantragen. 28.600 Mitarbeiter verloren in der Folge ihre Beschäftigung. Die Steuerzahler retteten damals viele Banken vor dem Untergang. Die Geldhäuser versprachen Besserung. Die Schuldenwirtschaft hat seither jedoch ein noch viel größeres Ausmaß angenommen.

Eine globale Finanzkrise hätte laut dem Finanzexperten Ernst Wolff große Auswirkung auf die arbeitende Bevölkerung:<sup>12</sup> Die Verbraucherpreise und Arbeitslosenzahlen würden stark ansteigen, die Sozialleistungen gekürzt, der Lebensstandard drastisch gesenkt, die Steuern erhöht, die Löhne und Gehälter würden sinken, Pensionen ausfallen, das Bargeld beschleunigt abgeschafft werden, die Überwachung der Bürger zunehmen und demokratische Rechte weiter eingeschränkt werden.

Jeder Bürger braucht Geld, um seine Verpflichtungen und Bedürfnisse abzudecken. Wenn Banken aus Angst vor einem «Bankrun»<sup>13</sup>, einem massenhaften Ansturm auf die Banken, dichtmachen, statt Ersparnis auszuzahlen, entstünde eine Hungersnot. Das wiederum würde zu Plünderungen und schliesslich Revolutionen führen. Die Politik würde die Armee rufen. Die wiederum würde versuchen, das Chaos zu unterdrücken. Schliesslich würde nur noch das Recht des Stärkeren gelten.

Tatsächlich üben die Armeen in den USA und Europa bereits, wie sie sich im Falle einer derartigen Krise gegen die eigene Bevölkerung durchzusetzen könnten. Mit anderen Worten, es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis das globale Wirtschafts- und Finanzsystem in sich zusammenbricht. So jedenfalls lautet der Tenor seriöser Finanzanalysten.

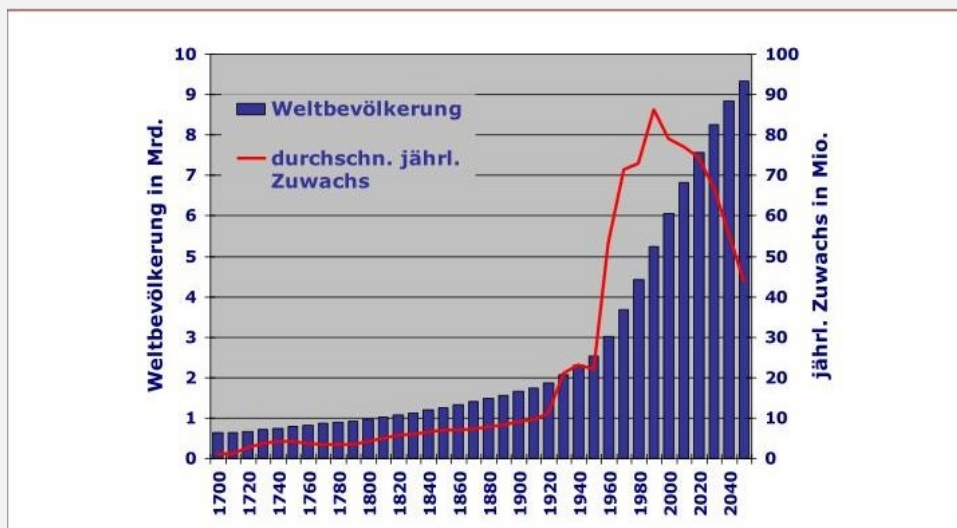
Eine globale Finanzkrise bedeutet vielleicht noch nicht das Ende der Welt. Die Wirtschaft wird sich möglicherweise danach wieder erholen, wie das auch nach der großen Finanzkrise 1929 geschah. Leider profitieren von einer solchen Krise in der Regel nur einige Reiche, die sich rechtzeitig absichern konnten. Ein Megacrash kann jedoch ein Auslöser für andere Killerfaktoren sein, die als nächstes beschrieben werden.

---

<sup>12</sup> Ernst Wolff, Vortrag: «Die Krise am Horizont, zehn Jahre nach der Finanzkrise-Keines der Probleme gelöst». 23.10.2018. Abgerufen am 14.11.2018 von: <https://www.youtube.com/watch?v=NKhbD-WKA6k>

<sup>13</sup> Ein Bankrun findet statt, wenn die Menschen alle gleichzeitig ihr Geld von der Bank abheben wollen. In China, Griechenland und Zypern haben die Banken in einem solchen Fall die Schalter und Automaten geschlossen, da sie ansonsten zahlungsunfähig geworden wären.

## Raubbau



Das Wachstum der Weltbevölkerung<sup>14</sup>  
 (Auf Bild klicken, um Video zur Erklärung zu betrachten)

Als der Mensch seine eigene Arbeitskraft durch mechanische Antriebe ersetzen lernte, begann die industrielle Revolution. Sie schaffte nie geahnten materiellen Wohlstand. Gemeinsam mit einer industriellen Landwirtschaft und besserer Hygiene ist die Zahl der Menschen auf über 7,5 Milliarden angewachsen.

Aber damit begann der Mensch, Ressourcen der Erde in zunehmendem Maße rücksichtslos auszubeuten. Die Folgen der Verschmutzung durch die Abfälle der Industriegesellschaft verändern den Planeten Erde zunehmend. Sie stellen heute unser Wachstumsmodell grundlegend in Frage.

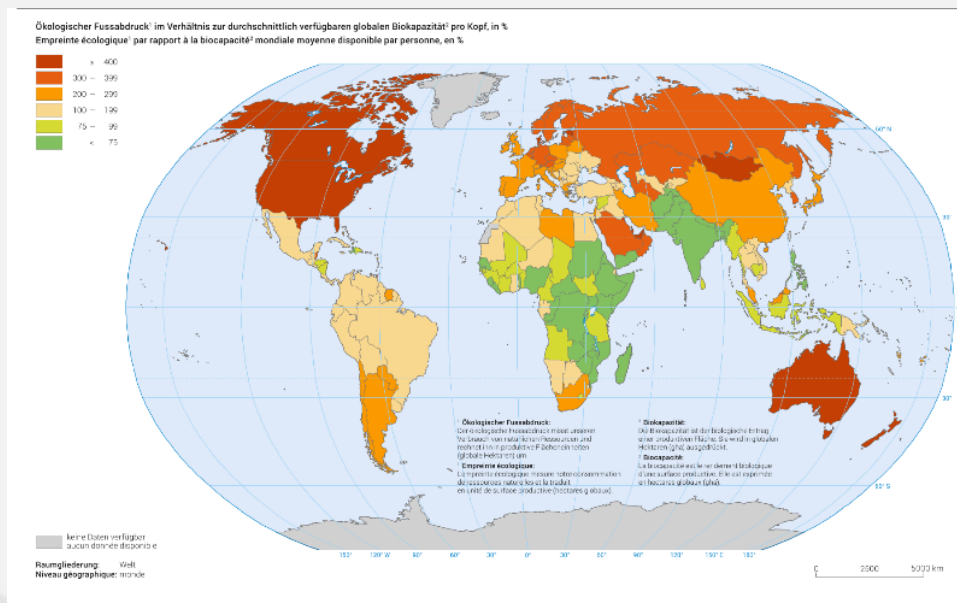
Angenommen, alle Menschen der Erde hätten exakt die gleiche Fläche Land zur Verfügung, von der sie leben müssten, dann hätte jeder Mensch nach Berechnungen aus dem Jahr 2003 etwa 1,8 Hektar oder 18.000 qm. Das ist ungefähr so viel wie zwei Fußballfelder. Alle Bewohner der nicht-industriellen Länder würden damit gut auskommen. Die meisten der Industrieländer jedoch nicht. Seit den 80er Jahren verbraucht die Weltbevölkerung mehr Ressourcen, als die Erde dauerhaft bereitstellen kann.

Würden alle Menschen heute so leben wie die Bürger westlicher Staaten, müssten ein paar weitere Planeten besiedelt werden.<sup>15</sup> Die für Erdenbürger verfügbare Biokapazität beträgt

<sup>14</sup> „UN World Population Prospect“, o. J.

<sup>15</sup> 1994 entwickelten die Wissenschaftler Mathis Wackernagel und William E. Rees das Konzept des ökologischen Fußabdrucks, das sich auf jedes Land und jede Person anwenden lässt – ganz gleich wo auf der Welt. Wer wissen möchte, ob er auf großem Fuß lebt oder nicht, kann dafür einen der vielen Rechner nutzen, die es im Internet gibt. Martina

derzeit 1,7 gha<sup>16</sup>. In Deutschland ist der durchschnittliche Naturverbrauch pro Kopf 5,0 gha, in der Schweiz 5,28 gha, in Bangladesch dagegen nur 0,8 gha.



### Globale Verteilung des ökologischen Fussabdrucks<sup>17</sup> (Auf Bild klicken, um Video zu betrachten)

Der überhöhte Verbrauch an Ressourcen hat gravierende Auswirkungen. So sind beispielsweise in vielen Meeren die Fischbestände fast ganz vernichtet. Die Anzahl toter Zonen ohne Leben im Ozean hat aufgrund von Verschmutzung und Sauerstoffmangel um 75 % zugenommen. Die Algen, Nahrungsgrundlage vieler Fische, haben um 60 % abgenommen. Die Menschheit müsste also eigentlich schnell lernen, auf kleinerem Fuß zu leben.<sup>18</sup>

Es ist jedoch kaum zu erwarten, dass sie das freiwillig tut. Der Raubbau wird wahrscheinlich bis zum bitteren Ende fortgesetzt werden.

Ein weiteres Beispiel für die Ressourcenknappheit sind Öl, Gas und Kohle als Energieträger für Industrie, Transport, Verkehr und Heizung. Mit dem englischen Begriff «peak oil» wird der Zeitpunkt bezeichnet, zu dem das globale Ölfördermaximum erreicht sein wird. Die Internationale Energieagentur kam zum Ergebnis, dass das Fördermaximum von

Frietsch/Wiebecke Ziegler, Der ökologische Fußabdruck. Abgerufen am 16.11.2018 von: [https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/globaler\\_wandel/pwiedereroekologischerfussabdruck100.html](https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/globaler_wandel/pwiedereroekologischerfussabdruck100.html).

<sup>16</sup> gha steht für globaler Hektar und ist eine Messgröße, die die jährliche durchschnittliche Produktivität von biologisch produktiven Land- und Wasserflächen beschreibt. Die weltweite biologische Kapazität unterliegt jährlichen Schwankungen, deshalb verschieben sich auch die Werte für einen globalen Hektar entsprechend.

Global Footprint Network (2016). Abgerufen am 30.11.2018 von: <http://www.footprintnetwork.org/de/index.php/GFN/page/glossary>.

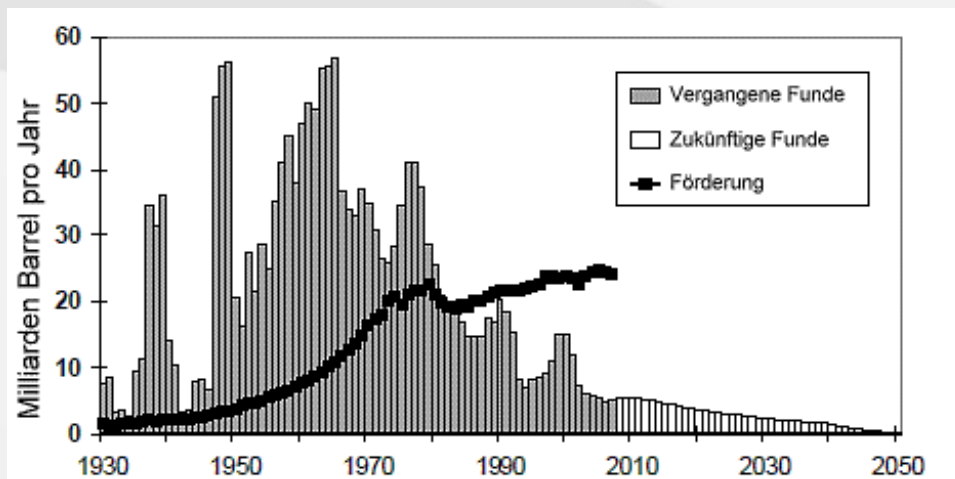
<sup>17</sup> „Globale Verteilung des ökologischen Fussabdrucks“ (Bundesamt für Statistik, o. J.).

<sup>18</sup> Brot für die Welt, «Über den Ökologischen Fußabdruck». Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.fussabdruck.de/oekologischer-fussabdruck/ueber-den-oekologischen-fussabdruck>

konventionellem Erdöl bereits 2006 erreicht war. Trotz immer besseren Erkundungstechnologie gehen bereits seit den 1970er Jahren Anzahl und Größe der gefundenen Ölfelder zurück. Seit den 1980er Jahren übersteigt die Fördermenge die Menge des neu gefundenen Öls. In den nächsten Jahrzehnten wird Erdöl zunehmend Mangelware sein. Unser Erdgas soll in rund 60 Jahren ebenfalls zur Neige gehen. Die Internationale Energie-Agentur (IEA) schreibt: Peak Oil kommt auf jeden Fall; unsere Wahl ist es, ob als «geladener, oder als ungewollter Geist». <sup>19</sup>



Video: Der Tag an dem das Öl versiegt  
(Auf Bild klicken zum Betrachten)



Ölfunde von 1930 bis 2050 (Schätzungen ab 2009: weiße Balken);  
im Vergleich die Ölförderung bis 2008. <sup>20</sup>

<sup>19</sup> Oekosystem Erde, «Das Ende des billigen Öls». Abgerufen am 3.12.2008 von: [http://www.oekosystem-erde.de/html/peak\\_oil.html](http://www.oekosystem-erde.de/html/peak_oil.html).

<sup>20</sup> „Ölfunde“ (ASPO Newsletter 100, o. J.).

Ein weiteres globales Risiko ist die zunehmende Wasserknappheit. Derzeit haben 750 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Laut einem Bericht des Magazins «Science Advances» leiden weltweit vier Milliarden Menschen mindestens in einem Monat des Jahres unter Wasserknappheit, fast die Hälfte von ihnen in China und Indien.<sup>21</sup> Der Weltrisikobericht des Weltwirtschaftsforums 2018 und die UNESCO bezeichnen die Wasserkrise als eine der größten Gefahren des kommenden Jahrzehnts.<sup>22</sup>

Zu diesem Problemkreis gehört auch die Nahrungsmittelknappheit. Die Verbreitung der Monokulturproduktion erhöht die Anfälligkeit für katastrophale Zusammenbrüche im System der Nahrungsmittelproduktion. Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen stammen mehr als 75 % der Nahrungsmittel weltweit von lediglich zwölf Pflanzen und fünf Tierarten. Die Angst vor einem „ökologischen Harmageddon“ wird zudem noch durch den Zusammenbruch von Insektenpopulationen verstärkt, die zur Bestäubung der Blüten unerlässlich sind.<sup>23</sup> Als weiteres Problem der Versorgung der Menschheit mit Grundnahrungsmitteln kann die Börsenspekulation gezählt werden. Sie führt dazu, dass die Preise für Nahrungsmittel künstlich in die Höhe getrieben und damit für Arme unerschwinglich werden.

In der Rubrik Ressourcenzerstörung könnten noch zahlreiche weitere Aspekte beschrieben werden, die nachfolgend in Stichworten erwähnt werden:

- Die Böden. Fast ein Viertel der vom Menschen genutzten Landfläche ist heute durch Erosion geschädigt. Wertvolle Böden werden weiterhin grossräumig überbaut oder vergiftet.
- Die Luftverschmutzung. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sterben pro Jahr 865.000 Menschen an Luftverschmutzung vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern. Zunehmende Probleme mit Stickstoffoxiden, Feinstaub und Chemikalien in der Umwelt hat zum Beispiel die Regierung Deutschlands die Einstellung der Braunkohlegewinnung bis zum Jahr 2038 beschlossen.
- Chemikalien. Seit 1950 wurden etwa 75.000 neue Chemikalien hergestellt. Im Jahr 2000 wurden davon 1.000 Millionen Tonnen produziert. Viele von ihnen stellen eine Belastung für unseren Planeten dar. Giftige Chemikalien finden sich heute überall in der Umwelt, in Produkten des täglichen Lebens und in jedem Menschen.<sup>24</sup>

Die globalen Eliten sind über das ungebremste globale Bevölkerungswachstum mit seinen Auswirkungen auf die Ressourcen beunruhigt. An der UNO wurden Arbeiten veröffentlicht,

<sup>21</sup> Mesfin M. Mekonnen & Arjen Y. Hoekstra, Science Advances «Four billion people facing severe water scarcity, 12 Feb 2016». Abgerufen am 18.11.2018 von: <http://advances.sciencemag.org/content/2/2/e1500323.full>

<sup>22</sup> «UNESCO - Wachsende Bedrohung durch Wassermangel, 19.03.2018» Abgerufen am 18.11.108 von: <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/wassermangel-bedroht-haelfte-der-menschheit-100.html>

<sup>23</sup> WEF Reports, “Global Risks 2018: Fractures, Fears and Failures”. Abgerufen am 13.11. 2018 von: <http://reports.weforum.org/global-risks-2018/global-risks-2018-fractures-fears-and-failures/#view/fn-18>

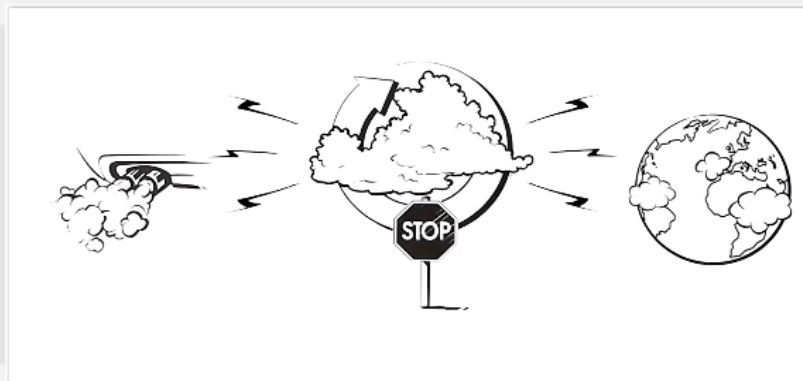
<sup>24</sup> Jürgen Paeger, «Oekosystem Erde», Bochum. Abgerufen am 4.12.2018 von: <http://www.oekosystem-erde.de/index.html>



in denen es darum geht, wie es möglich ist, das Wachstum zu bremsen, um das Gleichgewicht zwischen der Natur und der Menschheit wiederherzustellen. In ihrem Bericht kommen die Vereinten Nationen zu dem Schluss, dass der Kampf gegen Armut, gute Gesundheitsvorsorge und die bessere Stellung der Frau entscheidende Faktoren im Kampf gegen die Überbevölkerung seien.<sup>25</sup> Bill Gates zeigte im Jahr 2009, dass bessere Gesundheitsversorgung zu kleineren Familien führt.<sup>26</sup> Eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung ist jedoch eng mit wachsendem Wohlstand verknüpft und nach einer Finanzkrise kaum mehr zu finanzieren sein wird. Die Ressourcenknappheit ist somit kaum aufzuhalten und damit ein äusserst gravierender und zunehmend bedrohlicher Killerfaktor!

## DER KLIMAWANDEL

Die Erderwärmung als globales Risiko erhält gegenwärtig viel Aufmerksamkeit. Dabei wird um zwei Klimamodelle gestritten. Der Klimarat der UNO (ICCP) verbreitet über die Massenmedien die These, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Industriegesellschaft in den letzten Jahrhunderten für die Erwärmung des Klimas und der Meere sowie für die Gletscherschmelze



Kurzvideo: Erklärung zum Klimawandel  
(Bild anklicken zum Betrachten)

verantwortlich sei. Aufgrund von Berechnungen anhand von Klimamodellen ist der Klimarat zu dem Schluss gekommen, dass die Welt sich nur eine Temperaturerhöhung von durchschnittlich 2 Grad Celsius leisten kann. Steigt die Temperatur stärker, versinken Küstenstreifen mit Millionenstädten im ansteigenden Meer und lösen ein Klima-Chaos aus. Die Vereinten Nationen bemühen sich daher intensiv um politische Massnahmen, um den globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. Alternative Energiequellen müssten dringend erschlossen und neue Antriebstechniken für Fahrzeuge entwickelt werden, um eine Energiewende zu schaffen.

<sup>25</sup> UN Documents, Gathering a body of global agreements, October 2004. Abgerufen am 25.12.2018 von: <http://un-documents.net/ocf-04.htm>.

<sup>26</sup> Bill Gates, «Annual Newsletter, 2009». Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://docs.gatesfoundation.org/Documents/2009-bill-gates-annual-letter.pdf>.

31.000 Wissenschaftler, darunter namhafte Klimaforscher halten dagegen, dass das CO<sub>2</sub> nur ein Spurengas mit 0,037 % Anteil an der Atmosphäre sei und daher nicht für das Klima



Video: Prof. Dr. Werner Kirstein zur Klimalüge  
(Bild anklicken zum Betrachten)

verantwortlich sein könne. Eine Zunahme dieses Gases sei eine Folge, nicht die Ursache der Erderwärmung. Das Klima könne gar nicht geschützt werden, da es ausserhalb der Kontrolle der Menschheit und seit Jahrtausenden stets im Wandel sei. Die zu- und abnehmende Sonnenaktivität sei der Hauptfaktor für Kälte- oder Wärmeperioden. Zudem zeigten Messungen, dass vor 15 Jahren eine neue Kältephase begonnen hat. Den Klimawandel auf den Faktor Mensch zu reduzieren, sei daher ein unsinniger Irrtum, der politisch und wirtschaftlich motiviert sei. Das Ziel dieser globalen Machtpolitik sei, so der deutsche Klimatologe Werner Kirstein, die Ankurbelung der Wirtschaft durch die Produktion neuer Energiegewinnungstechniken und Elektromobilität sowie die Hinführung der Gesellschaft zu einer De-Industrialisierung.<sup>27</sup>

Auf der anderen Seite ist jedoch bekannt, dass seit 70 Jahren die Weltmächte China, Russland und die USA an geheimen Klimaprogrammen arbeiten, um das Wetter als Kriegswaffe zu nutzen. Seither findet zwischen ihnen eine Art geheimes Wetterwaffen-Wettrüsten statt.

Ein offizielles Dokument der US-Armee definierte 1996 das Ziel, bis zum Jahr 2025 das Wetter kontrollieren zu können<sup>28</sup>, und das, obwohl die UNO 1977 Umweltmanipulationen in der ENMOD<sup>29</sup> Konvention verboten hatte. Trotzdem werden Aerosole in die Atmosphäre

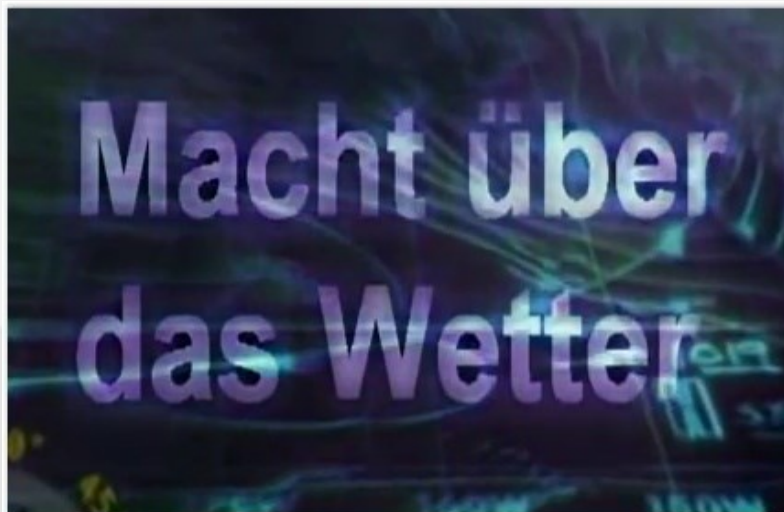
<sup>27</sup> Werner Kirstein, Klimawandel Wird die Wissenschaft politisch beeinflusst?! Abgerufen am 4.12. 2018 von: [https://www.youtube.com/watch?v=r\\_ewOhPEv9U](https://www.youtube.com/watch?v=r_ewOhPEv9U)

<sup>28</sup> «Weather as a force Multiplier: Owning the Weather in 2025». A Research Paper Presented To Air Force 2025 by Col Tamzy J. House, Lt Col James B. Near, Jr. LTC William B. Shields (USA), Maj Ronald J. Celentano, Maj David M. Husband, Maj Ann E. Mercer, Maj James E. Pugh. August 1996 Abgerufen am 19.12.2018 von: [https://archive.org/stream/WeatherAsAForceMultiplier/WeatherAsAForceMultiplier\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/WeatherAsAForceMultiplier/WeatherAsAForceMultiplier_djvu.txt).

<sup>29</sup> UN Documents, «Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques». Abgerufen am 19.12.2018 von: <http://www.un-documents.net/enmod.htm>.

gesprüht, um damit das Wetter zu beeinflussen.<sup>30</sup> Zahlreiche einsehbare Patente, Regierungsdokumente und Aufnahmen belegen diese bedrohliche Entwicklung.<sup>31</sup> Kritiker meinen:

*Verdeckte globale Klimaengineering-Programme bilden den größten zerstörerischen Angriff der Menschheit gegen die Natur und das Gefüge des Lebens, das je entfaltet wurde. Die Liste der katastrophalen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, die direkt mit dem fortlaufenden Klimaengineering-Wahnsinn verbunden sind, machen diese Programme mathematisch gesehen zur größten und unmittelbar gefährlichsten Bedrohung, der wir gemeinsam gegenüberstehen. Sie ist nur wenig von einer nuklearen Katastrophe entfernt.<sup>32</sup>*



Video: Macht über das Wetter  
(Bild zum Betrachten anklicken)

Chinas Wetter-Manipulation löste in Peking beispielsweise im November 2009 unerwartet starke Schneestürme aus. In einem Bericht heisst es dazu:

*Seit Jahren wollen chinesische Wissenschaftler Einfluss auf das Wetter nehmen. Jetzt sind sie wohl ein bisschen zu weit gegangen mit ihren Experimenten. Am Wochenende fegte ein heftiger Schneesturm übers Land, nachdem die Forscher Chemikalien versprüht hatten. Die Empörung ist groß.<sup>33</sup>*

<sup>30</sup> Jonas Lotz, „Wettermanipulation“, 26. Februar 2018, <https://www.businessinsider.de/zehntausende-chinesen-arbeiten-an-einem-projekt-das-einen-internationalen-konflikt-ausloesen-koennte-2018-2?IR=T>.

<sup>31</sup> «Patents Geonengineering», 12. Mai 2013. Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://www.geoengineeringwatch.org/links-to-geoengineering-patents>.

<sup>32</sup> Dane Wigington, *Geoengineering: A Chronicle of Indictment*, GeoengineeringWatch.org, 19.

<sup>33</sup> Welt, «Künstlicher Schneesturm legt Peking lahm». Veröffentlicht am 04.11.2009. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.welt.de/vermischtes/article5085595/Kuenstlicher-Schneesturm-legt-Peking-lahm.html>.

In einem offenen Brief warnen 15.364 Wissenschaftler aus 184 Ländern davor, dass die Eingriffe in die Natur zu einer riesigen Tragödie für die menschliche Gesundheit führen.<sup>34</sup> Unter dem Deckmantel des Klimawandels und der nationalen Sicherheit werden diese Programme jedoch weiterhin fortgesetzt.<sup>35</sup> Sie bilden einen weiteren globalen Killerfaktor.

## MASSENSTERBEN

Der Verlust an Biodiversität (der Tod von Tieren und Pflanzen) kann bereits jetzt als Massensterben bezeichnet werden. Die Population von Wirbeltierarten ging zwischen 1970 und 2012 um rund 58 % zurück. Pro Tag sterben 300 Tier- und Pflanzenarten aus. Der Hauptgrund für den Verlust an Biodiversität ist die Zerstörung von Lebensräumen,



Kurzvideo: Das Massensterben  
(Bild zum Betrachten anklicken)

insbesondere der Wälder. 80 % der weltweit an Land lebenden Pflanzen, Insekten und Tiere leben in Wäldern. Diese werden für die Landwirtschaft, den Bergbau, die Infrastrukturentwicklung und die Öl- und Gasproduktion in großem Stil abgeholzt. 80 % der Abholzung in den Amazonasgebieten geschieht zugunsten der Fleischproduktion.<sup>36</sup>

Das weltweite Sterben von Honigbienen und Insekten kommt zunehmend in die Schlagzeilen. Bienen und Insekten sind wichtig für die Bestäubung von Blüten. Wenn es keine Insekten mehr gibt, wird es auch kein Obst und damit kaum mehr ausreichend Nahrung für die Menschen geben. Wo früher biologische Vielfalt herrschte, greift heute das Artensterben um sich.<sup>37</sup> Der Verlust der biologischen Vielfalt raubt der Menschheit früher oder später die Lebensgrundlage. Wenn die Vernichtung der Pflanzen und Tiere in diesem

<sup>34</sup> „Brandbrief: 15'000 Forscher richten eine Warnung an die Menschheit“ (Unser Planet, 19. September 2018), <https://unserplanet.net/brandbrief-15-000-forscher-richten-eine-warnung-an-die-menschheit>.

<sup>35</sup> Dane Wigington, «Geoengineering Watch Global Alert News, November 24, 2018, #172. Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.geoengineeringwatch.org/category/top-story>.

<sup>36</sup> WEF Report, “Global Risks 2018: Fractures, Fears and Failures”. Abgerufen am 13.11.2018 von: <http://reports.weforum.org/global-risks-2018/-risks-2018-fractures-fears-and-failures/#view/fn-18>

<sup>37</sup> Stephan, Ebmayer, «Artenvielfalt nimmt ab - Warum es immer weniger Insekten gibt» Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.tagesschau.de/inland/insektensterben-101.html>.

Tempo weitergeht, steht in 10 – 20 Jahren die Existenz der Menschheit in Frage. Wir haben es hier also mit einem weiteren Killerfaktor zu tun.

## MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN

Atomare, biologische und chemische Kampfmittel, die sogenannten ABC-Waffen, werden als Massenvernichtungswaffen (MVW) bezeichnet, weil sie viele Menschen gleichzeitig töten können. Die Gefahren, die für die gesamte Menschheit von ihnen ausgehen, sind gut bekannt. Kontrollbehörden versuchen daher seit Jahren, durch Verhandlungen und Verzichtserklärungen unter den Nationen die Gefahr eines Einsatzes zu reduzieren.

Die fünf offiziellen Atomkräfte USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und China haben den Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet und sich unter die Kontrolle der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) gestellt. Dennoch bleibt das Risiko von Massenvernichtungswaffen hoch. In neuerer Zeit haben sich die USA zudem entschieden, diesen Vertrag nicht mehr einzuhalten – angeblich, weil auch Russland sich nicht mehr an ihn halte. Damit gewinnt dieser Killerfaktor an Bedeutung.

Laut Studien würden in einem Krieg, an dem die meisten Atomwaffen in den derzeitigen US-amerikanischen und russischen Arsenalen eingesetzt würden, 35 bis 77 % der US-Bevölkerung (105 bis 230 Millionen Menschen) und 20 bis 40 % der russischen Bevölkerung (28 bis 56 Millionen Menschen) getötet. Als verspätete und indirekte Auswirkung eines darauf folgenden wirtschaftlichen Zusammenbruchs und eines möglichen nuklearen Winters könnte die Zahl der Toten noch deutlich steigen.<sup>38</sup>



Die Atombedrohung hat in letzter Zeit wieder stark zugenommen 39  
Kurzfilm: 10 Situationen in denen wir kurz vor dem Atomkrieg waren.  
(zum Betrachten Bild anklicken)

<sup>38</sup> Bostrom, Nick. Globale Katastrophale Risiken. OUP Oxford. Kindle-Version. 21.

<sup>39</sup> Bildquelle: ID 14042246 © Witold Krasowski | Dreamstime.com.

Ein Fehler im russischen Abwehrsystem hätte im Januar 1995 beinahe einen solchen Krieg ausgelöst. Russische Militärs hatten eine norwegische Wetterrakete mit einer von amerikanischen U-Booten gesteuerten ballistischen Rakete verwechselt. Boris Jelzin hatte bereits den «Atomkoffer» vor sich geöffnet. Er hatte nur ein paar Minuten Zeit, um zu entscheiden, ob er jenen Knopf drücken sollte, der eine Reihe von Atomraketen abgefeuert hätte. Zum Glück erkannte er schließlich, dass die russischen Radargeräte fehlerhaft waren. Deswegen schloss er seinen Koffer wieder.

Biologische und chemische Waffen sind leichter herzustellen und schwerer zu kontrollieren als Atomwaffen. Viren, Bakterien oder radioaktives Material können durch den beschleunigten globalen Austausch von Waren und die zunehmende Mobilität der Menschen leicht verbreitet werden. Mit den Verboten chemischer und biologischer Waffen durch die Verträge von 1975 und 1997 wurde versucht, diese Gefahr ebenfalls einzuschränken. In Ländern, die durch Staatszerfall gefährdet sind, können jedoch diese Massenvernichtungswaffen in die Hände terroristischer Gruppen gelangen. Gleichzeitig wird in geheimen Labors an weiteren biologischen und chemischen Waffen gearbeitet. Russische Überläufer berichteten bereits Anfang der 1990er-Jahre von groß angelegten Biowaffenexperimenten in Russland, bei denen unter anderem ein genetisch verändertes Ebola-Virus zum Einsatz kam.<sup>40</sup>

Auch die USA sind auf diesem Gebiet hochaktiv. Der neuste Trend aus dem Horrorkabinett der Biowaffen sind Viren, die gezielt gegen besondere genetische Kombinationen eingesetzt werden könnten. Es gibt bereits Viren, die alle Stechmücken einer bestimmten Gattung töten können. Dies wird als «Technologie der genetischen Auslöschung» bezeichnet. Eine US-Militärbehörde hatte zuletzt 100 Millionen Dollar in die Erforschung solcher «Doomsday-Technologien» investiert. Es ist keine Utopie mehr, dass Menschen mit einer bestimmten Abstammung und mit bestimmten Eigenschaften durch diese neuen Biowaffen gezielt getötet werden könnten.<sup>41</sup>

Eine neue Art der Bedrohung blüht der Menschheit mit Energie- oder Laserwaffen (DEW). Lautlos und unsichtbar können damit durch präzise Laserstrahlen aus Flugzeugen oder Satelliten feindliche Stellungen bekämpft werden. Rüstungskonzerne arbeiten intensiv an solchen Strahlenwaffen. Auf Werbefilmen wird gezeigt, wie aus Kampfhubschraubern und Schiffen Laserschüsse abgefeuert werden. Laserwaffen seien nötig, weil damit leichter Schwärme von Kampfdrohnen unschädlich gemacht werden können, sagen Experten.<sup>42</sup>

Elektromagnetische Waffen (EMP) sind das Ergebnis neuer Waffentechnologien, mit denen gezielt ganze Nationen, Städte und Stromnetze lahmgelegt werden können, um bei einem

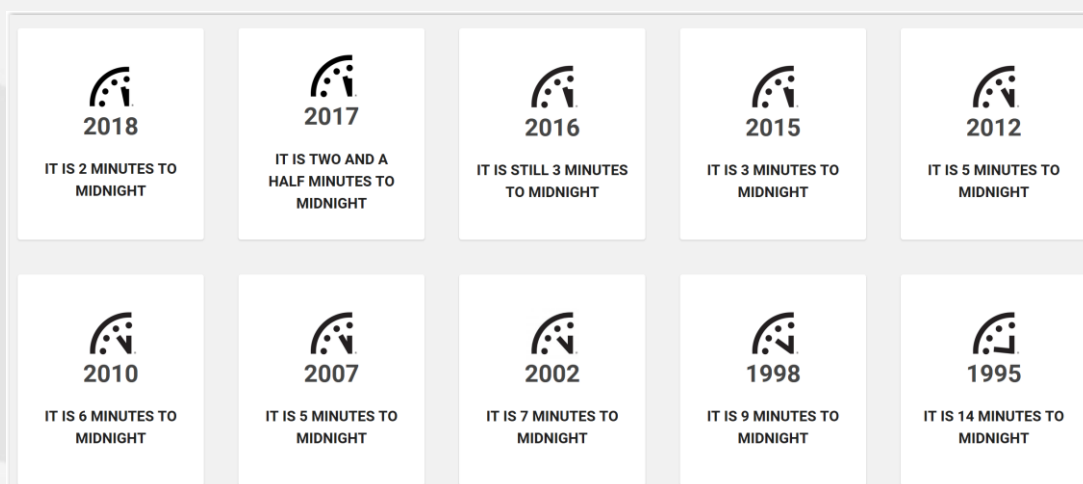
<sup>40</sup> Hans Rühle, *Welt*, «Russland hat Ebola Waffe gemacht». Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://www.welt.de/politik/ausland/article131459175/Russland-hat-Ebola-zur-Waffe-gemacht.html>.

<sup>41</sup> Leonard A. Cole, «Biologische Waffen. 1.2.1997.» Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.spektrum.de/magazin/biologische-waffen/823655>.

<sup>42</sup> Gerhard Hegmann, *Welt*, «USA testen Laserwaffen mit Kampfhubschraubern». Veröffentlicht am 29.06.2017. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.welt.de/wirtschaft/article166051734/USA-testen-Laserwaffen-mit-Kampfhubschraubern.html>.

Angriff einen strategischen Vorteil zu erhalten. Am 9. Juli 1962 führte das US-Militär in 380 Kilometern Höhe einen hochatmosphärischen EMP-Atomwaffentest mit einer Sprengkraft von über 1.400 Kilotonnen TNT durch. Es wollten damit die Auswirkungen und die Effektivität eines elektromagnetischen Impulses untersuchen. Die Auswirkungen waren gravierender als erwartet. Im Umfeld der Explosion wurden sämtliche elektronischen Geräte vernichtet. Noch in rund 1.500 Kilometern Entfernung versagten auf Hawaii etwa 300 Straßenlaternen ihren Dienst.

Eine Richtfunkantenne fiel aus und führte zum Ausfall wichtiger Telefonleitungen. Sieben Satelliten wurden schachmatt gesetzt. Seither herrscht zwischen den USA, China und Russland ein geheimes Wettrennen solcher Waffentechnologien. Heute existieren bereits mobile Hochleistungsmikrowellen-Waffen, mit denen gezielt Gebäude und die Elektronik in Fahrzeugen außer Gefecht gesetzt werden kann. Einen Schutz dagegen gibt es nicht.<sup>43</sup> Ein Krieg mit all diesen Waffen ist ein echter Killerfaktor.



### Weltuntergangsuhrn 1995 -2018

Das *Bulletin of the Atomic Scientists* analysiert jedes Jahr die Wahrscheinlichkeit eines Atomkrieges und stellt diese auf einer «Weltuntergangsuhr» auf ihrer Webseite dar. Atomwissenschaftler, unter denen sich zahlreiche Nobelpreisträger befinden, beurteilen seit 1953 die Bedrohungslage der Welt. Im Jahr 2017 stand diese Uhr auf nur noch 2,5 Minuten vor Zwölf. 2018 steht sie nun auf einem Rekordwert von 2 Minuten vor Zwölf. Ein Atomkrieg ist als noch niemals so wahrscheinlich gewesen.<sup>44</sup>

## Pandemien

<sup>43</sup> Andreas Krämer, 23.2.2018. «EMP – Wie gefährlich sind elektromagnetische Waffen?» Abgerufen am 27.11.2018 von: <https://armageddonstuff.com/emp-wie-gefaehrlich-sind-elektromagnetische-waffen>

<sup>44</sup> Bulletin of the Atomic Scientist, Doomsday Clock. Abgerufen am 8.12. 2018 von: <https://thebulletin.org/doomsday-clock>.

Eine Pandemie ist eine ansteckende Krankheit, die sich schnell weltweit ausbreitet. Die Liste der Krankheiten und Epidemien, die die Menschheit bedrohen ist lang – AIDS, Ebola, der SARS-Virus, der Zika-Virus etc. Pandemien gehören zu den größten globalen Katastrophenrisiken, denen die Menschheit heute ausgesetzt ist. Sie werden jedoch meist unterschätzt.

Der erste Weltkrieg führte zu schätzungsweise 10 Millionen militärischen und neun Millionen zivilen Todesopfern. Die nachfolgende spanische Grippe-Pandemie von 1918 - 1919 tötete hingegen 20 bis 50 Millionen Menschen.<sup>45</sup>

Eine derartige Pandemie lauert am Horizont. Rapide wachsende Antibiotikaresistenzen (AMR) sind die Ursache dafür. Laut Schätzungen gibt es in US-Krankenhäusern bereits 100.000 Todesfälle durch AMR und 80.000 in China. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) berichtete im Jahr 2014, dass in den meisten Ländern die Resistenz gegen das starke Antibiotikum Carbapeneme bei 54 % der Krankheitsfälle vorhanden sei. Bakterien, die gegen Colistin resistent sind, einem Antibiotikum des letzten Auswegs, haben sich innerhalb von 18 Monaten nach dem ersten Auftreten weltweit ausgebreitet.<sup>46</sup> Antibiotika-Resistenz kann jedes Land und jeden Menschen jeden Alters treffen. Die Folgen sind eine wachsende Zahl von Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung, Tuberkulose, Salmonellen und Gonorrhö - Krankheiten, die nur mit zunehmend höheren Kosten und längeren Krankenhausaufenthalten behandelt werden können und häufiger zum Tod führen.<sup>47</sup>

Der übermäßige, leichtfertige und missbräuchliche Einsatz von Antibiotika in den Gesundheitssystemen und Tierhaltungen sind Gründe für dieses Problem. Auf der anderen Seite wurden seit den 1980er Jahren kaum mehr neue Antibiotika-Gruppen entwickelt. Da die Antibiotika-Forschung aufwändig ist und der Pharmabranche oft keinen Profit bringt, werden ausser zwei unbedeutenden Versionen, keine neuen Medikamente mehr entwickelt. Der übermäßige und missbräuchliche Einsatz von Antibiotika in den Gesundheitssystemen und Tierhaltungen ist ein Grund für dieses Problem. Auf der anderen Seite wurden seit den 1980er Jahren kaum mehr neue Antibiotika-Gruppen mehr entwickelt. Da die Antibiotika-Forschung sehr aufwändig ist und der Pharmabranche keinen Profit bringt, werden ausser zwei unbedeutenden Versionen, keine neue Medikamente mehr entwickelt.

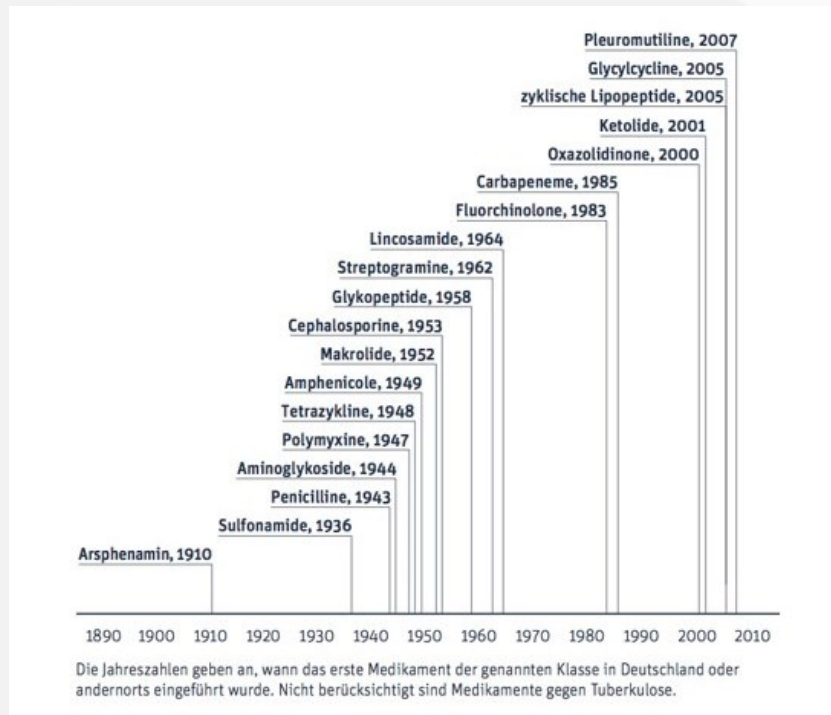
---

<sup>45</sup> Bostrom, Globale Risiken, 16.

<sup>46</sup> Schallers Gesundheitsbriefe, «Resistente Bakterien: WHO warnt vor Ära tödlicher Infektionen». Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/archiv-13/resistente-bakterien-who-warnt-vor-aera-toedlicher-infektionen>.

<sup>47</sup> World Health Organization, «Antibiotic Resistance». Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/antibiotic-resistance>





### Einführung neuer Antibiotika Klassen weltweit<sup>48</sup>

Das Risiko eines Ausfalls verstärkt sich, weil die meisten Grundstoffe der Antibiotika von nur zwei großen Firmen in China produziert werden. Die Rohstoffe werden in Indien verarbeitet. Im Umfeld vieler dieser Fabriken gelangen große Mengen Antibiotika in die Umwelt. So entstehen resistente Keime, die sich global ausbreiten. Fast alle internationalen Pharmakonzerne beziehen ihre Antibiotika-Wirkstoffe aus China und Indien, wie eine Sendung des Schweizer Fernsehens am 8. November 2018 zeigte.<sup>49</sup>

Sollte eine Resistenz gegenüber allen verfügbaren Antibiotika eintreten, würde dies das Ende der modernen Medizin bedeuten. Nach Schätzungen eines Berichts der britischen Regierung könnte AMR bis zum Jahr 2050 100 Milliarden US-Dollar kosten, wobei die jährliche Zahl der Todesfälle in diesem Zeitraum bei 10 Millionen liegen könnte. Weltbank und WHO betrachten daher dieses Problem als eine ernsthafte Bedrohung für die globale Gesundheit, die Lebensmittelversorgung und die wirtschaftliche Entwicklung der Welt.<sup>50</sup>

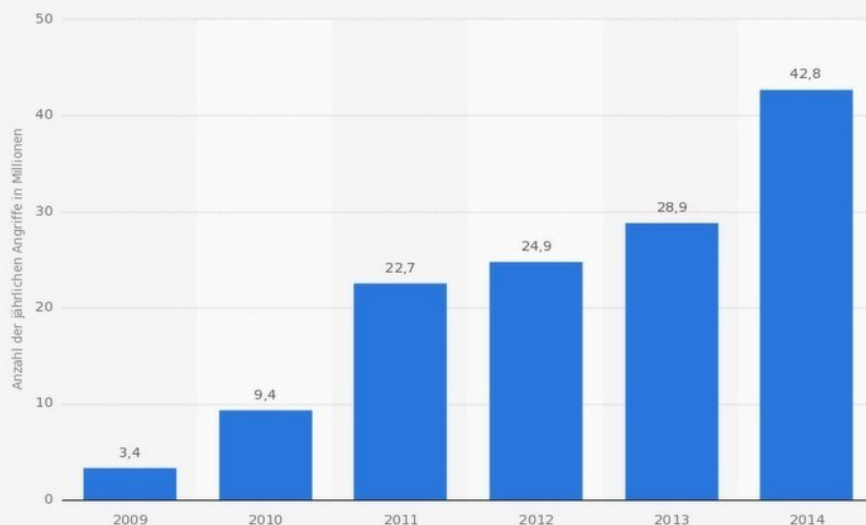
<sup>48</sup> „Einführung neuer Antibiotika“ (VFA, 2014), <https://www.chemanager-online.com/news-opinions/grafiken/medizinischer-fortschritt-neue-medikamente-und-antibiotika>.

<sup>49</sup> SFDRS, «Der unsichtbare Feind – Multiresistente Keime auf dem Vormarsch», Sendung vom 8. November 2018. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.srf.ch/sendungen/dok/der-unsichtbare-feind-multiresistente-keime-auf-dem-vormarsch>

<sup>50</sup> World Bank. 2017. “Drug-Resistant Infections: A Threat to Our Economic Future”. Washington, DC: World Bank. Abgerufen am 14.11.2018 von: <http://www.worldbank.org/en/topic/health/publication/drug-resistant-infections-a-threat-to-our-economic-future>

## CYBER-ANGRIFFE

Anzahl der jährlichen Cyberangriffe weltweit in den Jahren 2009 bis 2014 (in Millionen)



Statistik der jährlichen Cyber-Angriffe <sup>51</sup>

Kurzfilm: Cyberattacken (zum Betrachten auf Bild klicken)

Die Zahl von Unternehmen, die Angriffe von gefährlichen Computer-Viren oder Spionageprogrammen verzeichnen, hat sich in fünf Jahren fast verdoppelt. Allein im Jahr 2016 wurden 357 Millionen neue Malware-Varianten veröffentlicht. Der größte Erpressersoftware-Angriff der Geschichte hat im Mai 2017 weltweit zigtausende Computer lahmgelegt. WannaCry lähmte die Infrastruktur auf der ganzen Welt, darunter Regierungsstellen, Eisenbahnen, Banken, Telekommunikationsanbieter, Energieunternehmen, Automobilhersteller und Krankenhäuser. Durch einen Angriff auf das ukrainische Stromnetz im Jahr 2015 wurde die Stromversorgung von 230.000 Haushalten unterbrochen. In Estland legten Hacker 2007 tagelang die Regierungsgeschäfte lahm. Im Jahr 2010 wurden mit dem Programm Stuxnet gezielt Steuerungssysteme von Siemens in Deutschland infiziert. Unbemerkt drang das Programm auch in die Rechner iranischer Atomaufbereitungsanlagen ein und beschädigte dort die zur Urananreicherung benutzten Zentrifugen. 2011 hatten sich Hacker Zugriff auf zehntausende geheime Militärdaten aus dem US-Verteidigungsministerium verschafft.

Die Kosten des Kampfes gegen die Cyberkriminalität für Unternehmen werden in den nächsten fünf Jahren wahrscheinlich acht Billionen US-Dollar betragen.

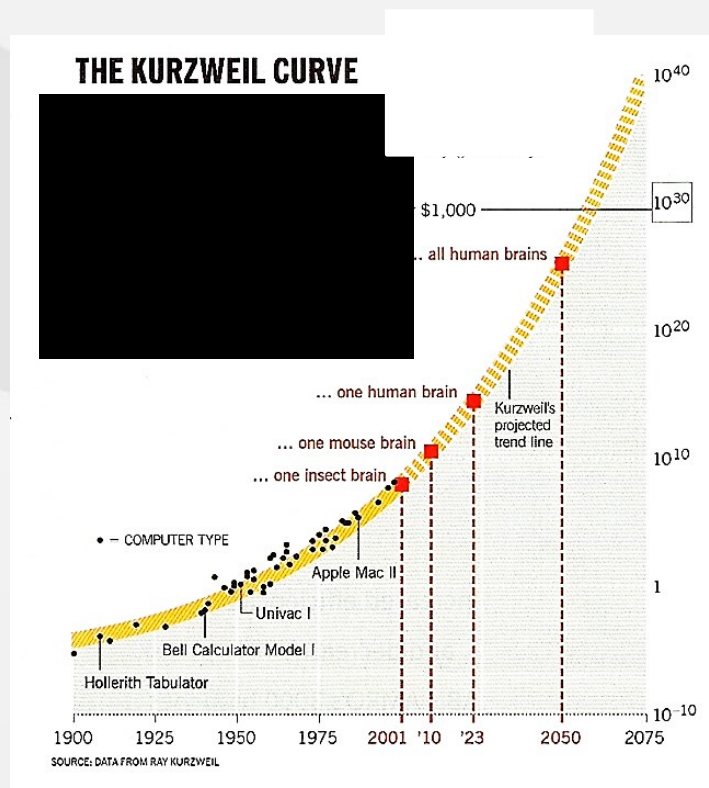
Die meisten Angriffe auf kritische und strategische Systeme waren bisher zum Glück nicht erfolgreich. Die Cyber-Fähigkeiten entwickeln sich jedoch schneller als die Fähigkeit, mit feindlichen Zwischenfällen fertig zu werden. Wenn kritische Infrastruktursysteme eines

<sup>51</sup> „Anzahl jährlicher Cyberangriffe“ (PwC, o. J.).

Landes durch einen Cyberangriff gefährdet werden, kann dies zu einem Verlust von Leben führen. Der Druck auf Vergeltungsmaßnahmen würde sich schnell aufbauen und möglicherweise eine Kettenreaktion mit unabsehbaren Folgen auslösen.<sup>52</sup> Cyber-Angriffe bilden daher einen weiteren möglichen Killerfaktor.

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Wenn sich die Computer-Leistung weiterhin im bisherigen Maße steigert, wird die Menschheit in wenigen Jahren künstliche Super-Intelligenz entwickeln können, die das menschliche Denkvermögen übersteigt. Davon sind jedenfalls Experten wie Raymond „Ray“ Kurzweil. Er ist ein US-amerikanischer Autor, Erfinder, Futurist und Director of Engineering bei Google. Er meint, dass es aufgrund des exponentiellen Wachstums der Computertechnik im Jahr 2050 möglich sein werde, nicht nur das menschliche Gehirn auf einen Computer hochzuladen, was diesem Menschen quasi Unsterblichkeit geben würde, sondern das computerisierte Wissen der gesamten Menschheit für den Preis eines Kühlschranks zu erwerben.<sup>53</sup>



Die Kurweil Kurve <sup>54</sup>

<sup>52</sup> WEF Reports, Global Risks 2018.

<sup>53</sup> Carolin Wildemann, Frankfurter Allgemeine, 12.7.2015. Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/transhumanismus-bring-mir-den-kopf-von-raymond-kurzweil-13696362.html>.

<sup>54</sup> „Die Kurzweil Kurve“ (Data from Kurzweil, 20. April 2015).

Hugo de Garis, ein bekannter Forscher im Bereich künstliche Intelligenz (AI), schreibt im Forbes Magazine – einem angesehenen amerikanischen Wirtschaftsblatt:

- *Angesichts der Geschwindigkeit, mit der sich jene Technologien entwickeln, ist es wahrscheinlich, dass die Menschheit in der Lage sein wird, Artefacts (Menschen mit künstlicher Intelligenz) zu konstruieren, die geistige Fähigkeiten besitzen, die buchstäblich Billionen über Billionen mal über dem menschlichen Niveau liegen. Die Menschheit wird sich dann entscheiden müssen, ob sie die Nr. 2 Spezies auf dem Planeten werden möchte oder nicht.*<sup>55</sup>

Solche Superintelligenz wird in der Lage sein, die Welt (einschließlich der Menschen) so zu manipulieren, dass sie ihre Ziele erreichen, was auch immer diese Ziele sein mögen. Um eine Katastrophe abzuwenden, muss daher sichergestellt werden, dass diese künstlichen Gehirne mit einem Programm ausgestattet sind, das dem Menschen freundlich gesinnt ist. Es besteht jedoch die Gefahr, dass ein Superhirn Ziele anstrebt, die für die Menschheit fatale Folgen haben. Dies kann entweder aufgrund von technischem Versagen oder durch unbeabsichtigte Folgen der Programmierung geschehen. Forscher betrachten beide Möglichkeiten als ernsthafte existenzielle Risiken und kommen zu dem Schluss, dass es unerlässlich sei, Freundlichkeit in eine Superintelligenz einzubauen, bevor sie entwickelt wird.<sup>56</sup>

## SYSTEMRISIKEN

Durch die technische Entwicklung und Globalisierung findet eine immer intensivere weltweite Vernetzung und Bündelung von Wirtschafts- und Kommunikationsprozessen statt. Dies führt in allen Bereichen zu bislang unbekanntem weltweiten Abhängigkeiten und Risiken. Wie die Finanzkrise von 2008 gezeigt hat, können sich durch eine einzelne regionale Bank weltweit kaskadenartig Schocks verbreiten und ungeahnte Dimensionen erreichen. Es gibt gegenwärtig keine vertrauenswürdigen Modelle, um solche Entwicklungen vorherzusagen.<sup>57</sup>

Die Menschheit ist erstaunlich geschickt darin, einzelne Risiken abzumildern, zu steuern und zu isolieren. Wie man jedoch mit komplexen Risiken umgehen soll, die sich als System gegenseitig verstärken, weiss man nicht. Beispiele für komplexe Risiko-Systeme sind das Ökosystem, das Finanzsystem und das digitale Netzwerk. Die Spannungen, die aus dem Tempo des Wandels im 21. Jahrhundert

---

*Die Menschheit ist erstaunlich geschickt darin, einzelne Risiken abzumildern, zu steuern und zu isolieren. Wie man jedoch mit komplexen Risiken umgehen soll, die sich als System gegenseitig verstärken, weiss man nicht.*

---

<sup>55</sup> Hugo de Garis, Forbes «The Coming Artefact War », Jun 22, 2009. Abgerufen am 25.12.2018 von; <https://www.forbes.com/2009/06/18/cosmist-terran-cyborgist-opinions-contributors-artificial-intelligence-09-hugo-de-garis.html#5623335a2d4e>

<sup>56</sup> Bostrom, Globale Risiken. 18.

<sup>57</sup> Wikipedia, «Globales Risiko». Abgerufen am 13.11. 2018 von: Aus [https://de.wikipedia.org/wiki/Globales\\_Risiko](https://de.wikipedia.org/wiki/Globales_Risiko).

entstehen, könnten sich zu globalen Krisen mit unbekanntem Ausmass entladen. Wenn sich das Tempo des Wandels weiterhin beschleunigt, können eines oder mehrere dieser Systeme wie ein überdehntes Gummiband reißen. Es ist kaum möglich, die daraus resultierenden Schäden zu überschätzen.<sup>58</sup>

## KOSMISCHE RISIKEN

Die bisher beschriebenen Killerfaktoren sind von Menschen verursacht. Die nächsten drei Faktoren können dagegen nicht von Menschen erzeugt oder beeinflusst werden. Sie hängen alle damit zusammen, dass Vertreter der Evolutionstheorie von einer Millionen und Milliarden Jahre dauernden Existenz des menschlichen Lebens auf Erden ausgehen. Schöpfungsgläubige Menschen, die an eine junge Erde und eine Sintflut glauben, haben andere Erklärungen für diese Probleme. Sie gehen davon aus, dass nicht der Zufall, sondern die Auswirkungen der Sünde, die Sintflut und Gottes andauerndes schöpferisches Wirken, für bestimmte Phänomene verantwortlich sind. Ich beschreibe diese Bedrohungen hier nur deshalb, weil evolutionistische Geopolitiker und Wissenschaftler sie ernsthaft erwägen und mit großen finanziellen Aufwendungen fieberhaft nach Lösungen suchen.

## EIN SUPER-VULKANAUSBRUCH

In der bekannten geologischen Vergangenheit wurden mehr als zwanzig Ausbruchsorte von Supervulkanen auf der Erde identifiziert. Geologen vermuten, dass im Durchschnitt mindestens alle 50.000 Jahre ein Super-Vulkanausbruch auftritt. Der größte Schaden entsteht dabei durch die klimatischen Auswirkungen. Der vulkanische Winter, der einem solchen Ausbruch folgen würde, hätte einen markanten Rückgang der landwirtschaftlichen Produktivität zur Folge. Gegenwärtig besitzt die Welt einen Vorrat an Getreide für nur zwei Monate. Die klimatischen Veränderungen einer Vulkan-Katastrophe könnten jedoch mehrere Jahre dauern. Daher wären eine globale Hungersnot und daraus folgende soziale Umbrüche absehbar. Die Auswirkungen eines Super-Vulkanausbruchs entsprechen daher den Risiken eines Atomkriegs oder eines Asteroideneinschlags.<sup>59</sup>

## ASTEROIDEN- ODER KOMETENEINSCHLAG

Ein aus dem Weltraum stammendes größeres Objekt (Asteroid, Meteorit oder Komet) könnte das irdische Leben ebenfalls ernsthaft gefährden. Ein Einschlag könnte ein Massensterben verursachen oder sogar alles Leben total auslöschen. Als bekanntestes Beispiel eines Global Killers gilt der Einschlag, der den 180 km großen Chicxulub-Krater auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán verursachte.<sup>60</sup> Seit er entdeckt wurde, hat man in der

<sup>58</sup> WEF, Global Risks 2018.

<sup>59</sup> Bostrom, *Globale Risiken*, 13-14.

<sup>60</sup> Wikipedia, Global Killer. Abgerufen am 13.11. 2018 von: [https://de.wikipedia.org/wiki/Global\\_Killer](https://de.wikipedia.org/wiki/Global_Killer)

Fachwelt die Möglichkeit einer solchen Katastrophe akzeptiert. Der Himmel wird seither systematisch mit Teleskopen überwacht, um erdnahe Objekte rechtzeitig zu entdecken, ihre Größe und Bahn zu bestimmen und eine mögliche Kollisionsgefahr abzuschätzen. Das mit diesen Gefahren in Verbindung stehende Projekt Spaceguard erhält von der NASA jährlich etwa vier Millionen Dollar, um bis Ende 2008 ca. 90% aller erdnahen Asteroiden, die größer als einen Kilometer im Durchmesser sind, ausfindig zu machen.<sup>61</sup>

## AUSBRENNEN DER SONNE

Sollte die Menschheit alle bisher aufgezählten Katastrophen überleben, droht ihr laut Evolutionstheorie früher oder später durch die Sonne das sichere Ende. Die Sonne ist nach biblischer Vorstellung als ein freundlicher Stern mit gleichmässiger Licht- und Wärmeleistung zum Leben auf der Erde geschaffen worden. Aktuelle Schätzungen gehen jedoch davon aus, dass das Leben, falls es weitere Millionen Jahre existiert, in etwa 0,9–1,5 Milliarden Jahren durch eine Zunahme der Sonneneinstrahlung und eines außer Kontrolle geratenen Treibhauseffekts ausgelöscht werden würde. In 11 bis 12 Milliarden Jahren erschöpft sich der Wasserstoffvorrat der Sonne. Deshalb wird die Sonne an ihrer Oberfläche etwas kühler und zu einem leuchtenden Rot verändert. Gleichzeitig vergrößert sich ihr Radius, bis sie schliesslich die Venus-Umlaufbahn erreicht. Berechnungen sagen voraus, dass die Erde somit in sieben Millionen Jahren in die Sonne hineingezogen und verdampfen würde.

Evolutionisten hoffen, dass sich die Menschheit inzwischen so weit entwickelt hat, dass sie ausserhalb ihres Planeten zu existieren vermag. Andere hoffen, dass man die Erde bis dahin zum Exil ins All schicken könne, um sie vor der Verdampfung zu retten. Die Ozeane würden jedoch in diesem Fall innerhalb kurzer Zeit gefrieren.<sup>62</sup> Evolutionstheoretiker haben somit keine Hoffnung für die Zukunft der Erde, denn sie endet entweder im Feuer oder im Eis!

## ZUSAMMENFASSUNG

Die nachfolgende Darstellung ist ein Versuch, die oben beschriebenen Killerfaktoren zusammenzufassen. Es handelt sich hierbei natürlich nur um eine subjektive Einschätzung. Aus dieser Darstellung wird jedoch deutlich, dass die Welt von mindestens sechs unmittelbaren globalen Krisen bedroht ist. Drei von ihnen (in roter Farbe) bedrohen unmittelbar die Existenz der gesamten Menschheit. Allerdings muss hinzugefügt werden, dass viele vergangene Krisen Ursachen hatten, die niemand erwartete. Darum kann diese Darstellung nicht als Voraussage dienen. Sie zeigt lediglich auf, dass die Menschheit auf einem Pulverfass sitzt.

---

<sup>61</sup> Bostrom, 14.

<sup>62</sup> Bostrom, 35.

ART DER GLOBALEN BEDROHUNG	UNMITTELBARE BEDROHUNG	LÄNGERFRISTIGE BEDROHUNG	MÄSSIGE BEDROHUNG	MAXIMALE BEDROHUNG
MASSENSTERBEN				
MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN				
SYSTEMRISIKEN				
PANDEMIE				
RAUBBAU				
KLIMAWANDEL				
CYBER-ANGRIFF				
FINANZKRISE				
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ				
SUPER-VULKANAUSBRUCH				
ASTEROIDENEINSCHLAG				
VERGLÜHEN DER SONNE				

## WIE WEIT SIND WIRD SCHON?

Jeder Bürger der westlichen Welt geht davon aus, dass er ein sicheres Bankkonto, solide Versicherungsleistungen und eine staatlich abgesicherte Pension hat. Diese Erwartung wird aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit durch mindestens eine der oben beschriebenen oder auch bisher noch unbekannt globalen Krisen enttäuscht werden. Niemand weiß, wann sie kommt und wie groß sie sein wird. Sicher ist nur, dass sie in absehbarer Zeit kommt. Wie wird die Menschheit darauf reagieren?

Unterdrückung war und ist bis heute eine der größten wiederkehrenden Probleme der Menschheit. Die totalitären Regierungen von Nazi-Deutschland, Sowjetrussland und das maoistische China waren im letzten Jahrhundert für Millionen von Todesfällen verantwortlich. Die Menschheit ist besonders in Krisenzeiten nach wie vor dafür anfällig.<sup>63</sup> Wird es vielleicht sogar eine totalitäre Weltregierung geben? Es gibt durchaus Kräfte in

<sup>63</sup> Bostrom, 25.

Politik und Wirtschaft, die darauf hinarbeitet. Da die Kommunikationstechnologie immer leistungsfähiger wird, besteht die reale Möglichkeit, dass die Welt eines Tages eine solche globale Regierung erhält. Mithilfe von Satelliten kann heute schon die Kontrolle über die gesamte Menschheit ausgeübt werden.<sup>64</sup>

Die Erfahrung zeigt: Wenn lebensbedrohliche Krisen die Gesellschaft ins Chaos stürzen, wird der Ruf nach einer starken Hand lauter. Irgendwann werden die Menschen bereit sein, sich einer zentralen globalen Macht zu unterstellen. Aus Angst vor noch größeren Problemen werden sie wertvolle Freiheiten aufgeben. Potentielle Führer, die schon seit langem nach einer diktatorischen Weltherrschaft streben und sich als Erlöser der Menschheit verstehen, warten geduldig auf ihre Stunde.

---

*Potentielle Führer, die schon seit langem nach einer diktatorischen Weltherrschaft streben und sich als Erlöser der Menschheit verstehen, warten geduldig auf ihre Stunde.*

---



Abb. 1: Die Hure Babylon aus Offenbarung 17 <sup>65</sup>

Kann es sein, dass eine solche Entwicklung schon vor fast 2.000 Jahren in der Bibel vorhergesagt wurde? Im Buch Offenbarung in Kapitel 13, 17 und 18 wird ausführlich ein derartiges globales Macht- und Wirtschaftssystem kurz vor Jesu Wiederkunft beschrieben. Der Apostel Johannes sieht in einer Vision über die letzten Dinge eine Frau auf einem Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern reitend. Die Frau ist ein Symbol für die Religion. Das

<sup>64</sup> Ebd. 492-493.

<sup>65</sup> „Die Hure Babylon“, o. J.



Tier stellt politische Mächte dar. Es ist ein treffendes Bild dessen, was sich viele Globalisten von einer neuen Weltordnung erträumen. Die Welt scheint sich am Ende tatsächlich für kurze Zeit politisch und religiös zu vereinen. Aber zu welchem Preis! Johannes sieht verwundert, wie diese letzte Weltdiktatur die Zeugen oder Nachfolger Jesu grausam verfolgt und vernichtet. Hier geht es um den Kampf einer Mehrheitsreligion gegen eine Minderheitsreligion – nicht Ungläubig gegen Gläubig. Ein Verzicht auf Religionsfreiheit für einige Abweichler ist der Preis, den die Menschheit dafür bezahlt.

- *Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte in ihrer Hand einen goldenen Becher, voll von Gräueln und Unreinheit ihrer Hurerei, und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis: Das Große Babylon, die Mutter der Hurer und aller Gräueln auf Erden. Und ich sah die Frau, betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah. (Johannes 17,4-6)*

Jesus Christus lässt jedoch sein Volk niemals im Stich; er erscheint rechtzeitig, um es vor der vollständigen Vernichtung zu retten. Die letzte babylonische Weltmacht wird durch seine Erscheinung vollständig zugrunde gehen. Offenbarung 18 beschreibt ausführlich ihren Untergang. Der gute Gott lässt diese Ereignisse jedoch erst eintreten, wenn sein Volk versiegelt und bereit ist. Bis dahin halten Gottes Engel die verwüstenden Killerfaktoren oder „Winde“ der Welt, wie es in der Symbolsprache der Prophetie heißt, auf.

- *Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit großer Stimme zu den vier Engeln, denen Macht gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zu tun: Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen. (Offenbarung 7, 1-3)*

---

*Gott hält immer noch die Fäden des Schicksals dieser Welt in der Hand. Er hat das letzte Wort, nicht die Mächtigen und Reichen dieser Welt.*

---

Diese Passage beschreibt treffend die gegenwärtige Weltsituation.

- Dass der russische Präsident Boris Jelzin 1995 nicht auf den Knopf drückte, um seine Atomraketen zu starten, haben wir Gottes Engeln zu verdanken.
- Dass die US-amerikanische Investmentbank am 15. September 2008 keinen globalen Bankencrash auslöste, lag ebenfalls am Wirken der Engel Gottes.
- Wenn kein Super-Vulkan ausbricht und kein Komet auf die Erde fällt, so liegt das an den Engeln, die sie aufhalten.

Gott hält immer noch die Fäden des Schicksals dieser Welt in der Hand. *Er hat das letzte Wort, nicht die Mächtigen und Reichen dieser Welt.* Das Beste, was man angesichts einer

am Abgrund stehenden Welt tun kann, ist daher, auf seine Ratschläge in der Bibel zu achten und sich auf Jesu Wiederkunft vorzubereiten.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Was erwartet die Menschheit also in nächster Zukunft? Menschlich gesehen sind die Aussichten sehr pessimistisch. Die Kombination verschiedener Systemzusammenbrüche wird mit großer Sicherheit zu einer oder mehrerer noch nie dagewesener globaler Katastrophen führen, die keine Weltregierung und kein Mensch wird verhindern können. Wenn kein Wunder geschieht, wird sich die Menschheit in absehbarer Zeit schliesslich selber vernichten. Die zahlreichen Killerfaktoren schließen andere Optionen aus. Bleibt der Menschheit wirklich keine Hoffnung?

Wie ich in den nachfolgenden Kapiteln erläutern werde, enthält die Bibel zahlreiche Voraussagen, die auf ein göttliches Eingreifen kurz vor dem Ende hinweisen. Dabei steht die Wiederkunft von Jesus Christus, der vor 2000 Jahren, am Kreuz starb, von den Toten auferstand und in den Himmel fuhr, im Zentrum. Ein Wiederkunft Jesu zur Rettung der Menschheit wurde in der Bibel von fast allen Propheten und Aposteln durch die Jahrtausende wiederholt vorausgesagt. Auch im Koran ist davon mehrfach die Rede.<sup>66</sup> Wäre es nicht sinnvoll, diese Aussagen näher unter die Lupe zu nehmen? Die Überprüfung dieser Zukunftsperspektive der Bibel sollte zumindest ernsthaft in Betracht gezogen werden. Die nachfolgenden Kapitel zeigen auf, wie aktuell und verständlich sie sind.

---

<sup>66</sup> Siehe zum Beispiel die Suren 3,55; 4,159; 19,32-34; 43,61

## Frieden durch globale Einheit?

Führende Persönlichkeiten aus Politik, Religion und Wirtschaft machen sich ebenfalls Gedanken über die Zukunft. Die Eurasia Group, eine politische Denkfabrik aus New York, gibt jährlich eine Analyse der zehn grössten Risiken für die Welt heraus. Zum Jahr 2019 bemerkt sie.

- *Wahrscheinlicher und trotz immer besorgniserregenderer Schlagzeilen dürfte 2019 ein einigermaßen gutes Jahr werden. Wir wagen sogar zu sagen, dass es kein besonders politisch riskantes Jahr werden wird. Aber auf längere Sicht wird es große Schwierigkeiten geben. Das ist unser grösstes Risiko. ...Die überwältigende Mehrzahl der geopolitischen Dynamiken, die eine Rolle spielen, gehen in die falsche Richtung.*<sup>67</sup>

Die Eliten dieser Welt machen sich Sorgen um die Zukunft der Welt. Welche Lösungen streben sie an? Der Papst, der amerikanische Präsident oder Demonstranten auf der Strasse sind sich grundsätzlich einig: Was die Welt braucht sind Frieden, Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und Bewahrung der Schöpfung. Sie sind sich bloß uneinig, wie man diese Ziele erreichen kann. Albert Einstein (1879 – 1955) meinte:

- *Der Wunsch der Menschheit nach Frieden kann nur verwirklicht werden durch die Erschaffung einer Weltregierung, das glaube ich von ganzem Herzen. Ich glaube, dass das System der Welt mit souveränen Nationen nur zu Barbarentum, Krieg und Unmenschlichkeit führen kann.*<sup>68</sup>

Winston Churchill fügte hinzu: «Die Erschaffung einer autoritativen Weltordnung ist das ultimative Ziel, das wir anstreben müssen.»<sup>69</sup> Charles De Gaulle sagte: «Nationen müssen sich in einer Weltregierung vereinen oder verderben.»<sup>70</sup> U-Thant, Präsident der UNO (1961-1971) meinte, dass die Menschheit mit Hilfe der UNO dieses Ziel erreichen könne:

- *Welt Föderalisten haben uns schon lange ihre Vision einer vereinten Menschheit, die im Frieden unter einer gerechten Weltordnung lebt, vor Augen geführt. Das Herz ihres Programms – eine Welt unter einem Gesetz – ist realistisch und erreichbar.*<sup>71</sup>

<sup>67</sup> Ian Bremmer, „Top Risks 2019“ (Eurasia Group, o. J.), <https://www.eurasiagroup.net/>.

<sup>68</sup> George W. Blount, *Peace Through World Government*, Durham, North Carolina: Moore Pub. 1974, S. 30.

<sup>69</sup> Ebd.

<sup>70</sup> Ebd.

<sup>71</sup> U-Thant zitiert in Tom Hudgens, *Lets Abolish War*, Denver, Colorado: BILR Corporation, 1986 Edition, S. 41; “We the people of the World”, World Federalist Association, 6.

Begriffe wie «Neue Weltordnung», «One World», «Globalisierung» tauchen wiederholt in den Reden der Mächtigen auf. Sie sind mit der Idee verknüpft, dass die Menschheit im 21.



Kurzfilm: Die neue Weltordnung –  
aktuelle Aussagen von Politikern  
(zum Betrachten auf das Bild klicken)

Jahrhundert immer schneller zu einem globalen Dorf zusammenwächst. Warum sollte es daher durch vereinte Anstrengungen nicht möglich sein, weltweiten Frieden, Gerechtigkeit und Sicherheit für jeden Menschen auf diesem Planeten zu schaffen? Papst Benedikt XVI. forderte 2012 eine ökologische Wende und wünschte sich eine politische Weltregierung („Weltautorität“), die Umweltschutz wirksamer durchsetzen könne als Nationalstaaten.<sup>72</sup>

Die Globalisten sind sich darüber einig, was die Menschheit benötigt, um weiterhin friedlich zusammenleben oder gar überleben zu können: Eine neue Weltordnung. Die anstehenden globalen Probleme sind so gewaltig, dass kein einzelner Staat sie allein lösen kann. David Rockefeller, Weltbanker, schrieb:

- *Nun ist unsere Arbeit bereit, in eine Weltregierung zu münden. Die supranationale Souveränität von Welt-Bankern und einer intellektuellen Elite ist der nationalen Selbstbestimmung, die in den letzten Jahrhunderten praktiziert wurde, sicher vorzuziehen. Wir befinden uns am Rande einer globalen Umwälzung. Alles was nötig ist, wäre eine Krise großen Ausmaßes und die Nationen werden die Neue Weltordnung bejahen.*<sup>73</sup>

Nationalstaaten spielen innerhalb der globalen Weltordnung offenbar nur noch eine Nebenrolle. Aus der Sicht von Strobe Talbot, Präsident Clintons stellvertretendem Staatssekretär und Mitglied des «Council on Foreign Relations», ist eine gerechte und friedliche Zukunft von einer globalen Weltregierung abhängig.

<sup>72</sup> Frankfurter Allgemeine, 18.6.2015.

<sup>73</sup> David Rockefeller, 1991 auf der Bilderberger-Konferenz in Baden-Baden

- *Im nächsten Jahrhundert werden Nationen, wie wir sie heute kennen, überflüssig sein. Alle Staaten werden eine einzige globale Autorität anerkennen. Nationale Souveränität war schliesslich keine so gute Idee.<sup>74</sup>*

Die Welt wird zunehmend von meist unbekanntem Persönlichkeiten gelenkt, die an der Spitze von Grossbanken sowie Medien- und Wirtschaftskonzernen stehen. Sie treffen sich zu meist informellen Beratungen in mehr als 2000 Kreisen. Fritz R. Glunk,<sup>75</sup> ein Literaturwissenschaftler und Publizist, hat sie in seinem Buch *Schattenmächte* gründlich erforscht und kommt zu dem Schluss:

- *Es gibt eine unbekannte, nirgendwo registrierte Anzahl formloser Gruppen (in internationalen Handelsverträgen nur »bodies« genannt), in denen, jeweils für eine Branche, Wirtschaftsvertreter und staatliche Behörden zusammensitzen und globale Regeln und Normen (transnationale Regime) festlegen; die Gruppen sind ungreifbar und formlos, sehr oft nicht einmal eine rechtsfähige Organisation; ebenso informell sind auch ihre Beschlüsse oder Beinahe-Beschlüsse oder Vereinbarungen, die dann als »soft law« oder noch weicher als Empfehlung oder Meinungsäußerung auftreten, manchmal auch beides gleichzeitig; keine dieser Gruppen ist gewählt oder abwählbar oder einer demokratischen Kontrolle unterworfen.<sup>76</sup>*

Viele regulär gewählte Politiker können oft nur noch nachvollziehen, was in den Chefetagen dieser Bodies beschlossen wurde.<sup>77</sup> Dazu wirbeln Terrornetzwerke, Diktatoren und Flüchtlingsströme die sozialen staatlichen Ordnungen durcheinander. Je grösser die Probleme, desto stärker wird der Ruf nach einer ordnenden Hand.

---

*Je grösser die Probleme werden, desto stärker wird der Ruf nach der ordnenden Hand einer neuen Weltordnung laut.*

---

Ob das eine gute Sache ist oder nicht, darüber kann man geteilter Meinung sein. Wenn sich die Menschheit eint, kann man zumindest davon ausgehen, dass es keinen Grund mehr gibt,

<sup>74</sup> Strobe Talbot, Präsident Clinton's stellvertretender Staatssekretär, Mitglied des Council on Foreign Relations, zitiert in *Time*, 20. Juli, 1992.

<sup>75</sup> Fritz R. Glunk (1936) ist ein deutscher Übersetzer, Literaturwissenschaftler und Publizist. Glunk ist Gründungsherausgeber des politischen Magazins *Die Gazette*. Er publiziert seit 1998 über die Problematik internationaler Investitionen, den Einfluss internationaler Konzerne auf Nationalstaaten und die Entmachtung der parlamentarischen Demokratie durch transnationale Netzwerke.

<sup>76</sup> Glunk, Fritz R.. *Schattenmächte: Wie transnationale Netzwerke die Regeln unserer Welt bestimmen* (Kindle-Positionen1639-1647). dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Kindle-Version.

<sup>77</sup> Nachfolgend drei Beispiele privater Bodies: ICANN- Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) koordiniert die Vergabe von einmaligen Namen und Adressen im Internet. ICH – »International Conference on Harmonisation of Technical Requirements for Pharmaceuticals for Human Use« (ICH). Sie hat ihren Sitz in Genf. Die drei mächtigsten standardsetzenden Gruppen in der Finanzindustrie sind der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision, BCBS), die Internationale Vereinigung der Wertpapieraufsichtsbehörden (International Organization of Securities Commissions, IOSCO) und die Internationale Vereinigung der Versicherungsaufsichtsbehörden (International Association of Insurance Supervisors, IAIS). Alle drei haben ihren Sitz in Basel, und zwar in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

vernichtende Kriege gegeneinander zu führen. Stattdessen kann der Lebensstandard in armen Ländern verbessert werden.

Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, ein japanisch-österreichischer Schriftsteller, Philosoph, Politiker und Gründer der Paneuropa-Union, meinte jedoch, «von der Ethik hängt es ab, ob die Technik den Menschen in die Hölle führt oder in den Himmel.»<sup>78</sup>

Die Hölle (oder was man darunter versteht) ist auf dieser Erde leider nicht weit vom Himmel entfernt. Heute gibt es Waffenarsenale, deren Freisetzung in einem Konflikt die Menschheit vollständig auslöschen könnten. Diese Entwicklungen zu steuern und Katastrophen zu verhindern, könnte eine globale Einheitsregierung wohl tatsächlich am besten, so die Überzeugung nicht weniger. Der Zusammenschluss der Welt an sich ist darum nicht die größte Sorge. Es muss jedoch befürchtet werden, dass die Welt am Ende damit nicht besser wird, sondern neue negative Auswirkungen in einem noch größeren Umfang entstehen könnten. So schreibt Dirk Müller, ein bekannter deutscher Börsenmakler, der auch als Mister DAX bekannt ist, in seinem Buch «Machtbeben:

- *Wir können annehmen, dass diese einflussreichen und über nahezu beliebige Ressourcen verfügenden Netzwerke der Macht – positive wie negative – alle ein gemeinsames Ziel verfolgen, das Zuckerberg wie viele andere vor ihm absolut unmissverständlich definiert: die Menschheit zu einen und die Welt zusammenzuführen.*<sup>79</sup>

Was diese Herren vergessen, ist, dass es in der Vergangenheit bereits ähnliche Versuche gab, globale Weltreiche aufzubauen. Sie vergessen auch, dass Gott, der Schöpfer und Herr des Universums, diesen Mächten stets eine Grenze gesetzt hat, bevor sie schliesslich in Staub zerfielen und von neuen Reichen ersetzt wurden. Diese Imperien wurden über einen Zeitraum von 2500 Jahren in der Bibel genau vorausgesagt. Dazu gehören auch die gegenwärtigen Welteinheitsbestrebungen.

## DER TRAUM DES KÖNIGS

In der Region des heutigen Iran und Irak, dem alten Mesopotamien, befand sich um 600 v. Chr. das Zentrum der menschlichen Zivilisation. Babylon war damals ähnlich einflussreich wie die USA heute. Die Stadt war reich, unbezwingbar und ohne ernsthafte Rivalen. Der König dieses Reiches hieß Nebukadnezar. Im zweiten Jahr seiner Herrschaft hatte er einen Traum, über den er so erschrak, dass er aufwachte. Im Buch des Propheten Daniel ist davon zu lesen:

<sup>78</sup> R.N. Coudenhove-Kalergi, *Praktischer Idealismus*, Paneuropa-Verlag, Wien-Leipzig, 1925, 146f. abgerufen am 26.9. 2013 von: <https://archive.org/details/PraktischerIdealismus1925>

<sup>79</sup> Müller, Dirk. *Machtbeben: Die Welt vor der größten Wirtschaftskrise aller Zeiten - Hintergründe, Risiken, Chancen*, (Kindle-Positionen 5217-5218). Heyne Verlag, 2018. Kindle-Version.



Ischtartor in Babylon

(3D Animation, zum Betrachten auf das Bild anklicken)

*Und der König ließ alle Zeichendeuter und Weisen und Zauberer und Wahrsager zusammenrufen, dass sie ihm seinen Traum sagen sollten. Und sie kamen und traten vor den König. Und der König sprach zu ihnen: Ich hatte einen Traum, und mein Geist war unruhig zu verstehen, was der Traum bedeutet. (Daniel 2,2-3)*

Der Name «Nebukadnezar» erscheint nicht nur im Buch des Propheten Daniel. Er ist auch auf Ziegelsteinen aus dieser Zeit in Keilschrift zu finden. Somit handelt es sich um eine geschichtliche Figur. Der König Nebukadnezar hatte den starken Eindruck, dass sein Traum für sein Reich von großer Bedeutung war. Sein Beraterteam bestand aus Wahrsagern und Okkultisten, Menschen mit übersinnlichen Fähigkeiten. Gewöhnlich wussten sie Rat. Doch diesmal waren sie ratlos. Der König verlangte nämlich, dass sie ihm den Traum nicht nur deuteten, sondern ihn auch erraten sollten. Soweit reichten ihre Fähigkeiten jedoch nicht. Wütend beschloss der König, sie alle umbringen zu lassen. Daniel, ein jüdischer Prophet, gehörte auch zu den Weisen im Land. Als er hörte, dass der König seine Berater alle umbringen wollte, wandte er sich an Arjoch, den zuständigen Beamten, und bat um eine Frist. Diese wurde ihm gewährt.

Daniel rief anschließend seine drei Freunde zum Gebet zusammen. Gemeinsam flehten sie in ihrer Not zu Gott um Hilfe. Gott erhörte ihr Gebet. Daniel wurde in dieser Nacht gezeigt, was Nebukadnezar geträumt hatte. Er erfuhr zudem, was dieser Traum bedeutete.

Ihre Gebete zu Gott retteten ihr Leben. Das ist heute nicht anders. Gott ist ein lebendiger und barmherziger Gott. Darum funktioniert das Gebet auch heute noch, besonders wenn es nicht nur eine Formsache ist, sondern von Herzen kommt.

- Daniels Freunde wurden später durch Gebet aus einem Feuer gerettet.
- Petrus und Johannes wurden durch Gebet aus dem Gefängnis befreit.
- Jesus erhielt nach einem Gebet die Kraft, den Kreuzestod zu erleiden.
- Durch Gebet sind Kranke geheilt, Tote auferweckt und Hungernde gesättigt worden.
- Gebet ist der Schlüssel zu einem segensreichen, fruchtbaren Leben.

---

*Gebet funktioniert auch heute noch, besonders wenn es nicht nur eine Formsache ist, sondern von Herzen kommt.*

---

Gott löst die meisten Probleme wie zur Zeit Daniels auch heute noch mit Hilfe des Gebets. Jeden Morgen gehe ich daher auf meine Knie und nehme mir ausreichend Zeit, um im Gebet mit Gott zu reden und ihm den Tag anzuvertrauen. Meist erfüllt mich dann ein tiefer innerer Frieden, der mich den ganzen Tag nicht verlässt. Ab und zu geschieht es sogar, was kürzlich wieder mal passiert ist: Ich bringe ein Anliegen im Gebet vor Gott. Zwei Minuten später klingelt das Telefon. Dieser Anrufer war die Antwort auf mein Gebet. Darum bin ich immer mehr davon überzeugt: Wer seine Sorgen und Anliegen ernsthaft und konkret im Gebet vor Gott bringt, wird Wunder erleben! Gott wird die Anliegen erhören und darauf reagieren, genauso wie er es bei Daniel tat.



3D-Video des Traums  
(zum Betrachten auf das Bild klicken)



- *Da wurde Daniel das Geheimnis durch ein Gesicht in der Nacht offenbart. Und Daniel lobte den Gott des Himmels, fing an und sprach: Gelobet sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn ihm gehören Weisheit und Stärke! Er ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand, er offenbart, was tief und verborgen ist; er weiß, was in der Finsternis liegt, und nur bei ihm ist das Licht. (Daniel 2,19-23)*

Gott zeigte dem Propheten Daniel, dass die Mächtigen zwar Pläne ersinnen können, um die Zukunft nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Aber das letzte Wort hat stets Gott. Er zieht unsichtbar die Fäden. Er kann menschlichen Plänen unvermittelt eine ganz andere Wendung geben.



### Der Traum des Königs<sup>80</sup>

<sup>80</sup> Prophetie-Expo, <http://prophetie-expo.info>.

Ist es nicht trostreich zu wissen, dass die Menschheit den Mächtigen dieser Welt nicht hilflos ausgeliefert ist? Gott steuert Demokratien genauso wie Diktaturen. Sie haben ihren Spielraum und ihre Frist. Aber das letzte Wort spricht Gott. Was Gott dem Propheten Daniel durch den Traum des Königs Nebukadnezar zeigte, belegt diese Tatsache, wie wir gleich sehen werden. Daniel erläutert dem König Nebukadnezar seinen Traum wie folgt:

- *Aber es ist ein Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart. Der hat dem König Nebukadnezar kundgetan, was am Ende der Tage geschehen soll. Mit deinem Traum und deinen Gesichten, als du schliefst, verhielt es sich so: Du, König, dachtest auf deinem Bett, was dereinst geschehen würde; und der, der Geheimnisse offenbart, hat dir kundgetan, was geschehen wird. Mir aber ist dies Geheimnis offenbart worden, nicht als wäre meine Weisheit größer als die Weisheit aller, die da leben, sondern damit dem König die Deutung kund würde und du deines Herzens Gedanken erführest. Du, König, schautest, und siehe, ein sehr großes und hohes und hellglänzendes Bild stand vor dir, das war schrecklich anzusehen. Das Haupt dieses Bildes war von feinem Gold, seine Brust und seine Arme waren von Silber, sein Bauch und seine Lenden waren von Bronze, seine Schenkel waren von Eisen, seine Füße waren teils von Eisen und teils von Ton. Das schautest du, bis ein Stein herunterkam, ohne Zutun von Menschenhänden; der traf das Bild an seinen Füßen, die von Eisen und Ton waren, und zermalmte sie. Da wurden miteinander zermalmt Eisen, Ton, Bronze, Silber und Gold und wurden wie Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, wurde zu einem großen Berg und füllte die ganze Welt. (Daniel 2, 28-35)*

Das war offensichtlich die korrekte Beschreibung des Traumes. Der König sah ein gewaltiges Standbild aus fünf Elementen. Am Ende wurden sie alle durch einen Stein zermalmt, der von einem Berg herabgerissen wurde. Dieser Stein füllte schließlich die ganze Erde.

Danach fuhr Daniel, inspiriert durch Gott, unverzüglich mit der Deutung des Traumes fort und sagte: «Das ist der Traum – nun wollen wir dem König die Deutung sagen» (Daniel 2,36). In diesem Satz befindet sich ein wichtiges Auslegungsprinzip, um biblische Prophezeiungen richtig zu verstehen: *Die Bibel legt sich selber aus*. Gott offenbart zuerst Voraussagen durch einen Traum oder eine Vision. Die Symbole und Bilder dieser Visionen werden anschließend an einer anderen Bibelstelle erläutert. Wer Voraussagen mit reiner Phantasie oder kulturellen außerbiblichen Quellen zu deuten versucht, geht in die Irre. Ein inspiriertes Bibelwort muss durch ein anderes inspiriertes Bibelwort gedeutet werden. Wer sich in den Text vertieft, wird leicht herausfinden, dass das Traumbild ein Symbol für die Weltgeschichte ist.

Weltreiche kommen und gehen. Aber die Weltgeschichte ist nicht eine ewige Wiederkehr des Gleichen. Es ist eine Entwicklung zu einem Tiefpunkt. Die Metalle nehmen an Wert ab, aber die Härte nimmt zu. So wird sich die Menschheit zunehmend von Gott entfernen und verhärten. Aber am Ende herrscht nicht das Chaos, sondern das Reich Gottes. Es wird durch den herabfallenden Stein dargestellt, der zu einem großen Berg wurde.

## 1. DAS GOLDENE HAUPT: BABYLON (605-539 V. CHR.)

König Nebukadnezar erscheint hier als Repräsentant des ersten Reiches. Daniel erklärt: «Du bist das goldene Haupt». Gemeint ist aber sein Reich, denn der Prophet fügt hinzu: «Nach dir wird ein anderes Reich kommen». Nebukadnezar glaubte, sein Reich würde ewig dauern. Aber Babylon gibt es heute nicht mehr.



Das Neu-Babylonische Reich um 580 v. Chr.<sup>81</sup>

Babylon war ein außerordentlich mächtiges Reich. Gold ist ein passendes Symbol dafür. In geschichtlichen Chroniken wird beschrieben, wie viel Gold in den Altären, Standbildern und Gewändern der Priester verarbeitet war. Alleine Marduks Tempel bestand aus Tonnen von Gold. Die hängenden Gärten von Babylon waren eines der sieben Weltwunder.



Die hängenden Gärten von Babylon - 3D Video (Bild anklicken zum Betrachten)

<sup>81</sup> Rowley H.H., *Atlas zur Bibel* (Wuppertal: Brockhaus Verlag, 1976).

Weltberühmtheit hat das zwölf Meter hohe und 51 Meter lange Ischtartor erlangt. Seine Mauern waren gelb, die Tore blau, die Paläste rosa und die Tempel weiß glasiert.

Die Hauptstadt Babylon lag an beiden Ufern des Euphrat. Sie galt als uneinnehmbar, weil sie von einer dreifachen Ringmauer umgeben war. Innerhalb der Mauern befanden sich Felder, Obst- und Ölgärten sowie Weinberge in solchem Ausmaß, dass die halbe Million Einwohner über lange Zeit versorgt werden konnte. Babylon galt auch als Sitz des Gottes Marduk mit seinem 90 Meter hohen Tempelturm «Etemenanki». Nur die Pyramiden von Gizeh übertrafen dieses Bauwerk. Auf einer Keilschrifttafel fand man die Inschrift:

- *Ich Nebukadnezar habe Babylon, die heilige Stadt, den Turm der großen Götter herrlicher als je zuvor erbaut und seine Wiedererrichtung gewährt. Kein König unter allen Königen hat das gebaut, was ich in prächtiger Weise Marduk gestiftet habe... Möge mein Spross die schwarzköpfigen Völker bis in alle Ewigkeit regieren.*<sup>82</sup>

Aber Babylon ging unter. Seine Ruinen wurden unter Sand begraben. Bereits der Prophet Jesaja hatte im 8. Jh. v. Chr. seinen vollständigen Untergang vorausgesagt (Jesaja 13,19). Erst im Jahr 1899 wurde der Palast Nebukadnezars unter Robert Koldewey wieder freigelegt. Saddam Hussein plante, Babylon wiederaufzubauen. Er begann in den 1980er Jahren mit der Arbeit. Die amerikanischen Bomber zerstörten sein Werk jedoch. Gottes Voraussagen haben sich bis heute erfüllt.

## 2. DIE SILBERNE BRUST: MEDO-PERSIEN (539-331 V. CHR.)

Der Prophet Daniel führte in seiner Erklärung weiter aus:

- *Nach dir aber wird ein anderes Reich aufkommen, geringer als du; und ein nachfolgendes drittes Königreich, das eherner, wird über die ganze Erde herrschen. (Daniel 2,39)*

Nach Babylon wurde das Reich der Meder und Perser zur dominierenden Weltmacht. Hierbei handelte es sich um ein Doppelkönigreich, treffend symbolisiert durch die beiden Arme. Der Persische König Kyros II eroberte Medien in der Mitte des 6. Jh. v. Chr. und brachte beide Reiche zusammen. Die Meder konnten dabei einen gewissen Grad an Selbständigkeit bewahren. Am 12. Oktober 539 v. Chr. wurde Babylon durch Kyros II erobert.

Ca. 150 Jahre vorher hatte Jesaja nicht nur vorausgesagt, wie Babylon fallen würde, er nannte sogar den Namen des Eroberers, nämlich Königs Kyros (Jesaja 45,1). Es ist interessant, auf welche Weise Babylon eingenommen wurde. Zu dieser Zeit herrschte der babylonische König Belsazar (Daniel 5).<sup>83</sup> Eines Nachts hielt er ein ausschweifendes Festmahl. Gleichzeitig öffneten Kyros und seine Armee die Kanäle, die sie vorher tagelang gegraben hatten. Der Fluss Euphrat, der direkt durch Babylon floss, wurde auf diese Weise umgeleitet. Dann schritt die Armee durch das schlammige Flussbett in die Stadt. Das Tor zum Fluss war, wie in Jesaja

<sup>82</sup> Zitiert in Hans Heinz, *Radikale Veränderungen stehen bevor*. Advent-Verlag, Zürich. 40-41.

<sup>83</sup> Die Existenz Belsazars ist heute durch Keilschrifttexte gesichert.

45,1 vorausgesagt, offengeblieben, weil die Wächter betrunken waren. So wurde Babylon in nur einer Nacht eingenommen.



Medo-Persisches Weltreich um 500 v. Chr.<sup>84</sup>

Medo-Persien war viel größer als Babylon. Es grenzte im Westen an Griechenland. Im Osten reichte es bis nach Indien. Medo-Persien wird wohl deshalb als silbern dargestellt, weil es nicht mehr den gleichen großen Luxus vorweisen konnte wie Babylon. Zudem verwendeten die Perser Silber in ihrem Besteuerungssystem. Alle Satrapen (regionale Provinzen) außer den Indern, mussten ihre Steuern in Silber bezahlen. Die Meder und Perser herrschten bis 331 v. Chr.

Wieder träumte ein Tyrann den Traum ewiger Herrschaft. Doch im Jahr 490 v. Chr. erlitten die persischen Heere durch ein kleines griechisches Heer bei Marathon eine furchtbare Niederlage. Sie führte zu Aufständen und verlustreichen Kriegen. Als die persische Flotte bei Salamis auch noch vernichtet wurde, sagte der griechische Dichter Aischylos, das sei ein Gottesgericht über die Vermessenheit der Perser gewesen.

### 3. DIE HÜFTE AUS KUPFER: DAS GRIECHISCHE IMPERIUM (331-168 V. CHR.)

Unter Erz verstand man im Alten Testament Kupfer oder eine Legierung aus Kupfer und Zinn (Bronze). Tatsächlich waren die griechischen Soldaten für ihre Rüstungen und Waffen aus Bronze berühmt. Historiker neigen dazu, das griechische Reich als hellenistisches Imperium zu bezeichnen, da Alexander der Große eigentlich aus Mazedonien stammte. Dieses dritte Königreich aus Bronze sollte ein Weltreich sein, das über die ganze Erde herrschen würde.

<sup>84</sup> H.H., *Atlas zur Bibel*.



Das griechische Weltreich um 330 v. Chr.<sup>85</sup>

In der Schlacht von Arbela besiegten im Jahr 331. v. Chr. 35.000 Griechen unter Alexander dem Großen ein Heer von 200.000 Kriegern aus Medo-Persien. Von da an führte der junge Alexander einen unvergleichlichen Kriegszug durch das persische Reich. Mit 25 Jahren hatte er bereits den Höhepunkt seiner Macht erreicht. Als er in Jerusalem ankam, soll ihm nach einem Bericht von Josephus Flavius der Hohepriester Jaddua das Buch Daniel gezeigt haben:

- *Als er in den Tempel ging, opferte er Gott nach des Hohepriesters Anleitung. Er behandelte Priester und Hohepriester in grosszügiger Weise. Und als man ihm das Buch Daniel zeigte, worin Daniel erklärt, dass ein Grieche das persische Reich zerstören würde, glaubte er, dass die Prophezeiungen ihn betreffen.*<sup>86</sup>

Anschliessend zog Alexander nach Ägypten. Dort gründete er die Stadt Alexandria und liess sich als Sohn der Götter verehren. Alexander der Große lebte danach jedoch nicht mehr lange. Mit 33 Jahren starb er in Babylon nach einem ausschweifenden Leben und wohl als Folge eines exzessiven Trinkgelages. Er hatte noch keinen Sohn als Nachfolger eingesetzt. Seine Generäle teilten das Reich daher unter sich in die vier sogenannten griechischen Diadochenreiche auf:

- Das Reich des Ptolemäus (Ägypten, Palästina und das südliche Syrien)
- Das Reich des Seleukos (von Kleinasien über Syrien bis Indien)
- Das Reich des Lysimachus (Thrakien und Teile Kleinasiens)
- Das Reich des Kassander (Mazedonien und Griechenland)

<sup>85</sup> H.H., *Atlas zur Bibel*.

<sup>86</sup> Hans Heinz, *Radikale Veränderungen*, Advent-Verlag, Zürich, 44.



Alexanderschlacht Mosaik Pompeij, ca. 150-100 v. Chr.<sup>87</sup>

Diese Teilreiche wurden zweihundert Jahre später nach und nach von Rom erobert.

#### 4. DIE EISERNEN BEINE: DAS RÖMISCHE REICH (168 V. CHR. – 476 N. CHR.)

Über das vierte Reich sagte der Prophet Daniel:

- *Und ein viertes Königreich wird sein, so stark wie Eisen; ebenso wie Eisen alles zermalmt und zertrümmert, und wie Eisen alles zerschmettert, so wird es auch jene alle zermalmen und zerschmettern. (Daniel 2,40)*



Römisches Reich in seiner grössten Ausdehnung unter Trajan<sup>88</sup>

<sup>87</sup> Berthold Werner, „Alexanderschlacht“ (Wikipedia, o. J.), <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32224319>.

<sup>88</sup> „Römisches Reich Map of Europe“ (Wikimedia, o. J.), <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=26130748>.

Nach Griechenland wurde das römische Reich zur dominierenden Weltmacht (168 v. Chr. bis 476 n.Chr.). Rom war eine äußerst grausame Macht, die – wie vorausgesagt – alles «zermalmte und zertrümmerte». Mitgefühl kannten die Römer nicht. Ihr Sendungsbewusstsein kam durch den römischen Dichter Vergil wie folgt zum Ausdruck:

- *Du bist ein Römer, dies sei dein Beruf! Die Welt regiere, denn du bist ihr Herr. Dem Frieden gib Gesinnung und Gesetz. Begnadige, wer sich dir gehorsam fügt und brich im Krieg der Rebellen Trutz.*<sup>89</sup>

Als die römische Republik von der Monarchie abgelöst wurde und das orientalisch-gottkaiserliche Rom einzog, wuchsen Brutalität und Größenwahn ins Gigantische. Selbst Jesus Christus wurde durch sie gekreuzigt. Tausende wurden verfolgt, gefoltert und gekreuzigt. Rom eroberte nach und nach das gesamte hellenistische Reich. Der letzte Teil des griechischen Reiches ging mit dem Selbstmord der Königin Kleopatra von Ägypten 30 v. Chr. an Rom über.

Auf dem Höhepunkt seiner Macht herrschte Rom von Gibraltar bis zum Euphrat, von Nordafrika bis England. Aber dann war auch seine Zeit abgelaufen. Im Jahr 476 n. Chr. setzte der germanische Fürst Odoaker den letzten römischen Kaiser, nämlich Romulus Augustulus, ab und krönte sich selber zum König von Italien. Das Römische Reich zerfiel in viele Teile, wie es durch die Zehen in der Weissagung angedeutet wurde.

## 5. DIE FÜSSE AUS EISEN UND TON: DAS ZERTEILTE REICH

- *Dass du aber die Füße und Zehen teils aus Töpfer-ton und teils aus Eisen bestehend gesehen hast, bedeutet, dass das Königreich gespalten sein wird; aber es wird etwas von der Festigkeit des Eisens in ihm bleiben, gerade so, wie du das Eisen mit lehmigem Ton vermengt gesehen hast. Und wie die Zehen seiner Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein. Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie sich zwar untereinander vermischen, aber doch nicht aneinanderhaften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt. (Daniel 2,41-42)*

Gemäß dieser Prophezeiung gibt es bis zum Ende der Zeit kein geeintes Weltreich mehr. Das neue Element, der Ton, weist auf die germanischen Stämme hin, die aus Osten und Norden in das römische Reich eindrangen.

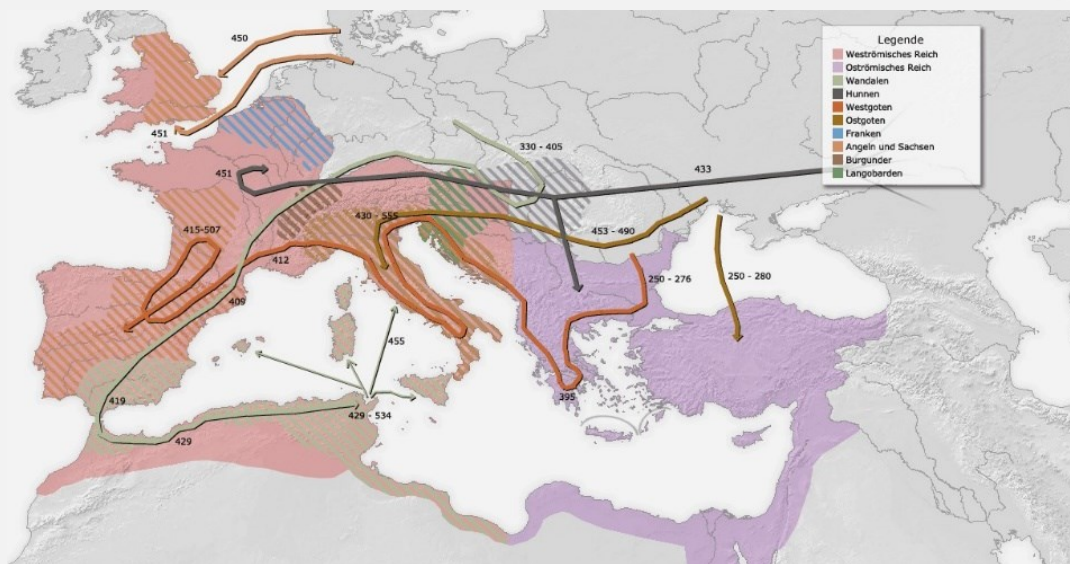
Angelsachsen, Alemannen, Burgunder, Franken, Heruler, Lombarden, Ostgoten, Sueven, Vandalen und Westgoten besetzten es nach und nach. Diese zehn Nachfolgestaaten des römischen Weltreiches wurden ab 538 n.Chr. von der Römisch-Katholischen Kirche, dem Papst, regiert. Das römische Papsttum führte die eiserne Macht des römischen Reiches in

---

<sup>89</sup> Ebd. 45.46.



gewisser Weise weiter. Wie vorausgesagt blieb somit etwas von der «Festigkeit des Eisens» übrig.



Die Völkerwanderung um 200 – 500 n. Chr.

Der römische Papst konnte dem Kaiser zwar befehlen, aber die Zerrissenheit Europas blieb bestehen. Es gab – wie vorausgesagt – zahlreiche Bestrebungen, Europa zu vereinen. Karl dem Großen gelang es im 9. Jahrhundert, fast ganz Europa als «Heiliges Römisches Reich» wieder zu vereinen. Aber nach seinem Tod zerfiel es erneut. Ähnlich erging es den Habsburgern, Napoleon und Hitler. Seither erstrebt die Europäische Union ähnliche Ziele.

Die letzte Phase der Geschichte ist laut Daniel von Einheitsbestrebungen geprägt. Wörtlich heißt es, dass die Könige versuchen werden, sich nach menschlicher Weise zu vereinigen. Aber trotz alledem wird es nie wieder ein andauernd geeintes Weltreich geben. Wir sind heute Zeugen dieser Entwicklung.

Die europäische Kultur hat in den letzten Jahrhunderten die Welt erobert. Zunächst durch die Besiedelung Amerikas ab dem 16. Jahrhundert. Dann durch die Kolonisation im 19. Jahrhundert in Afrika und Asien. Durch die Weltkriege und die amerikanische Weltpolitik haben westliche Mächte sie fast vollständig unter ihre Kontrolle gebracht. Heute geht es nicht nur um europäische, sondern um globale Einheit. Das Modell Europas soll zu einer weltumfassenden Einheit, einer neuen Weltordnung führen.

Davon zeugt auch das Europa-Parlament in Straßburg im Louis Weiss Haus. Es gleicht einem unvollendeten Turm von Babel. Ein Plakat der Europäischen Union verbindet die 12 Sterne der EU-Flagge mit dem Wiederaufbau des Turms von Babel, und zwar unter dem Motto: «Europa: Viele Zungen eine Stimme». Die Sterne sind dabei als umgekehrte Pentagramme dargestellt. Das Pentagramm ist okkultes Symbol und steht für Satan. Könnte es sein, dass er hinter all diesen Bestrebungen steckt?

Aber nicht nur Europa soll vereint werden, sondern die ganze Welt. Nach den beiden Weltkriegen beschlossen die Nationen die Gründung eines Weltrats, die Vereinten Nationen. Die UN arbeitet seither unermüdlich daran, diese Welt zu vereinen und zu befrieden. Robert Muller, der 40 Jahre Sekretär der Vereinten Nationen (1923-2010) war, meinte:

- *Wir müssen so schnell wie möglich zu einer Eine-Welt-Regierung kommen, Eine-Welt-Religion, unter einem Leiter einer Welt.*<sup>90</sup>

Die Idee einer Weltregierung wurde schon bei den hellenistischen Philosophen Platon und Aristoteles diskutiert. Auch Philosophen der Neuzeit wie Immanuel Kant, Friedrich Nietzsche und Bertrand Russell haben über das Thema geschrieben. Laut dem Ökonomen Dani Rodrik braucht es auch wegen der Hyperglobalisierung eine Weltregierung. Ohne diese seien reibungslos funktionierende globale Märkte nicht möglich.

Die Rechtsfakultät der University of Chicago hat von 1945 bis 1949 sogar den Vorentwurf einer Weltverfassung ausgearbeitet. Seit 2008 befasst sich die World Policy Conference jährlich mit dem Entwurf von Grundzügen einer Weltregierung.<sup>91</sup>

Gottes Pläne stehen diesem Unternehmen entgegen. Der Höhepunkt der Weltgeschichte ist nicht eine von Menschen aufgebaute neue Weltordnung oder Weltregierung. Im Gegenteil, die biblische Prophetie sagt das Ende aller Welteinheitsbestrebungen voraus. Sie werden «sich zwar untereinander vermischen, aber doch nicht aneinander haften bleiben, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt» (Daniel 2,43).

## 6. DER STEIN: DAS KOMMENDE REICH GOTTES

Was dann folgt ist dramatisch! Das Reich Gottes bricht in die Welt ein. Es ist prophetisch durch den Stein dargestellt, der ohne menschliches Zutun vom Himmel fällt, alle Reiche zermalmt und die ganze Welt erfüllt.<sup>92</sup>

- *Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben, wie du ja gesehen hast, dass ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden vom Berg herunterkam, der Eisen, Bronze, Ton, Silber und Gold zermalmt. Ein großer Gott hat dem König kundgetan, was dereinst geschehen wird. Der Traum ist zuverlässig und die Deutung ist richtig (Daniel 2,44-45).*

Im Traumbild werden fünf menschliche Versuche vorausgesagt, über einen Zeitraum von 2500 Jahren Weltordnungen zu errichten, . Alle fünf Versuche scheiterten. Zum Schluss wird

<sup>90</sup> Dwight L. Kinman, The World Last Dictator (Woodburn, Oregon: Solid Rock Book, Inc. 1995) S. 81

<sup>91</sup> Wikipedia, «Weltregierung» 21. Mai 2018. Abgerufen am 13.9. 2018 von: <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltregierung>.

<sup>92</sup> Bildquelle: Frank Breaden, 014.

der Gott des Himmels sein eigenes ewiges Reich aufrichten. Es wird alle menschlichen Reiche zerstören und als einziges wahrhaft gerecht sein.

Es gibt zahlreiche weitere Texte im Alten und Neuen Testament, die Ähnliches aussagen. Der Apostel Petrus verknüpft dieses ewige Reich mit der Wiederkunft Jesu.



Der Stein - Die Wiederkunft Jesu

- *Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden nicht mehr zu finden sein. Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegeneilt, wenn die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen. Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt (2. Petrus 3,10 -13).*

<sup>93</sup>Gott schuf ursprünglich als Wohnort für die Menschen eine vollkommene Welt. Der Sündenfall und Satans Verführungen zerstörten diese Herrlichkeit jedoch. Die Menschen versuchten im Laufe der Geschichte mehrmals mit Gewalt und viel Blutvergießen dieses verlorene Paradies wiederaufzubauen. Es ist ihnen nie gelungen. Eines Tages greift jedoch Gott der Schöpfer selber ein, um sein Reich wiederherzustellen.

Vor 2500 Jahre hat Gott dem König Nebukadnezar und dem Propheten Daniel genau das vorausgesagt. 98 % der Voraussagen haben sich bis heute erfüllt. Was noch fehlt, ist der Stein, der vom Himmel fällt und die Welt erfüllt.

Dieser Stein stellt das Kommen Jesu und sein Reich dar – ein Reich, das alle anderen Imperien dieser Welt für immer ablösen wird. Jesus sprach wiederholt mit seinen Jüngern über diese Zeit. Er machte ihnen Mut und sagte:

- *Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause*

*sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehere, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.*  
(Johannes 14,1-3)

Dem Apostel Johannes wurden später im Buch der Offenbarung zahlreiche weitere Details über das Reich Gottes gezeigt:

- *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. ... Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,1.5)*

Der Schöpfer, der diese Welt zu Beginn perfekt erschaffen hatte, wird schliesslich eine neue Welt und damit eine eigene gerechte Weltordnung errichten. Die Eliten dieser Welt meinen zwar, dies ohne Gott tun zu können. Sie werden jedoch versagen. Gott sagte: «Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige» (Offenbarung 1,8). Er hat das letzte Wort im Verlauf der Weltgeschichte. Darauf können wir uns verlassen!

## 7. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der Traum des babylonischen Königs Nebukadnezar hat sich bis heute in allen Details erfüllt. Das Verständnis dieser erfüllten Prophezeiung hat große Auswirkungen auf das menschliche Gottes- und Weltverständnis. Ich fasse sie in sieben Punkten zusammen.

1. Die Weltgeschichte ist nicht ein endloser Zyklus von geschichtlichen Abläufen. Sie hat einen Anfang und ein von Gott bestimmtes Ende.
2. Der Gott des Himmels ist auch der Herr der Geschichte. Er lenkt und steuert sie an ihr Ziel. Die Mächtigen täuschen sich, wenn sie meinen, das Schicksal der Welt in ihren Händen zu halten.
3. Es gibt gute Gründe davon auszugehen, dass sich der noch ausstehende Teil der Prophezeiung genauso wörtlich erfüllen wird, wie der bereits erfüllte Teil des Traumes. Das bedeutet, dass wir in der Zeit kurz vor der Aufrichtung des Reiches Gottes leben, das durch den fallenden Stein dargestellt wird.
4. Jede Macht der Welt, sei sie noch so gewaltig, hat einen von Gott bestimmten Zeit- und Aktionsraum. Bisher ist jede von ihnen nach dieser Zeit zu Ende gegangen. Darum wird auch die gegenwärtige Zivilisation, wie vorausgesagt, ein Ende finden.
5. Alle menschlichen Einheitsbestrebungen, die ein globales Reich des Friedens und der Gerechtigkeit mit politischen Instrumenten zu errichten trachten, sind zum Scheitern verurteilt.

---

*Jede Macht der Welt, sei sie noch so gewaltig, hat einen von Gott bestimmten Zeit- und Aktionsraum.*

---

6. Die angemessene Reaktion auf die Erkenntnis, dass Gott der Herr über die Reiche der Welt demnächst zur Aufrichtung seines Reiches erscheint, ist Anbetung. Das war auch Nebukadnezars Reaktion auf Daniels Deutung des Traumes (Daniel 2,46-47).
7. Wer sich auf das kommende Reich Gottes vorbereiten möchte, sollte Jesus Christus als seinen Herrn und Erlöser in sein Leben aufnehmen. Jesus Christus steht sowohl vor der Tür der Welt als auch an der Herzenstür jedes einzelnen Menschen und bittet um Einlass. Wer ihn durch ein Übergabegebet annimmt, erfährt bereits heute Frieden und Gerechtigkeit in seinem Herzen, wie Jesus versprach:
  - *Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tut, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron (Offenbarung 3,20.2).*

## Religiöse Welteinheit

Studien von Historikern und Journalisten zeigen, dass die Mächtigen dieser Welt konkrete Pläne haben, um ihre globalen Zukunftsvisionen einer gerechten Welt mit politischen, wirtschaftlichen und sozialen Machtmitteln umzusetzen. Mit auf diesem Zug befinden sich auch die verschiedensten religiösen Strömungen und Institutionen.

Laut Esoterikern, Okkultisten, Theosophen und New-Age-Anhängern befindet sich die Welt seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Wassermann-Zeitalter, einem Zeitalter des Friedens. 1982 veröffentlichte Marilyn Ferguson ihre Hauptschrift der New-Age-Bewegung. Sie behauptet, im anbrechenden neuen Zeitalter würden alle Religionen und Kirchen zum Aufbau der einen neuen Welt eingebunden werden. Dazu gehören ganz besonders auch die Freunde der Esoterik.

In einer weltweiten Medien-Kampagne wurde dieses kommende Friedensreich damals angekündigt. Das christliche Zeitalter der Fische sei zu Ende gegangen, wurde behauptet. Das Wassermann-Zeitalter mit einer umfassenden gesellschaftlichen Transformation sei angebrochen. Zur Zeit der Geburt Christi sei der Frühlingspunkt vom Sternbild Widder in das Sternbild der Fische gewandert. Im 21. Jahrhundert befinde sich der Frühlingspunkt im Sternzeichen des Wassermanns und würde die Welt somit positiv beeinflussen. Inzwischen ist es um diese Bewegung ruhiger geworden. Ihre Ideen leben allerdings weiter.

Matthew Fox, ein Priester der Episkopalen Kirche der USA, wurde im Jahr 2005 für seine 95 Thesen bekannt, die er als eine neue Reformationserklärung an die Schlosskirche in Wittenberg schlug. Seine Botschaft lautete: Der Kosmische Christus lebt bereits in jedem Menschen. Christus ist in der ganzen Schöpfung anwesend. Er sei durch mystische Übungen in sich selber zu finden. Wenn sich auf dieser Grundlage alle Religionen und Kirchen vereinen würden, gäbe es Frieden auf Erden.

Ein weiteres Instrument, um die Welt spirituell zu vereinen, ist das Parlament der Weltreligionen, das alle paar Jahre stattfindet. Seit 1993, gibt es alle fünf bis sechs Jahre ein entsprechendes Treffen. Das letzte fand im Jahr 2016 in Nitra, Slowakei, statt. Über 4000 Menschen nahmen allein an der Eröffnungszereemonie teil. Vertreter aller Religionen und Kirchen proklamierten die weltweite Einheit der Religionen. Sie wollen damit den Krieg und alle Ungerechtigkeiten bekämpfen sowie für die Bewahrung der Umwelt eintreten. Am Parlaments-Treffen des Jahres 1993 kam es zur Erklärung eines Weltethos mit dem englischen Titel: Declaration – Toward a Global Ethic. (Erklärung einer globalen Ethik).<sup>94</sup>

In Seoul fand vom 17.-19. September 2014 das World Alliance of Religions Peace (WARP) statt. Vertreter aus allen Religionen marschierten zur Eröffnungszereemonie gemeinsam ins Olympiastadion. Sie beabsichtigen, ein universelles Wertesystem zu schaffen, um die

<sup>94</sup> Wikipedia, Weltparlament der Religionen, Wikipedia. Abgerufen am 27.9.2018 von: [https://de.wikipedia.org/wiki/Weltparlament\\_der\\_Religionen](https://de.wikipedia.org/wiki/Weltparlament_der_Religionen).

globale Menschenfamilie zu verbinden. Damit soll eine philosophische Basis errichtet werden, die alle Konflikte beendet. Das Ziel ist die Gründung einer Eine-Welt-Religion.

## DIE WELTEINHEITSRELIGION

Die meisten christlichen Kirchen sind inzwischen ebenfalls stark engagiert, um die Welt religiös zu vereinigen. Dazu gehören auch die Bemühungen des Papsttums. Im italienischen Assisi findet jährlich ein Weltgebetstreffen mit Vertretern aus Kirchen und anderen Religionen statt. Vom 8. - 12. September 2016 wurde mit 500 Vertretern aus allen Religionen die 30jährige Wiederkehr gefeiert. Zusammen mit dem Papst beteten die Anwesenden gemeinsam für den Frieden der Welt und den Frieden unter den Religionen.

Auch protestantische Kirchen und christliche Institutionen entwickeln Organisationen und Netzwerke, um die globale Welteinheitsbewegung zu unterstützen. Aus ihrer Sicht soll die Welt auf einer christlichen Basis transformiert und für Christus gewonnen werden.

Eine dieser Organisationen nennt sich «Transform the World 2020». Im Handbuch dieses Zusammenschlusses befinden sich Konzepte, wie die Welt generalstabsmäßig verwandelt werden kann. Sie wurden an Kongressen vorgestellt und den Akteuren der zehn Weltregionen zur Verfügung gestellt. Es geht diesen christlichen Führern nicht so sehr darum, Menschen zur persönlichen Neugeburt und Bekehrung, zum Glauben an Jesus, zu führen. Vielmehr geht es ihnen um die Neugeburt und Bekehrung der ganzen Welt zu Christus.

Einer der einflussreichsten Pastoren dieser Bewegung ist Rick Warren. Er leitet die evangelikale Saddleback Mega Church in Lake Forest, Kalifornien. Die Gottesdienste dieser Kirche werden am Wochenende von durchschnittlich 22.000 Menschen besucht. Rick Warren ist inzwischen Millionär und Bestsellerautor. Sein Buch «Leben mit Vision» wurde inzwischen 30 Millionen Mal verkauft. Im kalifornischen Anaheim erklärte er bei einem Treffen vor 30.000 Christen:

- *Ich stehe heute mit Zuversicht hier und sage euch, dass Gott euch brauchen wird, um die Welt zu verändern. ... Ich blicke auf ein Stadion voller Menschen, die Gott sagen, dass sie alles tun werden, was nötig ist, um Gottes Königreich hier auf Erden, so wie im Himmel, zu errichten.<sup>95</sup>*

<sup>95</sup> Mark Kelly, "Rick Warren launches global initiative", Baptist Press, (<http://www.bpnews.net/bpnews.asp?ID=20603>, April 19, 2005)

Rick Warren wurde zum Welt-Wirtschaftsforum in Davos eingeladen; er berät Regierungen und Politiker. Sein Ziel ist klar: Er möchte das Reich Gottes auf Erden errichten, und zwar nicht durch die Bekehrung von einzelnen Menschen, sondern durch eine Zusammenarbeit von Religion, Politik und Wirtschaft. Zu diesem Zweck hat er einen sogenannten P.E.A.C.E.-Plan entwickelt. Dieser Plan soll eine Milliarde Christen und alle Kirchen mobilisieren, um in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UN) weltweit geistliche Leere, egozentrische Regierungen, extreme Armut, allgegenwärtige Krankheiten und den Analphabetismus sowie unzureichende Bildung zu bekämpfen.<sup>96</sup>

---

*Die Kirchen der Ökumenischen Bewegung, aber auch viele Freikirchen haben sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten globale Einheit statt die Suche nach der Wahrheit, auf ihre Fahnen geschrieben.*

---

Ähnliches strebt das «Micha-Netzwerk» an. Evangelikale aus 193 Ländern wollen der UN helfen, bis 2030 die Armut zu halbieren. Auf der Webseite der Organisation wird ein Handbuch für die Bekämpfung des Klimawandels angeboten. Der Micha-Kurs «Just People?» enthält eine Gebrauchsanleitung für Gemeinden und Gruppen darüber, wie man eine gerechtere Welt aufbauen kann.<sup>97</sup> Das Motto lautet: «One Body, One Voice: die Welt muss gerettet werden!» Viele charismatische Christen stimmen in diesen Chor unter dem Begriff «Neue apostolische Reformation» mit ein. C. Peter Wagner schreibt:

- *Unsere theologische Position ist unter der Bezeichnung «Herrschafts-Theologie» bekannt geworden. Das bedeutet, dass unser göttliches Mandat alles Notwendige umschließt, was in der Kraft des Heiligen Geistes getan werden kann, um die Herrschaft über Gottes Schöpfung zurückzugewinnen, die Adam im Garten Eden verloren hat. Es ist nichts weniger, als das Kommen des Königreiches Gottes und die Befolgung seines Willens hier auf Erden wie im Himmel. (...) Unser Ziel ist in einem Wort ausgedrückt: Transformation.<sup>98</sup>*

Charismatische Apostel und Propheten streben also gemeinsam mit der UN danach, die Welt in einer „zweiten Reformation“ zu einer friedlichen Einheit zu transformieren. Die Kirchen der Ökumenischen Bewegung, aber auch viele Freikirchen haben sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten die globale Einheit, statt die Suche nach der Wahrheit, auf ihre Fahnen geschrieben.

Die einzigen Störenfriede, die diese Zielsetzung behindern, sind bibelgläubige Christen, die an dem Glauben an die Wiederkunft Jesu festhalten. David Campolo, Berater von US-Präsident Jimmy Carter, erklärte gemeinsam mit Rick Warren:

---

<sup>96</sup> Wikipedia. «Der P.E.A.C.E.-Plan» Abgerufen am 19.10.2018 von: [https://en.wikipedia.org/wiki/P.E.A.C.E.\\_Plan](https://en.wikipedia.org/wiki/P.E.A.C.E._Plan).

<sup>97</sup> Diese Broschüre erklärt den Klimawandel und die Klimagerechtigkeit und macht konkrete Vorschläge zur Umsetzung im Alltag. Abgerufen am 14.9.2017 von: <https://micha-initiative.de/ausLiebe>.

<sup>98</sup> Peter C. Wagner, Letter dated 31. May 2007. Abgerufen am 23.10.2018 von: <http://www.zedekiahlist.com/cgi-bin/quotes.pl?&id=61424491>



- *(Fundamentalistische) Christen, die betonen, dass wir am Ende der Weltgeschichte kurz vor Jesu Wiederkunft leben, richten extremen Schaden an, weil sie sich nicht um die Bedürftigen kümmern und zudem einen negativen geopolitischen Impact haben, der zu Krieg führen kann. Sie halten den Fortschritt für die erwachende Geistlichkeit auf. ... Fundamentalisten sind die großen Feinde des 21. Jahrhunderts und können mit den islamischen Terroristen verglichen werden.*<sup>99</sup>

Offensichtlich sind sich Politiker, Wirtschafts- und Kirchenführer einig, dass sie die Welt gemeinsam in ein neues friedliches Zeitalter führen wollen. Dafür werden alle Kräfte mobilisiert. Die große ungeklärte Frage lautet jedoch: Gelingt es der Menschheit, durch umfassende Bemühungen unter den Nationen und Religionen Frieden und Gerechtigkeit auf dieser Welt zu schaffen? Können Politiker, Kirchenführer und die Religionen gemeinsam Gottes Reich auf Erden errichten?

## DIE ZEICHEN DER ZEIT

Kurz vor dem Ende seines Dienstes traten die Jünger Jesu mit einer Frage über das Ende der Welt und seine Wiederkunft an ihren Herrn heran. Als Antwort hielt Jesus eine längere Rede über die Zeichen seines Kommens. Es lohnt sich, dieses 24. Kapitel im Matthäusevangelium gründlich zu studieren. Darin werden die wichtigsten Zeichen bis zum Anbruch seines Reiches beschrieben. Als erstes Zeichen beschreibt Jesus die zunehmende Verführung durch falsche Christusse und Propheten. Im selben Kapitel erwähnt er dieses Zeichen noch zwei weitere Male.

### Falsche Propheten

- *Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen. (Matthäus 24,4-5).*

Die zunehmende Zahl von falschen Propheten und Christus-Erscheinungen und Ersatzerlösern ist das erste der Vorzeichen, das Jesus aufzählt. Es sind nicht wenige, sondern viele, die die Gläubigen verwirren werden. Nur eine kleine Minderheit seiner Nachfolger wird schließlich auf dem guten Weg bleiben. Entsprechend hatte er schon früher gewarnt:

- *Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die da hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden! (Matthäus 7, 3-14)*

<sup>99</sup> Paul Nussbaum, «The Purpose Driven Pastor», Philadelphia Enquirer, 8. Jan. 2006. (<http://www.freepublic.com/focus/f-religion/1555425/posts>)

Nur wer bewusst den Weg der Wahrheit sucht und sorgfältig prüft, was er glaubt, indem er jede Aussage, jede Behauptung und jeden Anspruch mit der Bibel vergleicht, wird auf dem schmalen Weg bleiben. Die Mehrheit der Christenheit wird verführt, nur eine kleine Minderheit schafft es schließlich zum Ziel. Das ist ein ernüchternder Hinweis. Darum kann keine Rede davon sein, dass die Welt am Ende durch die Kirche in Gottes Reich transformiert werden wird. Im Gegenteil, die Irrlehren werden so spitzfindig und verführerisch klingen, dass sogar die wahrhaft Gläubigen nur mit Mühe der Täuschung entgehen können. Darum ist höchste Wachsamkeit geboten, mahnt Jesus:

- *Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? (Matthäus 7,15-16)*

Die Massenmedien, Internet und Smartphones führen dazu, dass sich heute Verführungslehren in großer Geschwindigkeit ausbreiten können und nur einen Klick von jedem Menschen entfernt sind. Wer sich nicht bewusst entscheidet, die Bibel regelmäßig als seine maßgebliche Quelle des Glaubens zu lesen und um Schutz und Führung durch den Heiligen Geist bittet sowie sich von Irrlehren bewusst distanziert, hat kaum eine Chance, vor der grassierenden Verführung bewahrt zu werden.

---

*Nur wer bewusst den Weg der Wahrheit sucht und sorgfältig prüft, was er glaubt, indem er jede Aussage mit der Bibel vergleicht, wird auf dem schmalen Weg bleiben.*

---

## Kriege und Katastrophen

- *Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. Das alles aber ist der Anfang der Wehen (Matthäus 24,6-8).*

Jesus wies als zweites darauf hin, dass der Welt nicht ein friedliches Zeitalter bevorsteht. Er warnte vor einer Häufung von Kriegen und Katastrophen.

- *Er sprach vom Krieg um Jerusalem als Vorbild für künftige Weltkriege, die schließlich in die letzte weltweite Schlacht von Harmageddon münden würden (Offenbarung 16,13-15).*
- *Er sprach von kleinen Beben hier und dort, die schließlich zu einem unvergleichlich heftigen globalen Erdbeben führen würden (Offenbarung 16,18).*

Er verglich die Entwicklung dieser Phänomene mit Geburtswehen. Mütter wissen, dass Geburtswehen immer öfter und heftiger kommen, bis sie schließlich bei der Geburt nach einer exponentiellen Steigerung den Höhepunkt erreichen. So ist auch die Entwicklung der Zeichen seiner Wiederkunft. Sie werden zuerst schwach und selten, dann immer stärker und

häufiger werden. Das entscheidende an den Zeichen ist nicht ihre Art, sondern ihre exponentielle Entwicklung der Stärke und Ausdehnung. In Kapitel eins wurde deutlich gemacht, dass die heutige Welt von zahlreichen exponentiellen Wachstumskurven geprägt ist, die das Überleben der Menschheit in Frage stellen. Das sind offensichtlich die vorausgesagten Geburtswehen vor dem Kommen Jesu.

Das 21. Jahrhundert hat sich nicht wie erwartet in ein neues Zeitalter des Friedens (New Age) entwickelt. Es ist mit 14 Kriegen seit dem Jahr 2000 bisher ein äußerst kriegerisches Jahrhundert. Die Welt lebt mit dem Krieg gegen den Terrorismus, den die US-Regierung nach 9/11 erklärt hat, in einem ständigen Kriegszustand. Mit der Aufrüstung der Weltmächte, einer verstärkten Kriegsrhetorik und einer fortschreitenden Verbreitung der Atombombe schlittert sie in Richtung eines dritten Weltkriegs.<sup>100</sup> Jesu Voraussagen haben sich mehr als erfüllt.

### Moralische Zerrüttung

Je näher das Ende kommt, desto mehr nimmt außerdem laut Jesus die Verfolgung der wahren Gläubigen zu. Sie wird in einer großen Trübsal enden, wie es sie noch nie gegeben hat (Matthäus 24,21). In den Schriften der Apostel finden wir ähnliche Aussagen. Jakobus weist auf die zunehmende soziale Ungerechtigkeit hin und mahnt zu geduldigem Ausharren bis zu Jesu Wiederkunft (Jakobus 5,1-8). Der Apostel Paulus schildert die zunehmende sittliche Verwahrlosung der Menschen.

- *Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! (2. Timotheus 3,1-5)*

Jesus ermuntert die Jünger, in der letzten Zeit im Glauben auszuharren und standhaft zu bleiben, bis ihre Erlösung naht (Lukas 21,19.28). Wer die Aussagen Jesu und der Apostel unvoreingenommen liest, kommt zu dem Schluss, dass die Welt nicht besser, sondern schlimmer wird. Es wird in Zukunft kein neues menschliches Friedensreich auf Erden geben, sondern zunehmendes Chaos, Ungerechtigkeit, Lieblosigkeit und Gewalt. Erst Jesu Wiederkunft bringt das Reich Gottes. Somit steht heute jeder Mensch vor der Wahl, welcher Zukunftsperspektive er glauben will: Der Aussicht auf schlimme Zeiten mit Rettung aus dem Himmel, die Jesus in der Bibel beschreibt, oder den religiösen, politischen und wirtschaftlichen Heilsversprechen der Führer der Welt, die uns eine neue Weltordnung mit Frieden und Gerechtigkeit in Aussicht stellen?

---

<sup>100</sup> Krieg gegen den Terror seit 2001; Huthi-Konflikt 2004-2010; Bürgerkrieg im Jemen 2005-2010; Bürgerkrieg im Tschad 2006; Libanonkrieg 2006; Drogenkrieg in Mexiko seit 2006; Bürgerkrieg in Sri Lanka 2007; Kaukasuskrieg 2008; Krieg gegen Al-Qaida im Jemen seit 2010; Bürgerkrieg in Libyen 2011; Krieg in Syrien seit 2011; Krieg in Mali seit 2012; Bürgerkrieg in Libyen seit 2014; Krieg in der Ukraine seit 2014

## Die Verkündigung des Evangeliums

Jesus erwähnt zuletzt auch ein positives Zeichen: Die Verkündigung des Evangeliums von der Erlösung durch Jesus Christus und seiner Wiederkunft in der ganzen Welt. Dieses Zeichen solle schliesslich direkt das Ende der Weltzeit und seine Wiederkunft einleiten:

- *Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen (Matthäus 24,14).*

Es gibt zwar noch einiges zu tun. Dank Computertechnik, Fernsehen, Radio und Satellitenübertragung sowie dem Internet sind jedoch die Fortschritte bei der Verkündigung des Evangeliums enorm. Sprachforscher gehen von weltweit rund 7100 lebenden Sprachen aus.<sup>101</sup>

- Die vollständige Bibel ist bisher in 674 Sprachen übersetzt worden (Stand März 2018).
- Etwa 5,4 Milliarden Menschen haben dadurch Zugang zu allen Texten des Alten und Neuen Testaments in ihrer Muttersprache.
- Das Neue Testament ist in 1515 Sprachen übersetzt worden.
- Zumindest einzelne biblische Schriften sind in weiteren 1135 Sprachen erschienen.
- Damit gibt es in 3324 Sprachen mindestens ein Buch der Bibel. Wenn man davon ausgeht, dass sehr viele Menschen mehrere Sprachen beherrschen, kann fast jeder heute Gottes Wort lesen oder hören, wenn er das will.

Global Recordings Network (GRN) erstellt Audio und Audio-Visuelles Material für Sprachgruppen ohne Schrift. Die Organisation hat inzwischen für über 6000 Sprachen Ressourcen erstellt, um unerreichten Volksgruppen das Evangelium zu verkündigen.<sup>102</sup> Die Globalisierung ermöglicht große Evangelisationsreihen, die zu 100.000 und mehr Taufen pro Tag führen, wie dies im Juni 2016 in Ruanda geschehen ist.<sup>103</sup>

Ich selber war Zeuge eines echten geistlichen Aufbruchs mit Tausenden von Taufen in Äthiopien. Durch gute Beziehungen zu einem äthiopischen Freund habe ich mich während fünf Jahren in Westäthiopien an der Förderung geistlicher Aufbrüche beteiligt. Äthiopien ist ein mehrheitlich christlich-orthodoxes Land. Die Menschen leben in Armut. Sie kämpfen sich mit viel Mühe und Mangel durch den Alltag.

Unsere Teams haben in mehrwöchigen Einsätzen vielfältige Hilfe besonders auch auf gesundheitlichem Gebiet angeboten. Wir wurden eingeladen, Vorträge in Buschgemeinden durchzuführen. Jeden Morgen bereiteten wir uns gemeinsam mit Gesang, Bibelstudium und

<sup>101</sup> Deutsche Bibelgesellschaft, «Zahlen und Fakten». Dies teilte der Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) im aktuellen „Global Scripture Access Report“ im März 2018 mit. Abgerufen am 14.9.2018 von: <https://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/zahlen-und-fakten>.

<sup>102</sup> Global Recordings «Resources», Abgerufen am 14.9.2018 von: <http://globalrecordings.net/en/resources>.

<sup>103</sup> Andrew McChesney, *Adventist Review*, «Number of Baptisms Reaches 97,344 in Rwanda», 3. Juni 2016. Abgerufen am 14.9.2018 von: <https://www.adventistreview.org/church-news/story4075-number-of-baptisms-reaches-97,344-in-rwanda>.

Gebet auf die Herausforderungen vor. Wir lebten wie die ersten Christen, teilten, was wir hatten, litten und freuten uns gemeinsam an Gottes Wirken. Es waren unvergessliche Zeiten, in denen wir zahlreiche Wunder durch Gottes Eingreifen erleben durften. Was uns jedoch am meisten beeindruckte, war die geistliche Offenheit der Menschen.

Wir predigten auf Marktplätzen vor Hunderten aufmerksamen Zuhörern. Wenn es dunkel wurde, zeigten wir Ausschnitte des Films über das Leben Jesu, welche die Zuhörer vor Rührung zum Weinen brachten. Unvergesslich war auch das Treffen mit 10.000 Zuhörern in einem lichten Wald. Die Menschen kamen in Märschen von mehreren Stunden dorthin. Sie hatten keine Mühe, stundenlang dichtgedrängt nebeneinander zu sitzen und der Predigt des Evangeliums zuzuhören. Sie saßen auf Bäumen, hinter und unter dem Podium und lauschten den Worten. Man spürte förmlich ihr Interesse. Gottes Botschaft der Hoffnung auf ein erfülltes Leben war ihnen wichtig, denn sie hatten kaum eine andere Hoffnung.

Viele hunderte dieser Menschen haben sich entschieden, ihren Glauben durch die Taufe zu bezeugen. Die schmutzig braune Farbe des Taufwassers spielte für sie keine Rolle. Sie wollten unbedingt getauft werden. Uns wurde dort bewusst, dass Gott in vielen Regionen der Welt mit großer Kraft wirkt und durch die Verkündigung des Evangeliums viele Menschen zum Glauben finden. Etwas, das wir uns hier in unserer säkularen Gesellschaft kaum vorstellen können.

Für diese Menschen ist Jesu Wiederkunft die einzige Hoffnung auf ein sinnvolles Leben. Sie haben nichts zu verlieren. Sie haben nur zu gewinnen. Müssen wir im Westen erst in eine große Not geraten, ehe wir nach Gott fragen? Muss uns erst alles weggenommen werden, was unser Leben angenehm macht, bevor die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu wieder zum Thema wird? Wie viel ist nötig, bis wir merken, dass wir auf dieser Welt das Reich Gottes nicht selber errichten können?

## Das wichtigste Ereignis aller Zeiten

Die Wiederkunft Jesu mit Macht und Herrlichkeit wird 1500 Mal in der Bibel erwähnt. Davon 260 mal im Neuen Testament. Das heißt, im Durchschnitt behandelt jeder 25. Vers dieses Thema. Es gibt zudem zwei ganze biblische Bücher mit Visionen zu diesem Thema: Das Buch Daniel und die Offenbarung.



Abb. 2: Jesu Wiederkunft - der Höhepunkt der Weltgeschichte<sup>104</sup>  
 Kurzfilm: Animation der Wiederkunft Jesu (zum Betrachten auf Bild klicken)

Im Alten Testament wird die Wiederkunft Jesu oft als «Tag des Herrn» bezeichnet (Jesaja 13,6). Das Ereignis wird dort auch «Tag der Dunkelheit» (Joel 2,2), «Tag des Zorns» (Zephania 1,18;2,2), «Tag der Angst» (Zephania 1,15) genannt. Es ist auch ein «Tag der Rache und der Bestrafung des Bösen» und der Ungehorsamen (Jesaja 10,3; 59,18). Der unterdrückte Überrest der Treuen aus allen Nationen wird in dieser Zeit befreit werden (Jesaja 59,20, 56,6.7).

Im Neuen Testament wird die Wiederkunft Jesu hauptsächlich mit sechs Begriffen beschrieben.

1. **Parusia – Ankunft, Gegenwart des Tages Gottes** (2. Petrus 3,12). Damit wird deutlich gemacht, dass durch Christi Ankunft die Welt Gottes Herrschaft unterworfen und das Böse vernichtet wird (1. Korinther 15,24-26). Parusia entspricht dem Begriff «Tag des Herrn» im Alten Testament. (1. Korinther 4,16).
2. **Epiphania – Erscheinung, Offenbarung.** Dieser Ausdruck steht für das erste Kommen (1,10), aber auch für das zweite Kommen Jesu (6,14). Die sichtbare

<sup>104</sup> Bancarz Steven, „Wiederkunft Jesu“, o. J., <http://www.reasonsforjesus.com>.

Erscheinung Christi führt schließlich zur Vernichtung des Antichristen (2. Thessalonicher 2,8).

3. **Apokalypsis – Offenbarung** wird für die herrliche Erscheinung Christi mit allen Engeln verwendet, auf die sich alle Gläubigen freuen dürfen (1. Petrus 4,13; 2. Thessalonicher 1,7).
4. **Die Hoffnung** der Wiederkunft Jesu durchzieht das ganze Neue Testament. Es ist die Hoffnung auf Gerechtigkeit inmitten von Ungerechtigkeiten (Galater 5,5), die Hoffnung auf Herrlichkeit inmitten von Bedrückung (Kol 1,27), die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben angesichts des Todes (Titus 1,2). Diese Hoffnung ist nicht nur ein menschlicher Wunsch, sondern eine tragende Gewissheit, die in den mächtigen Taten Gottes der Vergangenheit wurzelt (Hebräer 6,19.20).
5. **«Maranatha – Unser Herr kommt»** war der Gruß der ersten Christen, wenn sie sich begegneten (1. Korinther 16,22). Bei jedem Abendmahl erinnerten sie sich daran, dass sie bald mit ihrem Herrn vereint sein würden (1. Korinther 11,26). Die meisten Danksagungen in den Briefen, die sie sich schrieben, endeten mit diesem Hoffungsgruß der Wiederkunft Jesu (1. Korinther 1,7).
6. **Reich Gottes** ist ein weiterer Begriff, mit dem Jesus mehr als 100 mal sein himmlisches Reich, aber auch sein Kommen beschreibt. Die Menschen damals meinten, er würde Gottes Reich auf Erden für Israel errichten und die Römer aus dem Land vertreiben. In einem Gleichnis betonte er aber, dass er das Reich in Zukunft aufrichten werde: «Ein hochgeborener Mann zog in ein fernes Land, um ein Reich für sich zu empfangen und wiederzukommen» (Lukas 19,11-12).

Die Wiederkunft Jesu ist nach seiner Erlösungstat am Kreuz von Golgatha offenbar das zweite große Thema der Bibel. Warum hört man so wenig darüber von den Kanzeln der Kirchen? Warum wird sein Kommen nicht überall auf den Straßen und im Internet bekannt gemacht? Offenbar glauben die meisten Menschen dem Evangelium eines irdischen Reiches mehr als den Voraussagen Jesu und der Apostel. Ist es nicht höchste Zeit, das zu ändern, wenn Jesus Christus so bald zurückkehrt? Können wir schweigen, wenn Gott kommt?

---

*die Wiederkunft - eine herrliche Explosion in die Realität*

---

Die Autoren des Neuen Testaments erklärten, dass mit Jesu Tod und Auferstehung der Sieg über das Böse garantiert sei (Hebräer 1,2; 9,26; Jakobus 5,3). Solche Aussagen haben manche Ausleger dazu geführt, anzunehmen, dass Jesu Wiederkunft nicht wörtlich, sondern geistlich zu verstehen sei. Durch den Geist sei er bereits in seiner Kirche anwesend, behaupten sie. Das Kommen seines Reiches werde durch den Sieg der moralischen Prinzipien des Christentums erfüllt.

Es stimmt zwar, die Auferstehung Jesu läutet das neue Zeitalter der «letzten Tage» ein (Apostelgeschichte 2,7). Das bedeutet aber auch, dass die Wiederkunft Jesu eine herrliche Explosion in die Realität sein wird. Folgende Fakten sprechen dafür:

## 1. DIE WIEDERKUNFT IST BUCHSTÄBLICH, NICHT SYMBOLISCH

Zwei weiß gekleidete Männer, offenbar Engel, sagten zu den Jüngern, die Jesus bei seiner Himmelfahrt nachschauten:

- *Männer aus Galiläa, warum steht ihr hier und starrt zum Himmel? Jesus ist von euch fort in den Himmel geholt worden. Eines Tages wird er genauso wiederkommen, wie ihr ihn habt fortgehen sehen! (Apostelgeschichte 1,9-11)*

Das bedeutet, die Wiederkunft ist Jesu Himmelfahrt sozusagen im Rückwärtsgang.

- Wie er in den Wolken verschwand, so wird er in den Wolken wiedererscheinen.
- Wie er persönlich in den Himmel stieg, so wird er persönlich vom Himmel her zurückkehren.
- Wie die Himmelfahrt ein wirkliches Ereignis war, das bis heute durch einen besonderen Feiertag gefeiert wird, so wird die Wiederkunft Jesu ebenfalls ein geschichtliches Ereignis sein.



## 2. DIE WIEDERKUNFT IST SICHTBAR, NICHT GEHEIM

Jesus warnte seine Nachfolger vor Irrlehrern, die eine geheime Ankunft verkünden würden:

- *Wenn euch also jemand erzählt: 'Der Christus ist draußen in der Wüste, macht euch nicht die Mühe hinzugehen und nachzusehen. Oder wenn einer sagt: 'Da und da hält er sich verborgen - glaubt es nicht! Denn wenn der Menschensohn kommt, wird es sein wie ein Blitz, der den ganzen Himmel erhellt. (Matthäus 24,26-2)*

Ein Gewitter mit Blitz und Donner ist für jeden sichtbar, nicht geheim. So muss kein Mensch auf Jesu Erscheinung aufmerksam gemacht werden, wenn er zurückkehrt. Es ist nicht nötig, irgendwohin zu gehen, um ihm zu begegnen. Es wird ein globales, unübersehbares Ereignis sein.

## 3. DIE WIEDERKUNFT IST HÖRBAR, NICHT LEISE

- *Er wird seine Engel mit lautem Posaunenschall vorausschicken, und sie werden seine*



*Auserwählten von den Enden der Welt sammeln (Matthäus 24,31).*

Früher wurden Posaunen zur Ankunft eines Königs, zur Ankündigung eines Krieges oder zu Beginn einer religiösen Feier geblasen. Sie spielten eine ähnliche Rolle, wie Kanonenschüsse oder Glockengeläute in der heutigen Zeit. Die Idee, dass Jesu Wiederkunft, das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte, still und leise vor sich gehen wird, ist darum unhaltbar.

#### 4. JESUS WIRD VON VIELEN TAUSEND ENGELN BEGLEITET

- *Dann werden alle den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit in den Wolken kommen sehen. Und er wird seine Engel aussenden, um seine Auserwählten aus der ganzen Welt zu sammeln – von den äußersten Enden der Erde und des Himmels. (Markus 13,26-27)*

Engel waren stets am Erlösungsgeschehen auf Erden beteiligt. Der Engel Gabriel kündete Maria die Geburt Jesu an. Bei der Auferstehung saßen Engel im leeren Grab. Bei der Himmelfahrt sprachen zwei Engel zu den Jüngern und bei seiner Wiederkunft wird eine Wolke von Engeln die Erlösten in den Himmel holen.

#### 5. DIE WIEDERKUNFT GESCHIEHT MIT GROSSER MACHT UND HERRLICHKEIT

- *An Sonne, Mond und Sternen werden Zeichen erscheinen. Und auf der Erde werden die Völker in Aufruhr und Entsetzen sein, den wilden Wellen der Meere hilflos ausgeliefert. Viele Menschen werden den Mut verlieren, wenn sie diese Schrecken über die Erde hereinbrechen sehen, denn selbst die Kräfte des Himmels werden aus dem Gleichgewicht geraten. Und dann werden alle den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit in den Wolken des Himmels kommen sehen. (Lukas 21,25-27)*

Jesu erstes Kommen geschah in einfachen Verhältnissen als kleines Kind in der Krippe. Sein zweites Kommen wird dagegen von göttlicher Herrlichkeit und Majestät geprägt sein. Die Menschen werden vor seiner feurigen Macht entsetzt und zu Tode erschrocken sein. Selbst die Naturkräfte werden ins Stocken geraten. Die kosmische Ordnung wird aus den Bahnen geworfen. Sonne, Mond und Sterne verdunkeln sich. Jesus Christus zeigt sich dann in seiner unendlichen göttlichen Macht und Gewalt, der sich keiner entziehen kann.

#### 6. ER KOMMT AUF EINER WOLKE VOM HIMMEL HER

- *Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit (Matthäus 24,30).*

Unmittelbar vor seinem Kommen wird am Himmel ein sichtbares Zeichen seines Kommens erscheinen. Während alle Himmelskörper erlöschen, nähert sich eine kleine, immer heller

werdende Erscheinung am Himmel. Die Menschheit wird gebannt Ausschau danach halten. Ist es ein Meteorit?

Sie richten ihre Teleskope danach aus. Langsam wird die Erscheinung größer und heller. Schließlich erkennen sie auf einer Wolke Jesus Christus, von göttlichem Licht und Millionen von Engeln umhüllt. Das Zeichen seiner Ankunft ist daher am Himmel, nicht irgendwo auf Erden zu suchen.

## 7. DIE WIEDERKUNFT IST DAS ENDE DER MENSCHLICHEN GESCHICHTE

Sie leitet das Ende der heutigen Weltgeschichte ein. Manche Theologen lehren zwar, dass die Menschheit anschließend während tausend Jahren weiter in einem paradiesischen Zustand fortlebt. Dafür gibt es jedoch keinen Beleg in der Bibel. Im Gegenteil, in Daniel 2,44 zerschmettert Jesus Christus alle Reiche der Welt, wie bereits erwähnt. Sie werden wie Spreu vom Wind weggetragen und für immer verschwinden. Der Apostel Petrus bestätigt diese Voraussage des Propheten Daniel später:

- *Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden. (2.Petrus 3,10)*

Die Errichtung des Reiches Gottes auf Erden erfolgt erst nach 1000 Jahren Gerichtszeit durch die Neuschöpfung von Himmel und Erde. Die Wiederkunft Jesu rettet die gläubigen Nachfolger vor der Auslöschung und setzt den Schlusspunkt einer von Sünde, Tod und Leid geprägten menschlichen Geschichte.

## 8. DIE WIEDERKUNFT IST EIN GERICHTSTAG

- *Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen; und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet. (Matthäus 25,31-32). Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist (Offenbarung 22,12).*

Bei Jesu Wiederkunft wird jeder Mensch seinem Schöpfer und Erlöser persönlich begegnen. Sie scheidet die Menschheit in zwei Gruppen, in gute und böse Menschen (Matthäus 25,31).

Dann folgt der Zahltag entsprechend der Ausrichtung des Lebens (Offenbarung 19,11). Wer an Jesus glaubte und als sichtbare Konsequenz dieses Glaubens seine Gebote treu befolgte, wer die Menschen liebte und Gott diente, der wird das ewige Leben erhalten. Er wird deshalb mit Jesus in die himmlische Herrlichkeit gehen. Wer jedoch egoistisch, lieblos und gottlos lebte und das Erlösungsangebot Jesu ablehnte, wird als Lohn den ewigen Tod empfangen und bei Jesu Kommen vernichtet werden. Offenbarung 19 und 20 zeigen auf, dass das Strafgericht aller Gottlosen und Untreuen über mehrere zeitliche Phasen verläuft (2.

Korinther 5,10). Es endet schließlich nach dem Jüngsten Gericht mit der endgültigen Vernichtung von Teufel, Tod und Sünder.

## 9. DIE MEISTEN MENSCHEN WERDEN ÜBERRASCHT WERDEN

- *Wacht also! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird. Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen (Matthäus 24,42-44).*

Mit dem Kommen Jesu wie ein Dieb meinte Jesus nicht eine unsichtbare und geheime Wiederkunft. Er zeigt mit diesem Bild nur, dass er für viele Menschen unerwartet und plötzlich erscheinen wird. Er vergleicht sein Kommen zudem mit der Sintflut (Matthäus 24,37-39). Obwohl Noah die Flut 120 Jahre lang angekündigt und davor gewarnt hatte, wurden die Menschen schließlich davon völlig überrascht und kamen in den Fluten ums Leben. Wie die Bewohner vor der Flut werden auch die meisten Menschen aufgrund ihres Unglaubens von der Wiederkunft völlig überrascht werden.

Andere haben im Laufe der Geschichte versucht, den Zeitpunkt seines Kommens zu berechnen. Jesus warnte seine Jünger vor dieser Art Rechnungen. Weder ein Engel noch er selber wüssten den genauen Termin. Daher sei es dringend nötig, allezeit bereit zu sein (Matthäus 24,36).

## 10. DIE WIEDERKUNFT IST EIN GLOBALER NEUBEGINN

Die erste Ankunft Jesu durch seine Geburt in Bethlehem und seinen Tod am Kreuz von Golgatha geschah, um uns einen persönlichen Neubeginn oder eine Neugeburt zu ermöglichen. Er kam vor 2000 Jahren zur Rettung der Menschen von Sünde und Tod. Seither hat jeder Mensch, der daran glaubt, die Chance, persönliche Vergebung von Sünde und Befreiung von der Macht des Bösen zu erlangen. Sein erstes Kommen offenbarte damit Gottes unendliche Liebe und Güte für die sündige Menschheit.

- *Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)*

Seine zweite Ankunft ist im Unterschied dazu ein globaler Neubeginn. Er kommt zur Rettung seines Volkes aus einer weltweiten Notzeit. Er kommt zur Reinigung der Welt von allem Bösen und zur Offenbarung von Gottes Gerechtigkeit und Gericht. Am Ende wird es eine Neuschöpfung der Welt und eine Wiederherstellung des Reiches Gottes geben.

## 11. DIE GOTTLOSEN WERDEN VERNICHTET UND DIE GLÄUBIGEN VERHERRLICHT

- *Er wird mit seinen mächtigen Engeln kommen inmitten von Feuerflammen, um das Gericht über diejenigen zu bringen, die Gott nicht kennen, und über diejenigen, die der Botschaft von Jesus, unserem Herrn, nicht gehorchen. Sie werden mit ewigem Verderben bestraft werden und für immer vom Herrn und seiner herrlichen Macht getrennt sein. Dies geschieht, wenn er kommen wird, um sich von denen, die zu ihm gehören, loben und anbeten zu lassen. Ihr werdet dann unter denen sein, die ihn preisen, denn ihr habt geglaubt, was wir von ihm weitergesagt haben (2. Thessalonicher 1,6-10 NL).*

Die Wiederkunft Jesu zeigt zwei Schicksale auf: Die Gläubigen werden gerettet, die Verlorenen gehen zugrunde. Unter den Verlorenen, die bei Jesu Kommen verbrennen, gibt es zwei Gruppen:

- Erstens jene Gläubigen, die zwar das Evangelium kannten, es aber nicht annahmen.
- Zweitens, diejenigen, die überhaupt nichts vom Glauben wissen wollten.

Das Feuer der himmlischen Erscheinung Jesu wird beide Gruppen verzehren. Das gleiche Schicksal erfährt auch die globale antichristliche Weltmacht. So werden die Gläubigen auf einen Schlag von jeglicher Unterdrückung befreit (2. Thessalonicher 2,8).

## 12. DIE VERSTORBENEN WERDEN AUFERSTEHEN

- *Denn er selbst, der Herr wird, wenn der Ruf ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus auferstehen zuerst. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit. (1. Thessalonicher 4,15-17)*

Die Reihenfolge der Ereignisse bei Jesu Wiederkunft wird in diesem Text des Apostels Paulus deutlich.

1. Als erstes erscheint er für alle sichtbar in einer Wolke aus dem Himmel, ohne die Erde zu berühren.
2. Anschließend erklingen die Posaunen der Engel.
3. Dadurch werden die im Glauben Verstorbenen aller Zeitalter aus den Gräbern zum Leben hervorgerufen.
4. Schließlich werden Auferstandene und Lebende zu Unsterblichkeit verwandelt.
5. Danach werden sie zu Jesus in die Wolken im Himmel entrückt werden.

6. Erst dann und einzig auf diese Weise werden die erlösten Gläubigen aller Zeiten dem Herrn Jesus im Himmel begegnen.



Die Auferstehung und Entrückung der Gläubigen<sup>105</sup>  
 Kurzfilm zur Auferstehung (zum Betrachten Bild anklicken)

Unsterblichkeit gibt es also erst in Zukunft. Sie beruht nicht auf einer unsterblichen Seele, die wir angeblich heute schon besitzen sollen. Unsterblichkeit ist untrennbar mit der Wiederkunft Jesu Christi verknüpft. Erst mit seiner Wiederkunft werden die Menschen vollständig vom Tod erlöst werden. Ohne Wiederkunft gibt es keine Hoffnung auf ewiges Leben.

## DIE SIEGESFEIER

- Die Wiederkunft Jesu ist tatsächlich der Höhepunkt der Weltgeschichte. Damit endet das Reich des Bösen. Gleichzeitig beginnt das Reich Gottes. Darum erstaunt es nicht, dass die Erlösten bei Jesu Kommen in einen gewaltigen Jubel ausbrechen.
- *Zu der Zeit wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe. Das ist der Herr, auf den wir hofften; lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil. (Jesaja 25,9)*

Mit Jesu Kommen enden Tod, Leid und Schmerz für immer (Offenbarung 21,5). Die geretteten Menschen werden darum ein einzigartiges Lied zu Ehren ihres Erlösers über ihre ganz besondere Erfahrung mit ihm anstimmen (Offenbarung 14,2-3). Der Himmel wird vom Lobpreis der Geschöpfe widerhallen.

- *Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen, Halleluja! Und eine Stimme ging aus von dem Thron: Lobt unsern Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, Klein und Groß!*

<sup>105</sup> Ghiglieri Lorenzo, „Die Erde - Theater des Universums“ (Konrad, 1974).

*Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat seine Herrschaft angetreten! Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet. (Offenbarung 19,4-7)*

Jesus Christus wird gleich nach der Wiederkunft seine Brautgemeinde wie ein Bräutigam seine Braut in seinem Reich willkommen heißen. Er wird ihnen ihre neue Heimat, die himmlische Stadt Jerusalem, die er extra für sie bereitet hat, zeigen. Er wird mit ihnen ein riesiges Festmahl feiern: das Hochzeitsmahl des Lammes. Mit dieser himmlischen Festfeier beginnt eine neue Phase der Menschheitsgeschichte. Jeder ist zu dieser Feier eingeladen, aber leider nehmen nicht alle diese Einladung an. Wer zusagt, wird als glücklich bezeichnet (Offenbarung 19,9). Was für eine herrliche Hoffnung! Was für eine gute Nachricht!

## WIE KOMMT FRIEDEN AUF ERDEN?

Jeder Mensch steht heute vor der Wahl, sich zwischen zwei Zukunfts-Hoffnungen zu entscheiden. Es stellt sich jedoch die Frage: Kommen Frieden und Gerechtigkeit...

- durch die Transformation dieser Welt in eine neue Weltordnung?
- durch die Vereinigung aller Religionen und Menschen guten Willens?
- indem sich alle Kirchen und Religionen mit der UN und den Mächtigen der Welt zusammenschließen?

Oder kommen Frieden und Gerechtigkeit...

- durch die Wiederkunft Jesu und das Ende der Welt?
- durch das Reich Gottes vom Himmel her?
- durch die göttliche Neuschöpfung von Himmel und Erde?

Schaffen die Menschen es selber, oder schafft es einzig Gott? Diese Frage muss jeder Einzelne für sich selber beantworten. Ich bin davon überzeugt, dass der Einzige, der Frieden und Gerechtigkeit auf diese Erde bringen kann, Jesus Christus, Gottes Sohn ist. Vor 2000 Jahren kam er als Mensch auf die Erde, um die Menschen über seinen Rettungsplan aufzuklären und sie einzuladen, ihn anzunehmen. Am Ende seines Lebens auf Erden beauftragte er seine Apostel, diese gute Nachricht bis an das Ende der Erde zu tragen. Er lädt jeden Menschen bis heute ein, seine eigenwilligen Pläne aufzugeben und sich seinem Reich und seinem Willen unterzuordnen, um sich so für sein Kommen bereit zu machen. Wer ihm vertraut, kann durch den Glauben bereits heute die Zusicherung des ewigen Lebens im Reich Gottes gewinnen. Macht das nicht Sinn?

Ich habe diese Entscheidung durch Gottes Gnade bereits mit 17 Jahren getroffen. Ich saß damals als Zuhörer in einer Zeltversammlung. Der Verkündiger erläuterte, dass Gottes Türen

in sein ewiges Friedensreich immer noch weit geöffnet seien. Er erklärte, dass Jesus Christus alle Menschen einlädt, seine Nachfolger zu werden, um das ewige Leben zu gewinnen. Dann bat er alle Anwesenden, als Zeichen des Glaubens und der Hingabe an ihn die Hand zu heben. Ich spürte damals Gottes Ruf und tat, was der Referent sagte. Das war für mich ein entscheidender Schritt, um Gottes Frieden in mir zu erfahren. Ich entschied mich damals, Bürger seines Reiches zu werden und seinem Plan zu folgen.

Darum möchte ich dich heute ebenfalls einladen, sein Kind zu werden. Du brauchst dich nur bewusst für ihn zu entscheiden, indem du ihm alle deine vergangenen Sünden bekennt und ihm dein gegenwärtiges Leben bewusst anvertraust. Er wird dir dann deine Sünden vergeben und dich annehmen, und zwar so, wie du bist. Er wird dir einen neuen Sinn und eine neue Hoffnung schenken, die dir kein Mensch mehr rauben kann. Er wird dein gegenwärtiges Leben auf einen wirklich guten Weg führen.

Er sehnt sich danach, dich in sein Friedensreich der Gerechtigkeit zu bringen. Er möchte dir alle seine himmlische Herrlichkeit zeigen. Seine Liebe und sein Friede wird dein Herz wie nie zuvor erfüllen.

Ich sage das aus eigener Erfahrung. Als ich ihm mein Leben übergab, schien es mir, als würde mein leeres Herz mit seiner Liebe erfüllt. Es war, als würde mir jemand einen warmen Mantel um meine kalte Seele legen. Mein Herz fing zu jubeln an. Der Friede war unbeschreiblich. Er hat mich seither nie mehr verlassen.

Solchen Herzensfrieden zu erlangen und seine geliebten Kinder zu werden ist das, was wir tun können und sollen, solange wir hier auf Erden leben. Du kannst ihm im Glauben dein Leben schenken, ihm deine Sünden übergeben und dann seinen Frieden empfangen. Dann wirst du erfahren, wie er in dein Leben tritt und es grundlegend verändert. Die Bibel nennt das eine Bekehrung oder Neugeburt. Ohne sie kann niemand das Reich Gottes erlangen, sagte Jesus (Johannes 3,3).

Ohne solchen Herzensfrieden gibt es auch keinen Weltfrieden. Wenn nicht göttliche Liebe die Herzen regiert, gibt es in kurzer Zeit wieder Streit und Krieg. Ohne persönliche Erlösung gibt es keine globale Erlösung. Weder die globale Erlösung noch der Herzensfrieden sind menschliche Werke. Beide sind uneingeschränkt von Jesus Christus abhängig. Der Herzensfrieden ist mit dem Glauben an sein Erlösungswerk am Kreuz von Golgatha verknüpft. Der globale Frieden ist einzig und allein von seiner Wiederkunft in naher Zukunft abhängig. Darauf können wir uns vorbereiten. Die Umsetzung ist jedoch allein Jesu Angelegenheit.

Darum lade ich dich jetzt ein, deine Augen zu schließen, die Hände zu falten und zu einem Gebet niederzuknien, um Jesus im Glauben als deinen Herrn und Erlöser bewusst anzunehmen.

## Die Agenda für eine bessere Welt

Die Mächtigen dieser Welt sind davon überzeugt, dass einzig eine globale Welteinheitsregierung der Menschheit eine reale Hoffnung für die Zukunft verspricht. Die Probleme der Welt seien so gewaltig, dass kein Staat sie für sich alleine lösen könne. Die Globalisten haben inzwischen einen Plan zur Umsetzung der Weltordnung mit dem Titel «Agenda 2030» entwickelt. Er wurde am 25. September 2015 an einer außerordentlichen Sitzung der UN in New York eingeführt und gestartet. Eine eigene Webseite der Vereinten Nationen (UN) und Werbefilme in zahlreichen Sprachen erläutern die Ziele dieser Agenda. Folgende globalen Ziele sind in der Agenda 2030 definiert worden:

- Vollständige Beseitigung des Hungers auf dem ganzen Planeten.
- Vollständige Beseitigung der Rassenungleichheit auf dem ganzen Planeten.
- Vollständige Beseitigung der Armut auf dem ganzen Planeten.
- Vollständige Beseitigung der Ungleichheit der Geschlechter auf dem ganzen Planeten.
- Vollständige Ausrottung des Krieges auf dem ganzen Planeten.
- Vollständige Ausrottung von Malaria und anderen durch Moskitos übertragene Krankheiten auf dem ganzen Planeten.
- Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für jede Person auf dem Planeten.
- Ein anständiger Job für jeden Arbeiter auf dem Planeten.
- Ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in jedem Land auf dem Planeten.
- Eine nachhaltige Landwirtschaft auf dem ganzen Planeten.
- Nachhaltige Tierproduktion auf dem ganzen Planeten.
- Eine Reduzierung der Nutzung natürlicher Ressourcen in jedem Land auf dem Planeten.
- Eine Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen in jeder Industrienation auf dem Planeten.

Das sind beeindruckende Ziele, die die UN hier aufgelistet hat. Würden sie alle umgesetzt, wäre die Erde ein Paradies. Die Menschheit wäre praktisch von allem erlöst, was sie teilweise schon seit dem Sündenfall plagt. Können die Vereinten Nationen die Menschheit durch die Agenda 2030 erlösen? Ist nicht der göttliche Schöpfer und Erlöser allein fähig, die Welt wieder in ihren ursprünglichen harmonischen Zustand zurückzuführen?

Der Papst glaubt jedenfalls an den UN-Plan. Papst Franziskus reiste zur Einführung der «Agenda 2030» extra nach New York, um dort eine Rede vor der UN-Vollversammlung zu



halten.<sup>106</sup> Im Juni 2016 präsentierte er zudem seine Umweltenzyklika «Laudato Si», in der er seine religiöse Autorität zur Lösung der globalen Umweltprobleme in die Waagschale warf.

Die Verantwortlichen fast aller Staaten der Welt haben inzwischen der Agenda 2030 zugestimmt. Die Bürger wurden dagegen nie befragt. In der Einführungserklärung der «Agenda 2030» zur Transformation der Welt heißt es dennoch:

- *Im Namen der Völker, denen wir dienen, haben wir eine historische Entscheidung über eine umfassende, weitreichende und Menschen in den Mittelpunkt stellende Reihe von universellen und transformierende Zielen verabschiedet. Wir verpflichten uns, bis zum Jahr 2030 unermüdlich für die vollständige Umsetzung dieser Agenda zu arbeiten.*<sup>107</sup>

## DIE AGENDA WIRD UMGESETZT



17 Ziele der Agenda 2030<sup>108</sup>

Kurzfilm zur Agenda 2010 (zum Betrachten Bild anklicken)

Am 26. November 2017 berichtete Michael Gerber, Sonderbeauftragter für nachhaltige Entwicklung der Schweiz, über die Entwicklung der Agenda und meinte, sie sei auf Kurs. In den Kantonen und Gemeinden werden inzwischen 18 Teilprojekte der Agenda umgesetzt.

<sup>106</sup> Hohmann, Leo, Wind, «Mega' Agenda 21 Resurrected with Pope's Help» 31.8.2015. Abgerufen am 19.10.2018 von: <http://www.wnd.com/2015/08/mega-agenda-21-resurrected-with-popes-help/#Xqxzwzrrz2UCBL04.99>

<sup>107</sup> United Nations. «Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development». Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld>

<sup>108</sup> United Nations, „Transforming our world: The 2030 Agenda for Sustainable Development“, zugegriffen 19. Oktober 2018, <https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld>.

Die oben erwähnten Ziele klingen sehr schön! Wer wünscht sich nicht eine von Krankheiten, Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung befreite Welt? Die Agenda ist allerdings so radikal, dass sie ohne zentrale Regierung mit diktatorischen Vollmachten, ohne Weltarmee und Weltgericht nicht umgesetzt werden kann. Diese Ziele können in einer Vielvölker-Gesellschaft nur dann wirklich erreicht werden, wenn es eine einzige zentrale Weltregierung gibt, die die notwendigen Bedingungen durchsetzt. Handelt es sich also um ein weiteres Instrument, um die Völker der Erde von der Notwendigkeit einer solchen Weltregierung zu überzeugen?

Wer steckt eigentlich hinter dieser globalen Agenda? Die Autoren sind nicht bekannt. Es sind einige einflussreiche Menschen, die offenbar nicht gern im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Thomas Horn, Pastor der Assemblies of God, hat die Agenda analysiert und meint, es gehe den Autoren letztlich vor allem darum, unter dem Vorwand einer Weltverbesserung ein globales Regierungssystem einzurichten.<sup>109</sup>

Der Jesuit und Kirchenkritiker Malachi Martin (1921-1999) schrieb bereits in den 1990er Jahren in seinem Buch «The Keys of His Blood», dass sich der Papst und alle Weltmächte in einem Wettstreit um die globale Weltherrschaft befinden.

- *Es gibt einen Wettstreit darüber, wer das erste «Eine-Welt-System» errichten wird, das je in der Gesellschaft der Nationen existiert hat. Es geht darum, wer die doppelte Macht der Autorität und der Kontrolle über uns Individuen und uns alle haben wird. Wer wird über die sieben Milliarden Menschen herrschen, welche zu Beginn des dritten Jahrtausends die Erde bevölkern werden? Der Wettstreit ist im Gange. Jetzt, da er begonnen hat, kann ihn niemand rückgängig machen oder absagen ... Was die päpstliche Weltpolitik antreibt und seine täglichen, jährlichen Strategien bestimmt, ist sein Ziel, in diesem Wettstreit als Sieger hervorzugehen.<sup>110</sup>*

Der Kopf der neuen globalen Weltordnung wäre folglich gern der Papst. Einige Autoren meinen, dass nur noch eine globale Krise nötig sei, um die Welt von der Notwendigkeit einer solchen Eine-Welt-Regierung zu überzeugen. Eine solche Krise steht schon länger bedrohlich im Raum. Dazu werde ich später mehr sagen.

Ob sich dieses Szenario bis zum Jahr 2030 abspielen wird, weiss niemand. Die Bibel sagt jedoch deutlich, dass gerade dann, wenn die Menschheit von Frieden und Sicherheit spricht, das Verderben schnell über sie kommen wird (1. Thessalonicher 5,3). Jesus sagte, «die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die über die ganze Erde kommen sollen; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen» (Lukas 21, 26). Was immer Menschen tun werden, um ohne Gott die Welt zu verbessern, macht alles stets nur noch schlimmer. In Zukunft wird es nicht mehr, sondern weniger Gerechtigkeit und Mitgefühl in dieser Welt geben. «Weil die Ungerechtigkeit überhandnehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten» (Matthäus 24,12).

<sup>109</sup> <http://www.wnd.com/2015/08/mega-agenda-21-resurrected-with-popes-help/#Xqxzwzrrz2UCBL04.99>

<sup>110</sup> Malachi Martin, *The Keys of his Blood*, Simon, Schuster, London, 1990. 15,17.

Die Menschheit kann trotz hochfliegenden Plänen und globalen Bemühungen sich selbst nicht retten. Der ethisch-moralische Sumpf ist so tief, die Machtgier so grenzenlos, dass positive Erneuerungen kein dauerhaftes Fundament haben.

- *Mit allem, was wir angefangen haben, sind wir in die Absurdität des Gegenteils geraten. Mit dem Versuch, die Äcker fruchtbarer zu machen, haben wir sie zu Tode gefoltert. Mit dem Versuch, uns vor Feinden zu schützen, sind wir so nahe wie möglich an den großen Weltbrand geraten. Selbst der Versuch zu heilen und zu helfen geriet immer mehr an die Grenzen der Unmenschlichkeit.<sup>111</sup>*

---

*Die Menschheit kann trotz hochfliegenden Plänen und globalen Bemühungen sich selbst nicht retten. Der ethisch-moralische Sumpf ist so tief, die Machtgier so grenzenlos, dass positive Erneuerungen kein dauerhaftes Fundament haben.*

---

Die einzige Hoffnung der Welt ist darum die Verheißung von Gottes Schutz und Führung in Krisenzeiten (Psalm 91) und sein übernatürliches Eingreifen durch Jesu Wiederkunft.

## NOT LEHRT BETEN

Mit 10 Jahren fiel meine Welt in sich zusammen. Ich musste drei Monate zu einer Kur in die Berge reisen, weil ich eine Lungenkrankheit hatte. Nie zuvor, war ich so lange von zuhause weg gewesen. Unsere Mutter hatte uns beten gelehrt. Dort in diesem Sanatorium betete ich zum ersten Mal in meinem Leben ein ernsthaftes Gebet zu Gott. Ich betete: «Bitte Gott, mache mich gesund, und bring mich so schnell wie möglich hier wieder raus!» Das hat er, Gott sei Dank, auch getan. Zudem habe ich inzwischen wirklich beten gelernt. Gott ist heute in meinem Leben eine beständige Realität. Er hat mich mehr als einmal vor überwältigenden Lebenskrisen beschützt.

Die vorausgesagte zukünftige Krise vor Jesu Wiederkunft wird so überwältigend sein, dass kein Staat, keine Polizei, kein Sozialdienst mehr helfen kann. Was übrig bleibt, ist nur noch das Gebet. Wer beten gelernt hat, wird dann Gottes Schutz in großen Nöten erfahren. Aber leider wenden sich nicht alle Menschen bei Krisen im Glauben und mit Gebet zu Gott. Viele verfluchen ihn und stellen ihm die Frage: «Warum hast du das alles zugelassen?»

Es ist dann so, wie wenn man in einen Backofen ein Stück Butter und ein Stück Ton legt. Was geschieht, wenn man den Backofen erhitzt? Die Butter schmilzt und der Ton verhärtet. Die Hitze der Not verhärtet die einen, während die anderen innerlich weich und offen für Gott werden.

---

<sup>111</sup> Dirk C. Fleck, «Die ignorierte Katastrophe». Abgerufen am 3.10. 2018 von: <https://www.rubikon.news/artikel/die-ignorierte-katastrophe>

Wer heute mit Gott eine enge Beziehung pflegt, wer beten gelernt hat, der wird dies in Zukunft umso mehr tun und seine Hilfe erfahren. Wer aber in der Not nur fluchen oder trinken gelernt hat, wird in eine ausweglose Situation geraten. Darum ist es so wichtig, heute eine enge, liebevolle Beziehung zu Gott, dem Vater, und Jesus Christus, dem Erlöser, aufzubauen. Nur so sind wir gewappnet, den zukünftigen Nöten zu begegnen. Denn Gott schützt seine treuen Kinder, das hat er wiederholt in der Bibel versprochen. Der Apostel Paulus schreibt:

- *Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn (Römer 8,35-39).*

---

*Es war noch nie so wichtig wie heute, sich bewusst auf Jesu Kommen und die bevorstehende Endzeitkrise vorzubereiten.*

---

Es ist offensichtlich, dass der Menschheit herausfordernde Zeiten bevorstehen. Viele kümmert das heute jedoch nicht. Sie sind mit ihren alltäglichen kleinen Sorgen oder mit Vergnügungen und Zerstreuungen so beschäftigt, dass sie weder Zeit für Gott noch für eine realistische Analyse dieser Zeit haben. Es war jedoch noch nie so wichtig wie heute, sich bewusst auf Jesu Kommen und die bevorstehende Endzeitkrise vorzubereiten. Darum mahnt Paulus weiter:

- *Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid; sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, dass ihr den Begierden verfallt (Römer 13,11-14).*

## DREI LEBENSWEGE

Man kann das Leben und auch das Leben im Glauben bildhaft mit verschiedenen Wegen vergleichen. Manche Wege gleichen einem entspannten Spazierweg. Ein erholsamer Spaziergang in einem Park oder durch Wald und Wiesen hilft, den Stress des Alltags abzubauen. Vielleicht gleicht unser Lebensweg heute solch einem lockeren Spazierweg.

Manchmal gleicht unser Lebensweg auch einer Bergwanderung. Auf Bergwanderungen gilt es Höhen und Tiefen zu überwinden. Der Weg ist oft anstrengend und ermüdend. Zu einer Bergwanderung braucht man daher etwas Fitness. Ungeübte kehren um, wenn der Weg zu steil wird. Zudem braucht man eine Ausrüstung, vielleicht einen Wanderstock und einen Rucksack mit Proviant. In gewissen Phasen des Lebens gleicht das Glaubensleben einer solchen Bergwanderung. Nur wer sich für die Bewältigung von steinigigen Wegen und emotionalen Tiefpunkten geistlich vorbereitet hat, schafft es sicher bis ans Ziel.

Manchmal wird unser Weg sogar zu einer Kletterpartie. Dabei kann es steil und glitschig werden. Um diesen Weg zu bewältigen, braucht man eine besondere Ausrüstung, zum Beispiel ein Seil oder ein Steigeisen. Außerdem benötigt man für eine Kletterpartie viel mehr Kraft und Kenntnis, um mit den Steilwänden und den Hilfsmitteln umzugehen. Ohne ausreichendes Training ist eine solche Kletterpartie kaum zu bewältigen.

Welche Art von Lebensreise steht uns und unserer Welt bevor? Ich glaube, je näher wir dem Ende und der Wiederkunft Jesu kommen, desto steiler wird das Gelände, das wir zu bewältigen haben. Darum mahnt Jesus eindringlich und wiederholt: «Wachet und betet!» Bereitet euch vor! (Markus 13,33-37). Eine gute Vorbereitung auf die zukünftigen Herausforderungen vor Jesu Wiederkunft ist unbedingt erforderlich. Was aber gehört zu einer wirksamen Vorbereitung?

Das erste und wichtigste Instrument ist eine Landkarte, die den Weg zum Ziel zeigt. Eine Bergwanderung braucht gute Pläne. Gottes Agenda der Zukunft zu kennen ist darum unabdingbar. Jesus hielt darüber eine ausführliche Rede als Antwort auf die Frage seiner Jünger. Sie ist in Matthäus 24, Lukas 21 und Markus 13 überliefert worden. Wir wollen diese nun etwas näher unter die Lupe nehmen.

## DIE HIMMLISCHE AGENDA

Gottes Endzeit-Agenda, die uns Jesus in den Evangelien, zum Beispiel in Matthäus 24, vor seiner Himmelfahrt offengelegt hat, besteht aus zwei Phasen. Die erste Phase der Agenda betrifft die Zeit zwischen Jesu Himmelfahrt und seiner Wiederkunft. Sie läuft bis heute bereits mehr als 2000 Jahre.

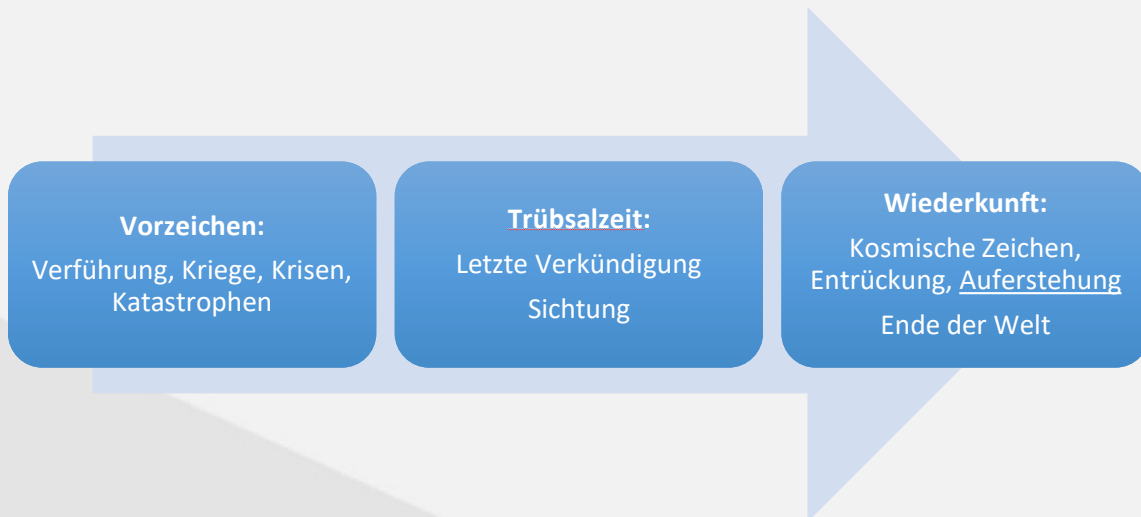
In dieser Zeit werden zunehmende Zeichen der baldigen Wiederkunft Jesu auf der Weltbühne sichtbar. Dazu gehören Verführungen, Kriege, Krisen und Katastrophen. Das sind die Vorzeichen von Jesu Wiederkunft. In Matthäus 24,3-8 beschreibt Jesus diese. Danach, in den Versen 9-14, folgt eine zweite Phase:

- *Dann werden sie euch der Bedrängnis überantworten und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern. Dann werden viele zu Fall kommen und werden sich untereinander verraten und sich untereinander hassen. Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. Und weil die Missachtung des Gesetzes überhandnehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig. Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen (Matthäus 24,9-14).*

In diesem Abschnitt wird durch die wiederholten Worte «dann oder danach» deutlich, dass es sich um eine neue Phase in der Weltgeschichte handelt. Die Nachfolger Jesu werden dann «von allen Völkern gehasst», nicht nur von einigen, wie es heute der Fall ist, bekämpft und verfolgt. Die Not führt zu einer Sichtung zwischen ernsthaft gläubigen Menschen und Mitläufern, die sich vom Glauben abwenden, weil ihnen der Preis zu hoch wird. Gleichzeitig

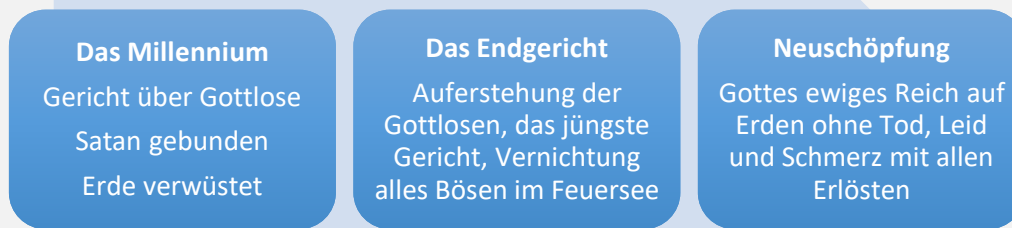
wird zum letzten Mal das Evangelium von der Erlösung und der Wiederkunft Christi in der ganzen Welt verkündigt. Diese Phase wird als Zeit der Trübsal bezeichnet.

Zuletzt, nach einer Reihe kosmischer Zeichen, kommt Jesus Christus persönlich vom Himmel her. Er ruft die verstorbenen Menschen aller Zeiten, die je wahrhaft an Gott geglaubt haben, aus ihren Gräbern. Dann holt er sie zusammen mit den dann noch lebenden Gläubigen zu sich in den Himmel. Menschen, die sich ihre Sünden nicht von Christus haben vergeben lassen, werden Jesu göttliche Erscheinung nicht überleben. Damit endet die Geschichte der Menschheit.



Nach der Wiederkunft Jesu beginnt die zweite Phase der göttlichen Agenda. Gleich nach seiner Wiederkunft wird es ein himmlisches Willkommensfest geben: Das Hochzeitsmahl des Lammes. Danach beginnt eine tausendjährige Gerichtszeit oder das Millennium. In dieser Zeit werden die Erlösten zusammen mit Jesus in einem himmlischen Gerichtsprozess das Schicksal und die Strafe der Verlorenen beurteilen und von der Gerechtigkeit der göttlichen Urteile überzeugt werden. Gleichzeitig sind Satan und seine Engel auf der verwüsteten Erde gefangen, mangels jedes menschlichen Lebens zur Untätigkeit verurteilt.

Nach Tausend Jahren Gefangenschaft kommen auf Gottes Anordnung die Gottlosen aller Zeiten aus den Gräbern. Dann hält Gott das Jüngste Gericht über alle verlorenen Menschen, die je gelebt haben. Sie werden ihr Urteil empfangen und anschließend im Feuersee ihre endgültige Strafe, die ewige Vernichtung, erfahren. Zuletzt schafft Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde. Die himmlische Stadt Jerusalem kommt auf die Erde herab und wird zum neuen Zentrum des Universums. Die erlösten Menschen werden ihm dann für immer dienen. Ewiges Glück und unendlicher Frieden und vollkommene Gerechtigkeit werden die Welt auf ewig prägen. Damit hat sich die Agenda Gottes erfüllt.



In einer Vision hörte der Apostel Johannes Gottes Versprechen, diese Agenda ganz gewiss in die Tat umzusetzen:

- *Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Hurer und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. ... Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt. (Offenbarung 21,5-8; 22,13-14)*

Diese göttliche Agenda ist eine glaubwürdige Alternative zur Agenda 2030. Im Gegensatz zu den Mächten der Welt sind Gottes Pläne bisher stets wie geplant zur Ausführung gekommen. Was Gott verspricht, das hält er stets zuverlässig. Seine Allmacht ermöglicht Dinge, die kein Mensch für denkbar hält. Zur Zeit Noahs kam eine globale Flut über die Erde, obwohl es bis dahin noch nie geregnet hatte. Feuer fiel auf Sodom und Gomorrha, obwohl keiner das hatte glauben können. Jerusalem wurde im Jahr 70 n. Chr. genauso zerstört, wie Jesus es vierzig Jahre zuvor vorausgesagt hatte. Gottes Wort ist zuverlässig. Was er zusagt, das hält er immer.

Darum steht jeder Mensch heute vor der Wahl: Wem will ich vertrauen? Wonach richte ich mein Leben aus? Lebe ich nach den Plänen der Welt-Eliten mit ihrer Agenda einer neuen Weltordnung? Oder richte ich mein Leben nach der göttlichen Agenda eines neuen Himmels und einer neuen Erde aus? Das sind keine bedeutungslosen Fragen. Die globale Agenda, der man vertraut, hat einen großen Einfluss auf die persönliche Lebensagenda.

Jesus sagte:

- *Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde aus Wasser und Geist, sonst kann er nicht in das Reich Gottes kommen (Johannes. 3,3).*

- *Wer glaubt und getauft wird, der wird selig (Markus 16,16).*
- *Wer den Sohn hat der hat das Leben, wer den Sohn nicht kennt, hat kein Leben! (1. Johannes 5,12).*

Das heisst, nur wer seine persönliche Agenda unter Gottes globale Agenda stellt, wird die Herrlichkeit im Reich Gottes genießen können. Umgekehrt, wer der Agenda der Weltmächte vertraut, wird ihr Schicksal erleiden. Darum stellen sich angesichts dieser Überlegungen jedem Erdenbürger drei wichtige Fragen:

---

*Nur wer seine persönliche Agenda unter Gottes globale Agenda stellt, wird die Herrlichkeit im Reich Gottes geniessen können.*

---

- Hat Jesus Christus den ersten Platz in deiner Agenda, oder tickst du nach den Zeitplänen dieser Welt?
- Bist du ein wiedergeborenes Kind Gottes oder ein unbekehrter Erdenbürger?
- Hast du deinen Glauben durch die Taufe und durch den Gehorsam gegen Gottes Gebote sichtbar zum Ausdruck gebracht, oder besteht dein Glaube lediglich aus Tradition und Formsache?

Es ist wichtig, auf diese Fragen eine persönliche Antwort zu geben, denn die Zeit drängt, wie das nächste Kapitel deutlich macht.



## Ohne Angst in die Zukunft

Vor einiger Zeit sagte mir eine Besucherin eines Seminars zum Buch der Offenbarung: «Diese Studien machen mir Angst. Wenn ich an die große Trübsalzeit vor der Wiederkunft Jesu denke, gerate ich in Panik. Ich werde das Seminar nicht mehr besuchen.»

In einem College in den USA wurde eine Umfrage zu diesem Thema durchgeführt. 50 % der Studenten meinten, sie hätten eine so große Angst vor der kommenden Trübsalzeit, von der Jesus in Matthäus 24 spricht, dass sie in jener Zeit lieber tot als lebendig wären. Darum stellt sich die Frage: Wie kann man mit solchen Ängsten umgehen?

Viele blenden diese Zeit vor Jesu Kommen aus ihrem Glauben und Denken einfach aus. Das ist nicht klug. Ich glaube nämlich, dass es möglich ist, der Wiederkunft Jesu und den damit verbundenen Ereignissen angstfrei zu begegnen.

### DAS BRENNENDE HAUS

Nehmen wir an, ich weiss, dass irgendwann nächstes Jahr dein Haus mitten in der Nacht niederbrennen wird. Ich wüsste nicht genau an welchem Tag, aber mir wäre klar, dass es innerhalb der nächsten 12 Monate geschieht. Möchtest du, dass ich es dir sage?

Ich nehme an, dass dich diese Information erschrecken würde. Aber es wäre doch besser, informiert zu sein, um sich darauf vorzubereiten. Davon nichts zu wissen, könnte sonst vielleicht dein Leben kosten.

So verhält es sich auch mit den Informationen, die Jesus in der Bibel über die Endzeit vermittelt hat. Ich glaube, es macht ihm keinen Spaß, uns unnötig zu ängstigen. Aber ich glaube auch, dass Gott es war, der dem Propheten Daniel im Kapitel 12,1 vor 2500 Jahren sagte, dass «eine Zeit der Trübsal kommen würde, wie sie seit Anfang der Welt nicht gewesen ist».

Kein anderer als der liebende Jesus selber

wiederholte in Matthäus 24,22 diese Worte und fügte hinzu, dass «wenn diese Tage nicht verkürzt würden, kein Mensch selig würde». Jesus war es auch, der in der Offenbarung ausführlich erläuterte, mit welchen Methoden teuflische Mächte Gottes Volk in dieser Zeit verfolgen würden.

So verhält es sich auch mit den Informationen, die Jesus in der Bibel über die Endzeit vermittelt hat. Ich glaube, es macht ihm keinen Spaß, uns unnötig zu ängstigen. Aber ich glaube auch, dass Gott es war, der dem Propheten Daniel im Kapitel 12,1 vor 2500 Jahren sagte, dass «eine Zeit der Trübsal kommen würde, wie sie seit Anfang der Welt nicht

---

*Wenn die kommenden Krisen eine große Gefahr für uns sind, dann würde ich von unserem gütigen Gott erwarten, dass er uns darüber immer mehr offenbart, je näher diese Zeit kommt.*

---

gewesen ist». Kein anderer als der liebende Jesus selber wiederholte in Matthäus 24,22 diese Worte und fügte hinzu, dass «wenn diese Tage nicht verkürzt würden, kein Mensch selig würde». Jesus war es auch, der in der Offenbarung ausführlich erläuterte, mit welchen Methoden teuflische Mächte Gottes Volk in dieser Zeit verfolgen würden.

Wollte Gott uns damit unnötig ängstigen? Natürlich nicht! Aber wenn die kommenden Krisen eine große Gefahr für uns sind, dann würde ich von unserem gütigen Gott erwarten, dass er uns darüber immer mehr offenbart, je näher diese Zeit kommt.

Im Übrigen ist es so, dass Gott sein Volk zu jeder Zeit gewarnt hat, wenn beängstigende Gefahren bevorstanden. Hunderte Jahre zuvor warnte Gott sein Volk Israel zum Beispiel über die Folgen einer Rebellion gegen seine Ordnungen. Mose schrieb in 5. Mose 28 ein ganzes Kapitel über die Flüche, die in diesem Fall auf sie fallen würden. Es macht keinen Spaß, dieses Kapitel zu lesen.

Je mehr sich Gottes Volk damals von seinem Plan abwandte und Götzen anbetete, desto mehr traten Propheten mit ähnlichen Warnungsbotschaften auf. Zur Zeit des letzten Propheten Israels, das war Jeremia, erreichten die Warnungen einen Höhepunkt. Jeremia wurde aufgrund seiner Warnungen wiederholt angeklagt. Man warf ihm vor, die Menschen zu entmutigen. Zuletzt wurde er sogar gefangengenommen und zweimal mit dem Tod bedroht.

Gefiel den Menschen damals die schlechte Nachricht? Nein, ganz und gar nicht! Aber Jeremia sollte recht behalten. Die Menschen wären besser beraten gewesen, die Warnungen zu beachten, statt den Botschafter zum Schweigen zu bringen. Gottes Liebe bewegt ihn auch heute, seine Gemeinde und die Welt ungeschminkt vor den drohenden Gefahren zu warnen. Nur so können wir uns heute entsprechend vorbereiten und unnötigen Schaden vermeiden.

Einige Monate vor seiner Kreuzigung warnte Jesus sein Jünger vor seinem Leiden, seiner Gefangennahme und seinem Tod. Aber die Jünger fürchteten sich so sehr davor, dass sie diese Warnungen nicht ernst nahmen. Als Jesus tatsächlich gefangen genommen und ermordet wurde, waren sie völlig überwältigt. Sie verloren fast ihren Glauben.

Diese Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, die Warnungen Jesu ernst zu nehmen. Wenn uns diese Dinge erschrecken und ängstigen, sollten wir lernen, damit richtig umzugehen, statt sie zu leugnen. Aber die Frage ist: Wie können wir das?

## JESU RAT ZUM UMGANG MIT ANGST

In Lukas 8,22-25 gibt es ein gutes Beispiel, an dem man lernen kann, mit großen Ängsten umzugehen. Eines nachts fuhr Jesus mit seinen Jünger in einem Boot auf dem See Genezareth. Plötzlich brach ganz überraschend ein mächtiger Sturm los. Die Wellen schwappten über das Boot. Die Jünger gerieten in Panik. «Herr», schrien sie, «wir werden ertrinken!»

Jesus schlief im hinteren Teil des Bootes. Als er die Jünger schreien hörte, stand er auf und sagte zu ihnen. «Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?» Dann wandte er sich an den Sturm und bedrohte den Wind und das Meer. Da wurde es ganz still.

Was war die Antwort Jesu auf ihre große Angst? «Ihr habt recht, das ist aber wirklich ein angstmachender Sturm». Nein! Oder sagte er: «Ist es nicht schlimm, dass Gott einen solchen Sturm über uns kommen lässt?» Nein. Stattdessen sagte er: «Wo ist euer Glaube? Vertraut ihr Gott nicht mehr?»

Ist es denn so schlimm, sich vor einem Sturm zu ängstigen? Nein, Angst ist eine normale Reaktion des Menschen auf Gefahr. Auf Gefahren mit Angst zu reagieren, müssen wir nicht lernen. Darauf sind wir von Geburt an programmiert. Warum hat dann Jesus seine Jünger wegen ihrer Angst vor dem Sturm getadelt?

Es war völlig angebracht, dass die Jünger Jesus aus Angst vor dem gewaltigen Sturm anriefen. Es war angemessen, dass sie das Wasser mit aller Kraft aus dem Boot schöpften. Es war auch richtig, dass sie aufgrund ihrer Angst mit großer Konzentration das Schiff durch die Wellen steuerten. Aber es war unangebracht, dass sie zuließen, dass ihre Angst die Kontrolle über ihre Gedanken übernahm und sie kopflos machte. Panik war nicht angebracht. Wie heißt es doch im Psalm:

- *Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe (Psalm 91,1-2).*

Die passende Antwort auf die Angst vor dem Sturm war Glaube – Vertrauen in Gottes Verheißungen. Wenn Gott lebt und seine Zusagen stimmen, dann ist es logisch, ihm besonders unter beängstigenden Umständen zu vertrauen! Aber solches Vertrauen gelingt nicht ohne Weiteres. Darum stellt sich nun die Frage: Wie kann man lernen, inmitten großer Schwierigkeiten durch Glauben einen kühlen Kopf zu bewahren?

## DAS ÜBUNGSFELD, UM ANGSTFREI ZU LEBEN

Alles, was wir Menschen gut können, braucht Übung. Wer etwas Neues lernt, macht zuerst viele Fehler. Aber mit viel Übung wird man mit der Zeit Meister.

Wer üben möchte, braucht jedoch ein Übungsobjekt oder ein Instrument. Wenn man zum Beispiel gut Klavier spielen möchte, braucht man ein Klavier. Man muss viele Fingerübungen machen. Dann muss man die Noten lesen lernen. Bis man ein Musikstück fehlerfrei spielen kann, braucht man umfangreiche Vorbereitungen.

Wer einen guten Kuchen backen will, braucht dazu eine Anzahl von Küchengeräten. Diese muss man oft benutzt haben, bis man einen guten Kuchen backen kann. Wer eine gerade Linie zeichnen will, braucht Papier und einen Stift. Beim Üben zeichnet man zuerst krumme Linien. Aber irgendwann werden sie gerade sein.

Das gleiche gilt, um in beängstigenden Umständen Glauben zu lernen. Gott schenkt seinen Nachfolgern die Fähigkeit, die Endzeitstürme im Glauben ruhig zu überstehen, nicht durch ein Wunder. Man muss es üben.

Aber welche Werkzeuge gibt es, um das Glauben zu erlernen? Es gibt tatsächlich Werkzeuge, anhand derer wir Glauben für große Krisenzeiten üben können. Es sind die kleinen Schwierigkeiten. Wer Glauben an Gott in kleinen Nöten übt, wird schließlich dahin kommen, Gott auch in großen Schwierigkeiten zu vertrauen. Hier gilt der Grundsatz: *Jede Not ist eine Chance*. Warum?

---

*Wer Glauben an Gott in kleinen Nöten übt, wird schliesslich dahin kommen, Gott auch in großen Schwierigkeiten zu vertrauen. Hier gilt der Grundsatz: Jede Not ist eine gefährliche Chance.*

---

Warum? Jede Not kann den Glauben stärken, wenn du dabei Gott vertraust. Das ist deine Chance. Aber du kannst solche Gelegenheiten auch missbrauchen und den Glauben damit schwächen oder sogar zerstören. Es gibt viele Wege, wie eine Schwierigkeit den Glauben an Gott zerstören kann:

- Eine Möglichkeit besteht darin, Gott die Schuld für eine Notlage zuzuschieben und zu sagen: «Warum lässt Gott das mit mir geschehen?»
- Eine andere Möglichkeit besteht darin, sich selbst die Schuld zu geben: «Wie konnte ich nur so dumm sein und in diese Schwierigkeit geraten?»
- Es ist möglich, für seine eigenen Schwierigkeiten anderen die Schuld zuzuschieben und zu klagen: «Warum sind immer alle gegen mich?»
- Dann gibt es noch die Möglichkeit, Selbstmitleid zu haben: «Ich Armer, was habe ich schon wieder zu ertragen!»
- Es gibt Menschen, die ärgerlich werden, wenn es Schwierigkeiten gibt und schwören: «Irgendjemand muss für diese Ungerechtigkeit büssen!»
- Schließlich ist es möglich, wie die Jünger im Garten Gethsemane, aus Angst vor der Gefangennahme einfach von Jesus wegzulaufen.

Wie lautete die geistliche Antwort auf große und kleine Schwierigkeiten? Gott zu vertrauen! Vertrauen in Gott hilft, im Sturm innerlich ruhig zu bleiben. Der Glaube hält die Emotionen, besonders auch die Angst, unter der Kontrolle des Verstandes. Durch Glauben fühlt man sich in Trübsalzeiten in Gott geborgen, denn er lässt seine Kinder nie im Stich! Petrus schrieb:

- *Jetzt seid ihr eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig in mancherlei Anfechtung, damit euer Glaube echt und viel kostbarer erfunden werde, als das vergängliche Gold, das durchs Feuer geläutert ist (1. Petrus 1,6.7).*

Der Glaube wird durch Schwierigkeiten erst richtig stark, wertvoll und echt wie Gold. Darum ist jede Schwierigkeit eine Chance für das geistliche Wachstum. Glaubensreaktionen auf

Schwierigkeiten kommen nicht von selbst. Glaube braucht Übung. Eigentlich zwingt dich jede Schwierigkeit zur Übung, egal ob es dir gefällt oder nicht.

Wenn du ärgerlich wirst, andere beschuldigst, dich selbst bemitleidest, dann übst du damit die Reaktion auf das nächste Problem ein. Wenn du mit Panik reagierst, übst du diese Reaktion. Einige Menschen sind Meister in diesen schlechten Reaktionen. Wenn diese Verhaltensmuster durch dauernde Übung zu Gewohnheiten herangewachsen sind, hat sich daraus ein Charakterfehler entwickelt.

Das muss nicht so zu sein! Wenn du willst, kannst du mit jeder Schwierigkeit lernen, Gott etwas mehr zu vertrauen. So entwickelt sich Charakterstärke. Wenn dann die letzte große Krise kommt, bist du dafür bereit. Eine der meist gelesenen christlichen Autorinnen beschreibt es so:

- *Eine plötzliche, vorher noch nie dagewesene Katastrophe, etwas das die Menschen mit dem Tod begegnen lässt, wird zeigen, ob Glauben an die Verheißungen Gottes vorhanden ist.*<sup>112</sup>

In der letzten großen Notzeit wird es nur eine einzige Frage geben, die jeden beschäftigen wird: «Habe ich genug Glauben an Gott?» Starken Glauben kann man nicht in einem kurzen Augenblick entwickeln. Das braucht Zeit, das braucht Übung. Ich bin sicher, dass es in der letzten Zeit der Trübsal Gläubige mit unterschiedlich starkem Glauben geben wird. Einige werden den Schwierigkeiten gespannt, aber gelassen entgegentreten. Sie haben starken Glauben entwickelt. Offenbarung 14,12 beschreibt sie so: «Hier ist die Geduld der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und haben den Glauben an Jesus!» Diese Gruppe von Gläubigen hat durch Standhaftigkeit in Nöten innere Stärke entwickelt.

Jemand hat einmal gesagt: Wir brauchen nicht so sehr starken Glauben an Gott, sondern vielmehr Glauben an einen starken Gott. Auch darüber sollten wir nachdenken.

Manche Menschen haben nur eine minimale Vorbereitung getroffen. Der Apostel Paulus beschreibt sie so:

- *Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klarmachen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch (1. Korinther 3,12-15).*

Das bedeutet, dass manche durch das Feuer der letzten Krise zwar gerettet werden. Aber das, was sie im Leben aufgebaut haben, wird verbrennen. Warum? Weil sie mit falschem

---

*In der letzten großen Notzeit wird es nur eine einzige Frage geben, die jeden beschäftigen wird: «Habe ich genug Glauben an Gott?»*

---

<sup>112</sup> Ellen G. White, Christi Gleichnisse, Advent-Verlag, 316.

Material gebaut haben. Statt mit goldenem Glauben zu bauen, statt edle Charakterbausteine zu entwickeln, haben sie Stroh gedroschen.

Wird es jemand ohne Vorbereitung bis zur Wiederkunft Jesu schaffen? Ich glaube nicht! Wer geistlich schläft, wer einzig seiner Karriere, seinen Vergnügungen nachgeht, statt Glauben zu üben, wird es nicht schaffen. Wer Schwierigkeiten nicht zur Glaubensentwicklung nutzt, wird in Panik geraten und zuletzt falsche Entscheidungen treffen. Es reicht nicht, passiv auf die Wiederkunft Jesu zu warten. Es ist nötig, sich darauf vorzubereiten. Das bedeutet, dass du heute, morgen und übermorgen, wann immer eine Krise oder eine Not in dein Leben tritt, Entscheidungen treffen musst:

- Möchtest du Glauben üben und weder Gott, dich selbst noch andere für Schwierigkeiten die Schuld geben?
- Möchtest du die Schwierigkeiten als Werkzeug benutzen, um mehr Glauben zu entwickeln?
- Möchtest du dich damit auf die letzte große Krise vorbereiten, die vor Jesu Wiederkunft über die ganze Welt kommen wird?

Eine Frau liebte es, große Decken zu häkeln. Eines Tages wurde sie von einer Freundin besucht. Diese beklagte sich über alle möglichen Probleme, die sie belasteten. Die häkelnde Frau sagte nicht viel dazu. Sie zeigte ihr einfach die Rückseite der Decke, an der sie gerade häkelte und fragte: «Ist das nicht eine wunderbare Decke, die ich da häkle»? Ihre Freundin antwortete: «Nein, sie sieht schrecklich aus, ich kann mir nicht vorstellen, was das werden soll. Die vielen wirren Fäden gefallen mir nicht». Dann wendete die Frau ihre Decke um und zeigte ihrer Freundin die Vorderseite. Und hier war sie tatsächlich unglaublich schön – es war ein Meisterwerk.

Heute sehen die Menschen die Zeit der Trübsal aus dem Blickwinkel vor Jesu Wiederkunft. Viele fragen sich dabei: Wozu all die Schwierigkeiten? Sie schrecken davor zurück, und lehnen sich dagegen auf. Doch nach Gottes Plan müssen alle da hindurch. Darum bin ich froh, dass er uns auch einen Blick auf die Zeit danach geschenkt hat. Im Buch der Offenbarung befindet sich eine solche Beschreibung der Zeit danach.

- *Und ich sah, und es war wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermengt; und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen und sangen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden (Offenbarung 15,2-4).*

Die Menschen, die diese Zeit durchgestanden haben, werden eine unaussprechliche Freude erleben. Sie singen ihrem Erlöser Loblieder für seine gerechten und wahrhaftigen Wege. Sie verstehen jetzt, warum das alles sein musste! Sie haben gelernt, Jesus in den größten Schwierigkeiten, die Gläubige jemals auszuhalten hatten, zu vertrauen. Der Kontrast

zwischen ihren vergangenen Nöten und der großen gegenwärtigen Herrlichkeit lässt sie vor Freude jubeln.

Ich möchte Teil dieser Gruppe werden! Du nicht auch? Die Freude danach ist es tausendmal wert, die kleinen und großen Nöte heute auszuhalten. Vor allem möchte ich lernen, kleine Schwierigkeiten als Übungsfeld für große Schwierigkeiten zu nutzen.

## Wie können wir vorsorgen?

Die Mächtigen der Welt sind sich sehr wohl dessen bewusst, dass die Welt demnächst von einer größeren Krise erschüttert wird, obwohl sie nicht an die Bibel glauben. Nach Berichten von Insidern kaufen sich viele von ihnen mittlerweile Grundstücke und Häuser in Paraguay oder Neuseeland, fern von den Zentren der Zivilisation. Andere bauen Bunker mit ausreichend Lebensmitteln, um darin solange zu überleben, bis sich der erste Sturm gelegt hat. Erste größere Krisen könnten damit vielleicht tatsächlich überstanden werden. Aber am Ende wird ihnen auch das nichts helfen. Die Bibel beschreibt ihr Schicksal folgendermaßen:

- *Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen? (Offenbarung 6,15-17)*

### GEISTLICHE VORSORGE

Wie können sich einfache Bürger vorbereiten? Wenn der Staat keinen rechtlichen Schutz mehr bietet, wenn jeder nur noch um sein Überleben kämpft, dann bleibt nur noch eine Hilfe, das Gebet zu Gott. Wer in guten Zeiten Glauben gelernt hat, wird diesen in schweren Zeiten dringend brauchen. Gott wird seine Engel schicken, um seine Kinder zu schützen. Zahlreiche Verheißungen der Bibel garantieren das.

- *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91,11-12)*

Zudem versiegelt Gott seine betenden Kinder heute, um sie vor der Krise zu schützen. Ähnlich wie ein Brief versiegelt wird, schützt Gott seine Kinder, indem er sie an ihren Stirnen (ihrem Glauben) symbolisch vor unbefugtem Zugriff schützt.

- *Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit großer Stimme zu den vier Engeln, denen Macht gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zu tun: Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen. (Offenbarung 7,2-3)*

Diese endzeitliche Versiegelung geschieht durch eine besondere Ausgießung des Heiligen Geistes (Joel 3,1-3; Epheser 1,13-14). Sie zeigt sich äußerlich durch das Halten der Gebote Gottes, insbesondere des Sabbats als Ruhetag (Hesekiel 20,20; 1. Johannes 2,4-6). Wer heute Gottes Gebote treu befolgt und Jesus nachfolgt, ist gut vorbereitet und braucht sich nicht zu fürchten.



## BEZIEHUNGSVORSORGE

Gute Glaubensfreunde sind in Krisenzeiten ebenfalls Gold wert. Gemeinsam ist es viel leichter, schwere Zeiten durchzustehen. Darum ist ein wichtiger Teil der Vorsorge, Glaubensfreunde zu gewinnen. Dazu gehört die Pflege des Familienlebens. Durch regelmäßigen Besuch des Gottesdienstes entwickelt sich ein vertrautes Netz von Glaubensfreunden, mit denen man beten und in Not einander beistehen kann.

Vor kurzem besuchte ich ein Land, das Christen verfolgt. Mir wurde erzählt, dass sich die Gläubigen nur in privaten Häusern in kleinen Gruppen treffen können. Zudem müssen sie ihre Treffpunkte ständig wechseln, damit sie nicht auffallen. Aber sie halten zusammen und sind nicht entmutigt. Gemeinsam fühlen sie sich trotz Widerstand stark, um durchzuhalten.

Gott wird sein Volk genauso wenig im Stich lassen wie die Freunde Daniels, die vom König in den Feueröfen geworfen wurden, weil sie sein Bild nicht anbeten wollten (Daniel 5). Wenn Gläubige aufgrund von Verfolgung in den Untergrund gehen müssen, fallen sie nicht ins Leere und müssen nicht einsam verzweifeln. Es wird ihnen viel leichter fallen, inmitten von Freunden auszuharren, bis Jesus kommt.

## MATERIELLE VORSORGE

Jesus mahnt seine Jünger, in der Zeit der Krise von den Städten aufs Land zu ziehen. Die ersten Christen gehorchten diesem Aufruf, nachdem Jerusalem wie vorausgesagt von den Römern belagert wurde. Keiner von ihnen verlor sein Leben (Matthäus 24,15-20). Genauso werden diejenigen, die sich rechtzeitig am Ende der Zeit aus den Städten und später auch aus den Dörfern zurückziehen werden, vor viel Leid bewahrt werden.

Das Landleben ist zwar nicht problemlos. Dennoch lässt sich dort eher in Ruhe die Gemeinschaft mit Gott pflegen als in den Ballungszentren, wo einem das Laster auf Schritt und Tritt begegnet. Auf dem Land kann man sich einen Garten anlegen, der einen in Notzeiten mit Gemüse und Obst versorgt. Die Kinder im Glauben zu erziehen ist in einer ländlichen Umgebung ebenfalls leichter als in einem städtischen Umfeld. Sein Leben vom Funktionieren der Shopping-Zentren anhängig zu machen, wird zunehmend zu einem Risiko. Warum also nicht vorsorgen und aufs Land ziehen?

---

*Trotz zunehmendem Verfall ist Gott der Schöpfer des irdischen Lebens. Als treue Verwalter werden seine Kinder die Natur nicht zerstören, sondern soweit möglich Sorge tragen.*

---

Trotz zunehmendem Verfall ist Gott der Schöpfer des irdischen Lebens. Als treue Verwalter werden seine Kinder die Natur nicht zerstören, sondern soweit möglich Sorge tragen.

Biologischer Landbau, gesunde Ernährung, Schonung der Energie-Ressourcen und Vermeidung chemischer Giftstoffe werden daher Teil ihres Lebensstils sein.

Gleichzeitig ist es klug, sich auf den Ernstfall vorzubereiten und wie zu Großmutter's Zeiten, als es noch keine Shopping-Zentren gab, zuhause einen Vorrat an Lebensmitteln, Hygieneartikel und Energiequellen anzulegen sowie Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Pfadfinder- und Selbsthilfetechniken werden in Zukunft wieder gefragt sein. Es lohnt sich, entsprechende Checklisten durchzusehen.<sup>113</sup>

## FINANZIELLE VORSORGE

Es lohnt sich zudem, nicht alles Geld bei einer Bank aufzubewahren. Sollten die Banken schließen und die Kreditkarten sperren, kann man im Notfall seine finanziellen Verpflichtungen mit etwas Reserven zuhause besser die Verpflichtungen erfüllen. Experten raten auch, einige Gold- und Silbermünzen anzuschaffen. Gold und Silber haben in der Geschichte noch nie an Wert verloren. Im Falle eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs dienen sie als Tauschmittel, um die wichtigsten Bedürfnisse aufs Erste abzudecken. Ich meine, wer alles menschlich Mögliche tut, um weniger von menschlichen und staatlichen Institution abhängig zu sein, kann umso ruhiger Gott vertrauen, dass er für den Rest sorgen wird.

Aber noch besser ist es, soviel wie möglich in Gottes Werk zu investieren, solange das noch möglich ist. Es lohnt sich nicht, große Vermögen anzuhäufen. Am Ende werden die gesammelten Schätze niemandem mehr nützen. Darum ist es gut, sein Vermögen rechtzeitig in der himmlischen Schatzkammer zu deponieren (Matthäus 6,19-21).

- *Wohlan nun, ihr Reichen: Weint und heult über das Elend, das über euch kommen wird! Euer Reichtum ist verfault, eure Kleider sind von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber ist verrostet und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis geben und wird euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt euch Schätze gesammelt in den letzten Tagen! (Jakobus 5,1-3)*

Darum ist es klug, heute so viele Mittel wie nur irgend möglich zu Gottes Ehre und zum Wohl der Mitmenschen einzusetzen. Das sollte aber nicht aus Angst oder Zwang, sondern aus Freude und Liebe zu Gott geschehen.

- *Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann*

---

<sup>113</sup> Weitere Tipps und Ratschläge, um sich für eine kommende Krise materiell einigermaßen zu wappnen, findet man in Büchern wie: André Bujara, *Tipps zur persönlichen Krisenvorsorge*, BookRix GmbH & Co. KG, München. Der Autor möchte weder Panik verbreiten noch Ihnen etwas verkaufen. Es soll anregen, über bestimmte Dinge nachzudenken und gegebenenfalls zu handeln. Es muss nicht alles ein- oder zutreffen, aber eine auf dem gesunden Menschenverstand beruhende Krisenvorsorge ist nützlich und sinnvoll.

*machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk. (2. Korinther 9,6-8)*

## ZUSAMMENFASSUNG

Die erwähnte christliche Bestseller-Autorin beschreibt, was die Menschheit erwartet, wenn Gott seine schützende Hand von der Erde abzieht:

*Von der göttlichen Gnade nicht mehr beschirmt, sind sie [die Gottlosen] schutzlos dem Bösen ausgeliefert. Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine letzte große Trübsal stürzen. Wenn die Engel Gottes aufhören, die grimmigen Stürme menschlicher Leidenschaften im Zaum zu halten, werden alle Mächte des Streites entfesselt sein. Die ganze Welt wird in ein Verderben hineingezogen werden, das schrecklicher ist als jenes, das einst über das alte Jerusalem hereinbrach.<sup>114</sup>*

Es lohnt sich, seinen Lebensstil mit Blick auf die baldige Wiederkunft und die damit verbundene Notzeit zu überdenken. Diese Notzeit wird nicht aus dem Nichts hervorbrechen. Sie ist nur der Höhepunkt einer Entwicklung, die sich schon heute abzeichnet. Die gegenwärtigen kleinen Krisen weisen auf die letzte große Krise hin.

Wie man sich auf den Winter gut vorbereiten sollte, um nicht zu frieren, so lohnt es sich auch, sich auf den geistlichen Winter vorzubereiten, um sich unbesorgt auf den geistlichen Frühling bei Jesu Wiederkunft freuen zu können. Dazu gehören:

- Geistliche Vorsorge durch die Hingabe seines Lebens an Jesus Christus und das Halten seiner Gebote als Ausdruck seiner Liebe zu ihm
- Beziehungsvorsorge durch den Besuch des Gottesdienstes und das Gewinnen von Glaubensfreunden
- Materielle Vorsorge durch ein Leben in einem ländlichen Umfeld
- Finanzielle Vorsorge durch Gebefreudigkeit und einen Notgroschen im Haus

---

<sup>114</sup> Ellen G. White, *Der Grosse Kampf*, Saatkorn-Verlag, Hamburg. 615.

# Zehn Tipps, um dabei zu sein!

Jesus kommt mit seinen Engeln vom Himmel, bezeugt das Neue Testament in jedem fünften Vers. Er versprach unmissverständlich, seine Jünger aus der ganzen Welt zu sich in den Himmel zu holen. Nachfolgend zehn entscheidende Punkte, die dazu beitragen werden, für Jesu Wiederkunft bereit zu sein.

## 1. GLAUBEN ÜBEN

Fliegst du gern? Alle Menschen lieben es, in ihren Ferien mit dem Flugzeug in ferne Regionen der Welt zu fliegen. Wie viel Glaube sie dabei üben, ist ihnen meist nicht bewusst. Weisst du zum Beispiel, ob dich das Flugzeug, das du zu einer Flugreise besteigst, tatsächlich sicher an dein Ziel bringt und nicht abstürzt? Flugzeugabstürze gibt es jedes Jahr zu beklagen, obwohl laut Statistik Fliegen sicherer ist als Autofahren. Schaust du nach, ob der Pilot im Cockpit tatsächlich eine anerkannte Ausbildung als Pilot absolviert hat? Fragst du ihn, ob er plant, dein Ziel tatsächlich anzufliegen? Bist du sicher, dass die Flugsicherung alles getan hat, damit kein Terrorist an Bord ist, um es zu entführen oder in die Luft zu sprengen? Beim Einchecken gibst du deinen Koffer auf und hoffst, dass das Flughafenpersonal dein Gepäck in das richtige Flugzeug bringt und nichts daraus stiehlt. Wer fliegt, braucht sehr viel Glauben! Das gilt auch für diejenigen, die bei Jesu Wiederkunft in den Himmel fliegen werden. Jesus und Paulus erklären unmissverständlich, wer das himmlische Ziel erreichen wird:

- *Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)*
- *Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Epheser 2,8-10)<sup>115</sup>*

Die erste Bedingung, um bei Jesu Wiederkunft dabei zu sein, ist Glaube – persönlicher, von Herzen kommender Glaube an Jesus Christus, den himmlischen Flugkapitän. Glaube ist nicht Zugehörigkeit zu einer Religion oder Kirche. Glaube besteht nicht darin, geistliche Übungen zu verrichten, fromme Werke zu tun oder religiöse Versammlungen zu besuchen. Wahrer Glaube ist eine persönliche Herzensbeziehung – nicht zu seinem Pfarrer oder Priester, sondern zu Jesus Christus.

Jede Flugreise braucht gute Vorbereitung. Es reicht nicht, einfach an der Warteschlange im Flughafen anzustehen. Es ist nötig, sich vorher rechtzeitig zu erkundigen, was der Flug kostet

<sup>115</sup> Bildquelle: ID 65967185 © Mike Ehrman | Dreamstime.com.

und welche Fluggesellschaft den Zielort anfliegt. Dann muss man rechtzeitig ein Ticket kaufen, bevor der Flug ausgebucht ist. Oft braucht man zudem ein Visum, eine Reiseversicherung und oft einen Reisepass. Früher musste man zur Erledigung dieser Formalitäten ein Reisebüro aufsuchen, heute lässt sich das im Internet schnell erledigen. Aber ohne einen direkten Kontakt mit einer Reiseorganisation kann man nicht fliegen. Selbst wenn man alle Papiere hat, muss man sich brav in die Reihe stellen, um sein Gepäck durchleuchten zu lassen, den Reisepass überprüfen und vieles mehr. Die Prozedur dauert bei Auslandsflügen in der Regel etwa eine Stunde. Das heisst, man muss sich rechtzeitig am Flughafen einfinden – bei Transatlantikflügen und manchen anderen Interkontinentalflügen muss man sogar drei Stunden vor Abflug am Flughafen sein. Aber damit ist man noch nicht geflogen. Zum Fliegen muss man ins Flugzeug steigen und sich anschnallen. Wer nach allen Vorbereitungen nicht ins Flugzeug steigt, fliegt trotz bester Vorbereitung nicht los.

---

*Wahrer Glaube ist eine persönliche Verbindung zu Jesus Christus, wie er uns in der Bibel offenbart wird.*

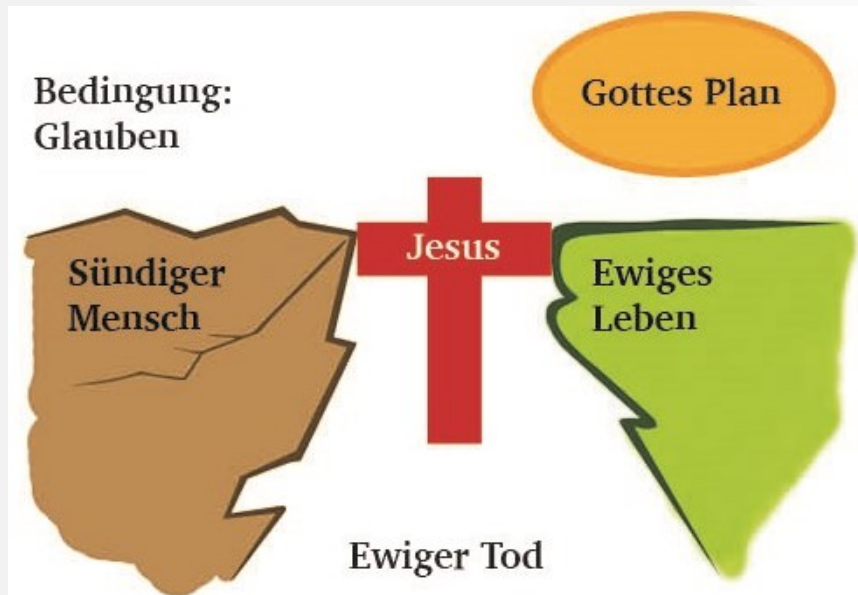
---

So ist es auch mit dem Glauben an Jesu Wiederkunft. Wahrer Glaube ist eine persönliche Verbindung zu Jesus Christus, wie er uns in der Bibel offenbart wird. An Jesus glauben heißt, ihm zu vertrauen. Er ist unser Flugzeug, unser Flugkapitän und unsere Fluggesellschaft. Gebet, Bibelstudium, Gehorsam und Dienst lassen den Glauben an ihn wachsen. Wer sich taufen lässt, bereitet sich auf sein Kommen vor. Aber wahrer Glaube ist nicht eine Leistung, sondern eine persönliche, innere Entscheidung, mit Jesus zu leben, ihn zu lieben und sich auf sein Kommen vorzubereiten. Religiöse Übungen wie gute Werke, Spenden, Gottesdienstbesuche, Beten und Fasten unterstützen lediglich diese Glaubensentscheidung, sind ihre Folge, aber sie sind kein Ersatz dafür.

Wer Jesus sein Leben vollständig anvertraut, geht sozusagen über eine Brücke, die einen tiefen Abgrund überspannt. Diese Schritte mit und durch Jesus zu tun, meint rettenden Glauben zu üben.

- *Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist. (Römer 3,22-23)*

Viele Menschen meinen, dass sie an Gott glauben. Sie stehen beim Einchecken zum Himmel in der Reihe an. Aber Jesus wird sie abweisen und sagen: «Ich kenne euch nicht, weicht von mir». (Matthäus 7,21-23) Sie haben ein ungültiges Ticket für den Flug zum Himmel erworben und sich nicht richtig vorbereitet. Darum ist es entscheidend, zu prüfen, ob man wahren Glauben besitzt. Nachfolgend vier Glaubensarten oder Gruppen von Menschen.



Die Brücke zum Leben. Kurzfilm: Wie kann ich Jesus annehmen?  
(zum Betrachten auf Bild klicken)

Die Gottlosen. Gottlose leben ohne Gott. Sie haben keine Beziehung zu Jesus. Gott ist ausserhalb ihres Lebenskreises. Sie sind auch nicht am Glauben und an der Bibel interessiert. Sie allein bestimmen, wie ihr Leben zu funktionieren hat. Gott darf sich nicht in ihr Leben einmischen, sonst werden sie ärgerlich! Davon gibt es mehrere Varianten:

- Die Atheisten, die sich öffentlich von Gott distanzieren und bewusst für den Unglauben eintreten.
- Die Zweifler oder Agnostiker, die glauben, dass niemand etwas Sicheres über Gott wissen kann.
- Die Materialisten, die ihr Leben vollständig an materiellen Werten ausrichten.
- Die Hedonisten, deren höchstes Ziel Spaß und Lebensgenuss ist.

Die Bibel nennt diese Leute Gottlose, weil sie eben von Gott getrennt leben, obwohl es vielleicht ganz nette Menschen sein mögen.

Die Scheingläubigen. Diese Menschen glauben in gewisser Weise an Jesus und die Bibel. Sie besuchen vielleicht traditionell zu Weihnachten, Ostern, bei Beerdigungen und Taufen den Gottesdienst in der Kirche. Sie halten Gottes Gebote, so gut es geht und solange damit nicht zu viel Aufwand verbunden ist. Das Gebet spielt möglicherweise eine Rolle in ihrem Leben. Aber nur dann, wenn sie es brauchen. Gott ist für sie wie ein Reserverad oder ein Besen im Schrank. Den brauchen sie nur in Notfällen oder um das schlechte Gewissen zu besänftigen. Sie bestimmen weiterhin ihr Leben selbst. Darum sind es eigentlich nur Scheingläubige oder Namenschristen. Damit besitzen sie jedoch weder innere Gewissheit noch Frieden im Herzen. Ihr Glaube ist nicht echt.

Die Unentschiedenen. Diese Menschen haben sich entschieden, dass Jesus ihr Leben mitbestimmen darf. Sie haben gemerkt, dass ihr Leben mit ihm besser funktioniert. So lassen sie ihn gern ans Steuer. Aber wenn es brenzlig wird, nehmen sie ihm das Steuer wieder aus der Hand. Wenn zwei Fahrer am Steuer eines Autos sitzen, geht das nicht lange gut. Irgendwann gibt es entweder einen großen Konflikt oder einen Unfall. Das Glaubensleben von Teilgläubigen ist darum von zahlreichen Hochs und Tiefs geprägt. Sie haben keinen Frieden. Sie lassen Jesus nur Herr sein, wenn es ihnen passt.

Die Wahrhaftigen. Diese Menschen haben verstanden, dass Jesus Christus nicht nur ihr Helfer und ihre Kraftquelle, sondern vor allem auch ihr Herr und Erlöser ist. Sie haben ihm darum ihr Leben vollständig übergeben. Darum möchten sie ihm in Ewigkeit dienen und ihn ehren. Sie lieben Jesus über alles. Sie sind bereit, auch für ihn zu sterben, sollte das jemals nötig sein. Dafür schenkt ihnen Gott einen Glauben mit innerer Gewissheit und tiefem Frieden. Jesus ist ihr bester Freund. Wenn er wiederkommt, wird er sie ganz gewiss nicht im Stich lassen.

- *Wer (so von ganzem Herzen) an den Sohn Gottes glaubt, der hat dieses Zeugnis (der Gewissheit) in sich. ... Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. (1. Johannes 5,10-11)*

Welche Beschreibung passt auf dein Leben? Willst du wahren Glauben haben, um Jesus Christus bei seiner Wiederkunft zu begegnen und die Ewigkeit im Himmel zu verbringen? Dann schlage ich vor, folgendes Gebet zu sprechen:

- *Gott, du hast mich von Anfang an geliebt und zu deinem Bild geschaffen. Bisher habe ich jedoch getrennt von dir gelebt. Das möchte ich hiermit ändern! Ich habe viele böse und ungerechte Dinge in meinem Leben getan und damit viel Schaden bei mir und anderen Menschen angerichtet! Ich habe dich durch mein Verhalten oft beleidigt und enttäuscht. Das tut mir sehr leid. Alle meine Sünden möchte ich dir jetzt bekennen und um Vergebung bitten!*

*Jesus Christus, bitte vergib du mir alle meine Ungerechtigkeiten und Sünden, die ich während meines Lebens getan habe! (Die Sünden konkret aufzählen, die dir dabei in den Sinn kommen)*

- *Ich danke dir Jesus Christus, dass du für alle meine Sünden am Kreuz gestorben bist. Bitte übernimm du von nun an die vollständige Herrschaft über mein Leben. Führe du es nach deinem Plan. Ich möchte bereit sein, wenn du wiederkommst und mich vorbereiten, mit dir in die Ewigkeit zu gehen. Ich danke dir Herr Jesus, dass du mich liebst und mich jetzt angenommen hast. Amen.*

Wenn du dieses Gebet von ganzem Herzen gesprochen hast, bist du ein Kind Gottes. Du gehörst damit zu den erlösten Menschen, die Jesus Christus als ihren persönlichen Retter angenommen haben und bei der Wiederkunft Jesu dabei sein werden. Das ist der erste entscheidende Schritt. Ohne ihn sind die weiteren Tipps zur Vorbereitung wertlos.

## 2. SICH TAUFEN LASSEN

Der Apostel Petrus wurde gefragt, was man tun solle, um gerettet zu werden. Er antwortete:

- *Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)*

Viele Menschen folgen heute diesem Ruf und lassen sich durch Untertauchen als Bekenntnis ihres Glaubens taufen. Sie merken, dass es nicht reicht, als Kind „getauft“ zu sein und formal einer Kirche anzugehören. Weder eine Kirche, noch die Beschneidung oder sonst eine religiöse Handlung retten einen Menschen. Allein Jesus Christus tut das. Jesus sagte:

- *Wer glaubt und getauft wird, der wird selig, wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. (Markus 16,16)*
- *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. (Johannes 3,3)*



Glaubens taufe durch Untertauchen  
 Kurzfilm: Massentaufe in den Philippinen  
 (zum Betrachten auf Bild klicken)

Die Taufe ist eine Art Geburt zu einem neuen Leben mit Gott. Tausende von Menschen bezeugen heute weltweit auf diese Weise ihren Glauben an Jesus Christus. Sie bereiten sich damit bewusst auf Jesu Wiederkunft vor. Wie steht es mit dir? Ist dir Jesus Christus und sein Kommen so wichtig, dass du bereit bist, dies durch ein öffentliches Bekenntnis durch die Taufe zu bezeugen?

Jesus selber wurde als Erwachsener von Johannes durch Untertauchen im Jordan getauft, nicht als Kleinkind. Für die Kindertaufe gibt es in der Bibel keine Begründung. Sie ist erst seit dem 5. Jahrhundert gebräuchlich. Glaube und Taufe durch Untertauchen gehören stets zusammen. Kleine Kinder können noch nicht glauben, sie können sich nicht bewusst



entscheiden. Daher sollten sie nur gesegnet werden. Gott bestätigte Jesu Handlung durch eine Stimme vom Himmel und durch die Gabe des Heiligen Geistes.

- *Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftrat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen. (Markus 1,9-11)*

Die Taufe ist wie eine Art Verlobung im Glauben mit dem Herrn Jesus Christus. Wer dies tut, wird als Geschenk oder Pfand ebenfalls den Heiligen Geist in besonderem Maß empfangen. Dieser verleiht ihm Kraft, führt ihn und schenkt ihm Weisheit, die Herausforderungen des Alltags im Glauben zu bewältigen, um für Jesu Kommen bereit zu sein. Wenn Jesus diese Bestätigung braucht, wie viel mehr seine Nachfolger!

Viele Menschen meinen jedoch, dass der Glaube etwas völlig Privates sei, dass sie keine öffentliche Taufe brauchen. Sie studieren gern die Bibel, besuchen fleißig den Gottesdienst und glauben an Jesus, aber eine Taufentscheidung möchten sie nicht treffen.

Das meinte auch eine Frau, die gelähmt im Rollstuhl saß und sich gern mit mir zum Bibelstudium traf. Sie konnte sich lange Zeit nicht vorstellen, öffentlich vor Hunderten Menschen in einem Taufbecken getauft zu werden. Wie sollte das möglich sein, da sie doch den Rollstuhl gar nicht verlassen konnte? Aber eines Tages war ihr Glaube so stark, dass sie nicht mehr länger mit der Taufe warten wollte. So stellten sich vier Personen mit dem Rollstuhl ins Wasser, kippten ihn nach hinten und taufte sie in einer äußerst bewegenden Feier. Wann bist du bereit zur Taufe?

### 3. WACHSAMKEIT UND GEBET

Am Ende der Rede Jesu über die Vorbereitung auf seine Wiederkunft, betonte er wiederholt, dass **eine** Sache dann ganz besonders wichtig sein wird: Wachsamkeit und Gebet.

- *Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. ... So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ... damit er euch nicht schlafend finde, wenn er plötzlich kommt. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet! (Markus 13, 33-36)*

Warum ist Wachsamkeit so wichtig, und was bedeutet das praktisch? Es gibt drei Dinge, die man dabei beachten sollte:

1. Wachsam sein heisst, die Geister zu prüfen

Wiederholt warnte Jesus, dass gegen Ende der Zeit zunehmend falsche Propheten und falsche Christusse auftauchen werden. Wer sich nicht vor Verführungen in Acht nimmt, wird in die Irre gehen und vom Glauben abkommen. Daher ist es dringend nötig, die Bibel regelmäßig und sorgfältig zu studieren. Nur so kann man genau verstehen, was Gott gesagt hat, um Wahres und Falsches zu unterscheiden.

Falschgeldprüfer beschäftigen sich gründlich mit echten Banknoten. Wenn sie mit den Feinheiten einer echten Note vertraut sind, können sie Falschgeld leicht erkennen. Wer die biblische Wahrheit gründlich kennt, hat die besten Voraussetzungen, Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden. Diese Fähigkeit wird gegen Ende zunehmend wichtig, meint der Apostel Paulus:

- *Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt. (1. Thessalonicher 5,20-22)*
- *Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.*

*Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse. (Epheser 5,10-16)*

- Die Gläubigen in Beröa, einer griechischen Stadt, waren darin sehr vorbildlich. Es heißt über sie:
- *Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte. (Apostelgeschichte 17,11)*

Tägliches Bibelstudium, eifriges Forschen und Prüfen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung auf Jesu Wiederkunft.

## 2. Pflege tägliche Gemeinschaft mit Gott durch Gebet und Bibelstudium

Die meisten Menschen sind heute pausenlos von der Kommunikation mit dem Smartphone absorbiert. Ein Klingeln, und schon ist man dabei. Wie steht es mit der geistlichen Kommunikation, dem Gebet? Liest du die Bibel, um von Gott zu hören? Hast du Zeit für den Gottesdienst? Pflegst du regelmäßig eine stille Zeit mit Gott? Dem Propheten Jesaja war das wichtig:

*Gott der HERR ... weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. (Jesaja 50,4)*

In der Bergpredigt gab Jesus folgenden wertvollen Hinweis:

*Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. (Matthäus 6,6)*

Jede Beziehung lebt davon, dass man regelmäßig Zeit in sie investiert. Das gilt auch für die Beziehung zu Gott. Einige gehen hierfür gern in die Natur. Andere haben dafür

eine Ecke ihres Zimmers als Andachtsraum eingerichtet. Andere müssen mit dem Badezimmer vorliebnehmen, weil sonst kein anderer stiller Raum im Haus vorhanden ist. Ohne regelmäßige Gebetszeiten wird der Glaube trocken und stirbt. Darum sollte idealerweise die erste Stunde des Tages Gott, dem Gebet und dem Bibellesen gehören.

### 3. Studiere die biblischen Prophezeiungen.

Das Studium der prophetischen Bücher Daniel und Offenbarung ist in der letzten Zeit besonders wichtig. Die biblische Prophetie zeigt, was in Zukunft bis zu Jesu Wiederkunft und danach geschehen wird. Sie ist eine Art Navigationsgerät für die letzte Zeit. Mit einem Navigationsgerät im Auto findet man sein Ziel problemlos.

Ähnlich hilft die Prophetie die Prioritäten des Lebens richtig zu setzen, den Glauben fit und den Geist wach zu behalten. Jesus verspricht den Lesern am Anfang des Buches der Offenbarung daher einen ganz besonderen Segen:

*Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe. (Offenbarung 1,3)*

Wer selig ist, der kann sich glücklich schätzen. Es wird ihm besser ergehen, als Gläubigen die sich nicht um das Verständnis der Offenbarung kümmern. In seiner Endzeitrede an die Apostel mahnt Jesus, auch das Buch Daniel gründlich zu studieren:

*Wenn ihr nun sehen werdet den Gräuel der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel – wer das liest, der merke auf! (Matthäus 24, 15)*

Wer die Bibel noch nicht gut kennt, tut sich vielleicht zu Beginn etwas schwer mit biblischen Prophezeiungen. Bis man sich mit ihnen auskennt, sind Geduld und Ausdauer nötig. Man muss nach geistlichen Erkenntnissen aus der Bibel wie nach Perlen und Edelsteinen suchen, erinnert Salomo (Prediger 2,1-7). Das langsame und wiederholte Lesen von Textpassagen mit verschiedenen Übersetzungen und guten Kommentaren hilft, sich bald zurechtzufinden. Ein guter Bibelstudienkreis, private Bibelstunden mit einem erfahrenen Gläubigen oder ein Bibelfernkurs helfen ebenfalls, schnell voranzukommen.<sup>116</sup> Warum also nicht gleich damit anfangen, die Geister zu prüfen, täglich zu beten und die Prophezeiungen der Bibel zu studieren? So bleibt man wachsam und bereit, Jesus zu begegnen.

## 4. DEN WILLEN GOTTES BEFOLGEN

Der Apostel Johannes nannte ein entscheidendes Kriterium, an dem man die wahren Kinder Gottes erkennen kann.

<sup>116</sup> Ich möchte dazu besonders das Hope Bibelstudien-Institut empfehlen: <https://www.bibelstudieninstitut.de>. Abgerufen am 19.10.2018.

- *Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. (1. Johannes 5,3-4)*

Ein Leben in Ewigkeit ist ja ein Leben in Gottes Reich. Dort zählt nur Gottes Wille. Wer nicht bereit ist, ihm in allen Bereichen des Lebens heute schon zu dienen und zu gehorchen, passt dort nicht hinein. Gottes Wille kommt vor allem in seinen Geboten zum Ausdruck.

## 5. DIE LIEBESGEBOTE

Jesus wurde gefragt, was das wichtigste Gebot sei. Hier seine Antwort:

- *Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matthäus 22,37-39)*

Die Gottesliebe und die Nächstenliebe sind die höchsten aller Gebote. Sie gehören stets zusammen. Menschenliebe allein führt zu gottlosem Humanismus. Gottesliebe allein führt zu selbstgerechtem Pharisäismus. Nur wer von ganzem Herzen sowohl Gott dient und auch seine Nächsten liebt, indem er ihnen in ihren Nöten beisteht, wird am Ende zu den Auserwählten gehören. Bei seiner Wiederkunft wird Jesus ihn in seinem Reich willkommen heißen, weil er seinen Charakter der Liebe widerspiegelt.

- *Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. (1. Johannes 5,16-17)*

## 6. DIE ZEHN GEBOTE

<sup>117</sup>Jesu wahre Nachfolger werden zudem aus Dankbarkeit für die bereits empfangene Erlösung die Gebote Gottes halten. Die Zehn Gebote in 2. Mose 20 sind eigentlich praktische Erläuterungen der Liebesgebote. Sie bilden das Grundgesetz des Himmels.

---

<sup>117</sup> Bildquelle: ID 92080298 © Rhbabiak13 | Dreamstime.com



Mose mit den Zehn Geboten.  
Kurzfilm. (Zum Betrachten  
anklicken)

Wer Gott von ganzem Herzen exklusiv liebt,

1. betet keine anderen Götter an
2. verehrt keine Darstellungen von Gott oder Menschen
3. missbraucht Gottes Namen nicht
4. beachtet jeden siebenten Tag, den Sabbat, als wöchentlichen Ruhetag
5. wird seinen Vater und seine Mutter respektieren und ehren
6. wird den Ehebund mit seinem Partner treu bewahren
7. wird andere Menschen weder mit schlechten Worten noch mit Taten ermorden
8. wird Eigentum respektieren und nicht stehlen
9. wird die Wahrheit auch dann sagen, wenn es ihm Nachteile einbringt
10. wird nicht neidisch auf den Nächsten und sein Eigentum sein

Jesu Auserwählte halten alle diese Gebote im Geist und Sinn, wie Jesus sie in der Bergpredigt erläuterte. Sie werden keines von ihnen missachten, denn...

- *wenn jemand das ganze Gesetz hält und sündigt gegen ein einziges Gebot, der ist am ganzen Gesetz schuldig. (Jakobus 2,10)*

Die Gnade Gottes und der Glaube an Jesus als Erlöser ermöglicht es Menschen, in den Himmel zu gelangen. Aber Glaube ohne Gehorsam ist tot (Jakobus 2,17). Gehorsam ist die natürliche Folge wahren Glaubens und wird im Himmel reich belohnt werden:

*Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. (Matthäus 5,17-19)*

## 7. CHARAKTERVERÄNDERUNG

Der dritte Bereich, in dem Gottes Wille im Leben eines Nachfolgers Jesu zum Ausdruck kommt, ist sein Charakter. Die Auserwählten werden zunehmend wie Jesus reden, handeln und denken. Sie werden zwar immer noch versucht. Sie werden gegen sündige, d.h. egoistische Neigungen, zu kämpfen haben. Dennoch werden sie ihren ungezügelt Appetit und ihre erotischen Gefühle beherrschen. Sie werden ihre Beziehungen geordnet pflegen und sich von okkulten Praktiken und Süchten fernhalten (Galater 5,19-21). Ihr Leben wird wie eine reife, süße Frucht zunehmend Jesu Charakter widerspiegeln (Johannes 15,1-13) und die Frucht des Geistes aufweisen.

- *Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. (Galater 5,22-24)*

Ich staune immer wieder, welche wunderbare Veränderungen der gute Geist in willigen Menschen bewirken kann: Ich bin neulich einer Frau begegnet, die so sehr in Süchten und Unmoral gefangen war, dass sie sich mehrfach das Leben nehmen wollte. Sie war in einer christlichen Gemeinde aufgewachsen, rebellierte jedoch gegen die elterlichen Einschränkungen und geriet dadurch in zweifelhafte Gesellschaft. Dennoch glaubte sie in ihrem Herzen weiterhin an Gott. Dieser stand ihr wiederholt bei, indem er sie auf wundersame Weise vor dem sicheren Abgrund rettete. Nach einigen Entzugsbehandlungen begann ihr Leben sich etwas zu ordnen und ihr Glaube zu wachsen. Durch ein seltsames Missverständnis kam ich eines Tages in Kontakt mit ihr. Über die Jahre studierten wir in der Folge gemeinsam die Bibel. Nach etlichen überwundenen Tiefpunkten ist sie heute eine eifrige Jüngerin Jesu, die nur ein Ziel verfolgt: Sich für Jesu Wiederkunft bereitzumachen und anderen Menschen Gutes zu tun.

## 8. GEMEINSCHAFT PFLEGEN

- *Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht. (Hebräer 10,24-25)*

- Dieses Bibelwort weist auf zwei wichtige Gewohnheiten hin, um sich für den Tag des Herrn bereit zu machen:
  1. Wer sich für die Ewigkeit bereit macht, wird anderen Menschen durch praktische Hilfe, pädagogische Unterweisung und medizinische Krankenpflege in Liebe Gutes tun wollen. Viele wählen deshalb ihren Beruf gezielt aus, um ihren Mitmenschen mit ihren Talenten so dienen zu können, wie Jesus es tat. Ein sozialer Beruf ehrt Gott jedoch erst, wenn er mit liebevoller Gesinnung und Hingabe ausgeübt wird. Entscheidend ist, was man bedürftigen Mitmenschen ohne Bezahlung und über die Pflichtstunden hinaus tut. Ein echter Nachfolger Jesu wird Gott mit seinen Gaben und Talenten sogar im Urlaub und vor allem in seiner Freizeit dienen wollen.
  2. Nachfolger Jesu pflegen regelmäßige Gemeinschaft mit anderen Gläubigen in einer christlichen Gemeinde. Gemeinschaftspflege meint nicht nur, eine oder zwei Stunden im Gottesdienst nebeneinanderzusitzen, um anschließend das Privatleben zu pflegen. Es bedeutet, regelmäßig Zeit mit Glaubensfreunden zum Essen, zum Teilen, zum Dienen, zum Beten und Studieren zu verbringen. So hielten es die ersten Christen: «Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.» (Apostelgeschichte 2,42)

Den Glauben ohne geistliche Gemeinschaft mit Gottes Gemeinde zu pflegen, wird auf Dauer nicht funktionieren. Ein brennendes Holzsplitter, das man aus dem Feuer nimmt, wird bald erlöschen. Ebenso erlischt der Glaube, wenn er ohne Gemeinschaft bleibt. Nur wer regelmäßig Gemeinschaft mit Glaubensfreunden pflegt, statt wie ein Schmetterling von Blüte zu Blüte zu flattern, wird die kommenden Herausforderungen bis zur Wiederkunft Jesu geistlich brennend überstehen. Der Besuch von Bibelwochen, Glaubens- und Missionskongressen, Evangelisationsveranstaltungen etc. sollte nicht vernachlässigt werden.

Gemeinsam mit Freunden im Glauben unterwegs zu sein, macht zudem viel mehr Spaß. Ich würde daher jedem Gläubigen dringend raten, einmal pro Woche einen Hauskreis, Bibelkreis oder Gebetskreis zu besuchen. Regelmäßiger Gottesdienstbesuch gehört ebenfalls dazu. Dabei sollte man, wie Jesus in Nazareth, nicht nur passiv dasitzen und zuhören, sondern sich aktiv am Gottesdienst beteiligen (Lukas 4,16-17). So gewinnt man Glaubensfreunde und fühlt sich auch in schwierigen Zeiten gestärkt und getragen. Wenn man mit unterschiedlichen Menschen länger zusammenlebt, ergeben sich immer wieder kleinere und größere Konflikte. Man sollte sich hüten, deswegen verbittert auf Distanz zu gehen. Schwierige Zeiten dienen nach Gottes Plan dazu, den Charakter zu schleifen, um uns für sein Kommen bereit zu machen. Denn «alle Dinge werden denen, die Gott lieben zum Besten dienen» (Römer 8,28).

## 9. AN EINSÄTZEN FÜR BEDÜRFTIGE TEILNEHMEN

Mit Freunden während des Urlaubs einen Missions- oder Hilfeinsatz in einem Notgebiet im In- oder Ausland mitzumachen, ist ebenfalls eine Möglichkeit, den Glauben lebendig zu

erhalten. Dadurch kann Gottes Kraft und Segen auf außergewöhnliche Weise erfahren werden. Zum ersten durch die intensive Gemeinschaft mit Gott und den Teammitgliedern. Zum anderen durch die Wunder von Gottes Eingreifen, die man bei solchen Anlässen viel unmittelbarer erleben wird.

Hier nur zwei Beispiele: Ein junger Mann, ein Hindu aus dem Norden Sri Lankas, war nach einem Autounfall gelähmt und verzweifelt. Mit viel Gebet und durch Wasseranwendungen halfen wir ihm, sodass er nach kurzer Zeit wieder gehen konnte. Er möchte sich jetzt mit seiner ganzen Familie auf Jesu Kommen vorbereiten.

Ein Besessener in einem abgelegenen Buschdorf in Tansania drang mit viel Lärm und großem Radau in unser Programm ein. Unter Geschrei wurde er von einigen Helfern nach draußen getragen und an einen Pfosten gebunden. Wir trafen uns dann bei ihm und beteten um seine Befreiung von bösen Mächten. Nach dem Gebet stand er auf und war geheilt. Am Abend übergab er sein Leben Jesus als seinem Herrn und Erlöser, den er schon lange gesucht hatte. Er bereitet sich jetzt auch auf Jesu Kommen vor.

Leidenden Mitmenschen zu helfen und ihnen zu dienen, ist das Größte, das man als Nachfolger Jesu bis zu seiner Wiederkunft erleben kann. Erfahrungen dieser Art sollten beständig gesucht werden, weil sie den Glauben und die Hoffnung auf Jesu Wiederkunft beflügeln. Vielleicht bist du ein Organisator und reist gerne um die Welt. Dann könntest du doch mit Freunden Hilfeinsätze organisieren!

## ZUSAMMENFASSUNG

Wenn du dich auf Jesu Wiederkunft vorbereiten möchtest, stelle dir ehrlich folgende Fragen:

1. Glaube ich von ganzem Herzen an den Herrn Jesus Christus?
2. Habe ich Jesus als Herrn meines Lebens bewusst angenommen, ihn um Vergebung aller Sünden gebeten und mich durch Untertauchen taufen lassen?
3. Bin ich wachsam, indem ich die Geister prüfe, fleissig die Bibel studiere und regelmäßig bete?
4. Ist mein Leben vollständig nach seinem Willen und seinen Geboten ausgerichtet?
5. Kümmere ich mich um Notleidende in meiner Arbeit, Freizeit und durch Hilfeinsätze im Urlaub?
6. Suche ich die Gemeinschaft mit anderen ernsthaft gläubigen Menschen?

In Offenbarung 22,20 sagte Jesus im zweitletzten Vers der Bibel: «Ja, ich komme bald.» Darauf antwortet der Apostel Johannes: «Amen, Ja, komm, Herr Jesus!» Könntest du das heute ebenfalls sagen? Wärest du bereit, ihm zu begegnen, wenn Jesus heute käme? Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit, dich bereit zu machen, denn Jesus kommt wirklich bald!





Die Wiederkunft Jesu: Rettung der Menschheit vor dem Weltende

## Nachwort

Nachdem du dieses Buch gelesen hast, bin ich neugierig zu erfahren, welche Auswirkungen die darin enthaltenen Informationen auf deinen Glauben und dein Leben haben.

- Freust du dich jetzt stärker auf die Wiederkunft Jesu?
- Hast du ein größeres Verlangen, die Bibel, insbesondere die prophetischen Bücher, besser kennenzulernen?
- Sind neue ungeklärte Fragen aufgetaucht?

Ich würde mich freuen, wenn du deine Gedanken kurz notieren und sie mir zusenden würdest. Vielen Dank dafür! Falls Du Fragen hast, die du gern mit mir besprechen möchtest, kannst du dich an folgende Adresse wenden: arzwahlen(at)gmail(dot)com. Vielleicht möchtest du das Studium zu diesem Thema vertiefen. Dann kannst Du den 2. Teil «Der Countdown – Er kommt!» bestellen und lesen. Untenstehende Links enthalten Kurse, Filme, Dokus und Vorträge, die ich empfehlen kann. Besuche sie und lass dich weiter inspirieren!

Advedia-TV: <https://www.advedia-vision.org>

Amazing Discoveries: <https://www.amazing-discoveries.org>

Amazing Facts: <https://www.amazingfacts.org>

Das Geheimnis: <http://www.dasgeheimnis.de>

Gott erfahren: <http://gotterfahren.info>

Hope Bibelstudieninstitut: <https://www.bibelstudien-institut.de>

Hope Channel: <https://www.hopechannel.de/tv>

Joel-Media Ministry: <https://www.joelmediatv.de>

Prophetie-Expo: <http://www.prophetie-expo.info>

Was bringt die Zukunft: <https://zukunft.live>

# Literatur

- Bostrom, Nick. *Globale katastrophale Risiken*. OUP Oxford. Kindle-Version.
- Bremmer, Ian, «Top Risks 2019». Eurasia Group, New York. Abgerufen am 13.1.2019 von: <https://www.eurasiagroup.net>.
- Brot für die Welt, «Über den Ökologischen Fußabdruck». Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.fussabdruck.de/oekologischer-fussabdruck/ueber-den-oekologischen-fussabdruck>.
- Bujara, André. *Tipps zur persönlichen Krisenvorsorge (German Edition)*. BookRix. Kindle-Version.
- Bulletin of the Atomic Scientist, «Doomsday Clock». Abgerufen am 8.12. 2018 von: <https://thebulletin.org/doomsday-clock>.
- Cole, Leonard A. «Biologische Waffen. 1.2.1997.» Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.spektrum.de/magazin/biologische-waffen/823655>.
- Dwight L. Kinman, *The Worlds Last Dictator*. Woodburn, Oregon: Solid Rock Book, Inc. 1995.
- Ebmayer, Stephan, «Artenvielfalt nimmt ab - Warum es immer weniger Insekten gibt» Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.tagesschau.de/inland/insektensterben-101.html>.
- Fleck, Dirk C. «Die ignorierte Katastrophe». Abgerufen am 3.10. 2018 von: <https://www.rubikon.news/artikel/die-ignorierte-katastrophe>.
- Frietsch, Martina, Ziegler Wiebke, «Der ökologische Fußabdruck». Abgerufen am 16.11.2018 von: [https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/globaler\\_wandel/pwiedereroekologischerfussabdruck100.html](https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/globaler_wandel/pwiedereroekologischerfussabdruck100.html).
- Garis, Hugo de. *Forbes* «The Coming Artificial War », 22. juni, 2009. Abgerufen am 25.12.2018 von; <https://www.forbes.com/2009/06/18/cosmist-terran-cyborgist-opinions-contributors-artificial-intelligence-09-hugo-de-garis.html#5623335a2d4e>.
- Gates, Bill. «Annual Newsletter, 2009». Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://docs.gatesfoundation.org/Documents/2009-bill-gates-annual-letter.pdf>.
- Global Facility for Disaster Reduction and Recovery (GFDRR). «The principal goal is to reduce human suffering and economic loss caused by natural and man-made disasters». 2006. Abgerufen am 13.11.2018 von: <https://www.recoveryplatform.org/assets/publication/GFDRR/DRF-Guide.pdf>.
- Global Footprint Network (2016). Abgerufen am 30.11.2018 von: <http://www.footprintnetwork.org/de/index.php/GFN/page/glossary>.
- Global Recordings «Resources», Abgerufen am 14.9.2018 von: <http://globalrecordings.net/en/resources>.
- Global Scripture Access Report, März 2018. Abgerufen am 14.9.2018 von: <https://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/zahlen-und-fakten>.
- Glunk, Fritz R.. *Schattenmächte: Wie transnationale Netzwerke die Regeln unserer Welt bestimmen* dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Kindle-Version.
- Hamer, Eberhard (Hrsg.). *Visionen 2050, Wohin steuern wir? Trends und Prognosen für Deutschland und Europa*. Kopp, Rottenburg, 2016.
- Hannich Günter. *Megacrash – Die große Enteignung kommt*. Kopp, Rottenburg, 2018.
- Hegmann, Gerhard, Welt, «USA testen Laserwaffen mit Kampfhubschraubern». Veröffentlicht am 29.06.2017. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.welt.de/wirtschaft/article166051734/USA-testen-Laserwaffen-mit-Kampfhubschraubern.html>.
- Heinz, Hans. *Radikale Veränderungen stehen bevor*. Advent-Verlag, Zürich.
- Hohmann, Leo, *Wind*, «Mega' Agenda 21 Resurrected with Pope's Help» 31.8.2015. Abgerufen am 19.10.2018 von: <http://www.wnd.com/2015/08/mega-agenda-21-resurrected-with-popes-help/#Xqxyzwzrrz2UCBL04.99>
- Hope Bibelstudien-Institut. Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://www.bibelstudien-institut.de>
- House Tamzy J. Col, Lt Col James B. Near, Jr. LTC William B. Shields (USA), Maj Ronald J. Celentano, Maj David M. Husband, Maj Ann E. Mercer, Maj James E. Pugh. «Weather as a force Multiplier: Owning the Weather in 2025». A Research Paper Presented To Air Force 2025 by August 1996 Abgerufen am 19.12.2018 von: [https://archive.org/stream/WeatherAsAForceMultiplier/WeatherAsAForceMultiplier\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/WeatherAsAForceMultiplier/WeatherAsAForceMultiplier_djvu.txt).

International Strategy for Disaster Reduction (ISDR). «A system to support worldwide activities to identify and monitor disaster risks». 1999. Abgerufen am 13.11.2018 von: <https://www.unisdr.org/who-we-are/international-strategy-for-disaster-reduction>.

Kelly, Mark. «Rick Warren Launches Global Initiative», April 19, 2005, Baptist Press, Abgerufen am 19.10.2018 von: <http://www.bpnews.net/bpnews.asp?ID=20603>.

Kirstein, Werner. «Klimawandel - Wird die Wissenschaft politisch beeinflusst?!» Abgerufen am 4.12. 2018 von: [https://www.youtube.com/watch?v=r\\_ewOhPEvgU](https://www.youtube.com/watch?v=r_ewOhPEvgU).

Krämer, Andreas, 23.2.2018. «EMP – Wie gefährlich sind elektromagnetische Waffen?» Abgerufen am 27.11.2018 von: <https://armageddonstuff.com/emp-wie-gefaehrlich-sind-elektromagnetische-waffen>.

Martin, Malachi. *The Keys of his Blood*, Simon, Schuster, London, 1990.

McChesney, Andrew. *Adventist Review*, «Number of Baptisms Reaches 97,344 in Rwanda», 3. Juni 2016. Abgerufen am 14.9.2018 von: <https://www.adventistreview.org/church-news/story4075-number-of-baptisms-reaches-97,344-in-rwanda>.

Mekonnen, Mesfin M. & Hoekstra, Arjen Y., Science Advances «Four billion people facing severe water scarcity, 12 Feb 2016» Abgerufen am 18.11.2018 von: <http://advances.sciencemag.org/content/2/2/e1500323.full>.

Micha Initiative. Abgerufen am 14.9.2017 von: <https://micha-initiative.de/ausLiebe>.

Müller, Dirk. Machtbeben: Die Welt vor der größten Wirtschaftskrise aller Zeiten - Hintergründe, Risiken, Chancen. Heyne Verlag, 2018. Kindle-Version.

Nussbaum Paul, «The Purpose Driven Pastor», *Philadelphia Enquirer*, 8. Jan. 2006. Abgerufen am 19.10.2018 von: <http://www.freerepublic.com/focus/f-religion/1555425/posts>.

OECD Reviews of Risk Management Policies. «Future Global Shocks: Improving Risk Governance, 2011». Abgerufen am 13.11. 2018 von: <http://www.oecd.org/governance/48256382.pdf>.

Oekosystem Erde, «Das Ende des billigen Öls». Abgerufen am 3.12.2018 von: [http://www.oekosystem-erde.de/html/peak\\_oil.html](http://www.oekosystem-erde.de/html/peak_oil.html).

Ökumenischer Rat der Kirchen. «Frieden in Gerechtigkeit». Abgerufen am 19.10.2018 von: <http://wcc-coe.org/wcc/what/jpc/peace-g.html>.

Paeger, Jürgen. «Oekosystem Erde», Bochum. Abgerufen am 4.12.2018 von: <http://www.oekosystem-erde.de/index.html>.

Patents Genengineering, 12. Mai 2013. Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.geoengineeringwatch.org/links-to-geoengineering-patents/>.

R.N. Coudenhove-Kalergi, *Praktischer Idealismus*, Paneuropa-Verlag, Wien-Leipzig, 1925, Abgerufen am 26.9. 2013 von: <https://archive.org/details/PraktischerIdealismus1925>.

Risk Assessment and Mapping Guidelines for Disaster Management: To improve coherence and consistency among the risk assessments undertaken in the Member States at national level, 2010. Abgerufen am 13.11.2018 von: [https://ec.europa.eu/echo/files/about/COMM\\_PDF\\_SEC\\_2010\\_1626\\_F\\_staff\\_working\\_document\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/echo/files/about/COMM_PDF_SEC_2010_1626_F_staff_working_document_en.pdf).

Rühle, Hans, *Welt*, «Russland hat Ebola Waffe gemacht». Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://www.welt.de/politik/ausland/article131459175/Russland-hat-Ebola-zur-Waffe-gemacht.html>.

Rühle, Hans, *Welt*, «Russland hat Ebola Waffe gemacht». Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://www.welt.de/politik/ausland/article131459175/Russland-hat-Ebola-zur-Waffe-gemacht.html>.

Schallers Gesundheitsbriefe, «Resistente Bakterien: WHO warnt vor Ära tödlicher Infektionen». Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/archiv-13/resistente-bakterien-who-warnt-vor-aera-toedlicher-infektionen>.

SFDRS, «Der unsichtbare Feind – Multiresistente Keime auf dem Vormarsch», Sendung vom 8. November 2018. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.srf.ch/sendungen/dok/der-unsichtbare-feind-multiresistente-keime-auf-dem-vormarsch>.

Spiegel Online «Früher war alles schlechter – Globale Armut». Abgerufen am 17.11. 2018 von: <https://magazin.spiegel.de/SP/2016/42/147350572/index.html>.

Strobe Talbot, zitiert in *Time*, 20. Juli, 1992.

TAZ, «Neue Studie zur Verteilung von Reichtum - Acht Männer reicher als halbe Welt». Abgerufen am 17.11.2018 von: <http://www.taz.de/!5371707>. <https://www.oxfam.de/unsere-arbeit/themen/soziale-ungleichheit>.

UN Documents, «Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques». Abgerufen am 19.12.2018 von: <http://www.un-documents.net/enmod.htm>.

UN Documents, Gathering a body of global agreements, October 2004. Abgerufen am 25.12.2018 von: <http://un-documents.net/ocf-04.htm>.

UNESCO, «Wachsende Bedrohung durch Wassermangel, 19.03.2018» Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/wassermangel-bedroht-haelfte-der-menschheit-100.html>.

United Nations. «Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development». Abgerufen am 19.10.2018 von: <https://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld>.

Wagner Peter C. Letter dated 31. May 2007. Abgerufen am 23.10.2018 von: <http://www.zedekiahlist.com/cgi-bin/quotes.pl?&id=61424491>.

WEF Report, "Global Risks 2018: Fractures, Fears and Failures". Abgerufen am 13.11.2018 von: <http://reports.weforum.org/global-risks-2018/-risks-2018-fractures-fears-and-failures/#view/fn-18>.

WEF, «Global Risks Reports». Abgerufen am 13.11.2018 von: <http://reports.weforum.org/global-risks-2017>.

Welt, «Künstlicher Schneesturm legt Peking lahm». Veröffentlicht am 04.11.2009. Abgerufen am 18.11.2018 von: <https://www.welt.de/vermischtes/article5085595/Kuenstlicher-Schneesturm-legt-Peking-lahm.html>.

White, Ellen G. *Christi Gleichnisse*, Advent-Verlag, Zürich.

White, Ellen G. *Der Große Kampf*, Saatkorn-Verlag, Hamburg.

Wigington, Dane «Geoengineering Watch Global Alert News, November 24, 2018, #172». Abgerufen am 30.11.2018 von: <https://www.geoengineeringwatch.org/category/top-story>.

Wigington, Dane, Geoengineering: A Chronicle of Indictment, GeoengineeringWatch.org, 19.

Wikipedia, «Global Killer». Abgerufen am 13.11.2018 von: [https://de.wikipedia.org/wiki/Global\\_Killer](https://de.wikipedia.org/wiki/Global_Killer).

Wikipedia, «Globales Risiko». Abgerufen am 13.11.2018 von: Aus [https://de.wikipedia.org/wiki/Globales\\_Risiko](https://de.wikipedia.org/wiki/Globales_Risiko).

Wikipedia. «Der P.E.A.C.E-Plan» Abgerufen am 19.10.2018 von: [https://en.wikipedia.org/wiki/P.E.A.C.E.\\_Plan](https://en.wikipedia.org/wiki/P.E.A.C.E._Plan).

Wikipedia. «Weltparlament der Religionen». Abgerufen am 27.9.2018 von: [https://de.wikipedia.org/wiki/Weltparlament\\_der\\_Religionen](https://de.wikipedia.org/wiki/Weltparlament_der_Religionen).

Wikipedia. «Weltregierung» 21. Mai 2018. Abgerufen am 13.9.2018 von: <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltregierung>.

Wildemann, Carolin. Frankfurter Allgemeine, 12.7.2015. Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/transhumanismus-bring-mir-den-kopf-von-raymond-kurzweil-13696362.html>.

Wolff, Ernst «Die Krise am Horizont, Zehn Jahre nach der Finanzkrise-Keines der Probleme gelöst». Abgerufen am 14.11.2018 von: <https://www.youtube.com/watch?v=NKhbD-WKA6k>.

World Bank, 2017. «Drug-Resistant Infections: A Threat to Our Economic Future». Washington, DC: World Bank. Abgerufen am 14.11.2018 von: <http://www.worldbank.org/en/topic/health/publication/drug-resistant-infections-a-threat-to-our-economic-future>.

World Health Organization, «Antibiotic Resistance». Abgerufen am 25.12.2018 von: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/antibiotic-resistance>.

## Der Autor

**ARNOLD ZWAHLEN, D. Min.** ist verheiratet, Vater, Grossvater und seit 35 Jahren engagierter und innovativer Pastor und Projektleiter. Er führte zahlreiche Hilfsprojekte in Asien und Afrika durch und ist Autor der Schöpfungsexpo. Seine Leidenschaft ist es, den heutigen Menschen einen hilfreichen, begeisternden und praxisbezogenen biblischen Glauben zu vermitteln.

Weitere E-Books und Schriften des Autors:

<https://amitraice.wordpress.com/neuerscheinungen/>

Blog des Autors: <https://pastorarnold.wordpress.com>



Zu guter Letzt:

Wenn dir dieses Buch gefallen hat oder du es nützlich fandst, bin ich dir sehr dankbar, wenn du mir einen kurzen Bericht schreiben würdest. Deine Unterstützung macht wirklich einen Unterschied aus und ich lese alle Bewertungen persönlich, damit ich dein Feedback erhalten und dieses Buch noch besser machen kann. Es hat bewusst kein Copyright, weil ich daran interessiert bin, dass der Inhalt weit verbreitet wird. Du kannst daraus eigene Vorträge, Webseiten, Studien machen. Wichtig ist mir, dass die gute Nachricht von Jesu Wiederkunft so schnell und so weit wie nur möglich verbreitet wird. An einem Feedback und Verbesserungsvorschlägen bin ich trotzdem sehr interessiert. Schreibe mir, was du von diesem Buch hältst: [arzwahlen\(at\)gmail.com](mailto:arzwahlen(at)gmail.com)

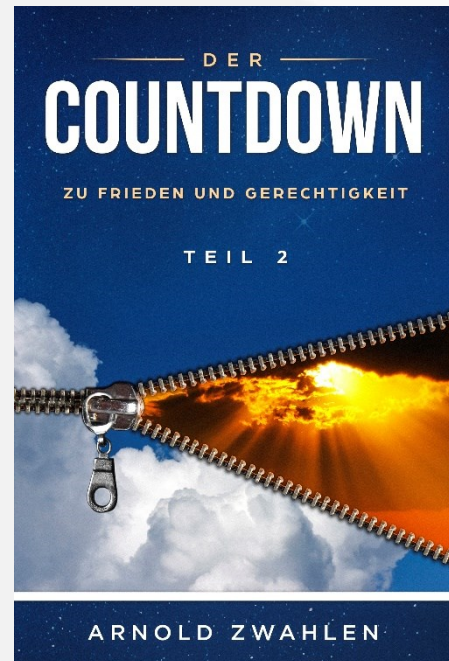
Danke für Deine Unterstützung!

## DER COUNTDOWN – TEIL 2

Kann die Menschheit mit vereinten Kräften die Welt vor dem Abgrund retten? Was geschieht während dem Millennium und dem Jüngsten Gericht? Wie ist es möglich, sich auf eine herrliche Zukunft in der Ewigkeit zu freuen? Dieses Buch erläutert die erstaunlichen Voraussagen über die unmittelbare Zukunft der Welt aus dem Blickwinkel biblischer Prophetie. Es vermittelt einen erstaunlichen Einblick in das Leben nach Jesu Wiederkunft. Ein Buch, das Mut für die Herausforderungen des Alltags und zum Glauben an eine bessere Zukunft macht.

### Weitere E-Books des Autors auf Amazon.de:

- [Die Kaffeepause](#) – Argumente für ein Leben ohne Koffein
- [Happy Family](#) – Wie das Familienleben gelingen kann
- [Bibelstudien-Aktionsgruppen](#) – Gottesdiensterneuerung mit Tiefgang
- [Neue Gemeinden pflanzen](#)



## AUFBRUCH – UMBRUCH – ABBRUCH?

DIE EMERGING-CHURCH-BEWEGUNG

### Apologetische Reihe, Teil 1.

Die postmoderne Spiritualität der Emerging-Church-Bewegung wächst gegenwärtig wie das Geflecht eines Pilzes im geistigen Untergrund kirchlichen Lebens und Glaubens. Das Buch beschreibt die komplexe Vielfalt, die Hintergründe und Ziele dieser Bewegung und fordert zu geistlicher Wachsamkeit und kritischem Denken auf. Dabei vergleicht der Autor sie mit der Grundlage des biblisch-christlichen Glaubens und zeigt die praktischen Auswirkungen anhand von Beispielen. Das Buch klärt nicht nur auf, sondern weist auf gesunde und praktische Alternativen für den Glaubensalltag hin und lädt zu einer Neubewertung populärer geistlicher Konzepte ein. Dieses Buch kann unter [Amazon.de als Taschenbuch oder als E-Book](#) bezogen werden.



## DIE NEUE SPIRITUALITÄT

WOHIN FÜHRT DIE MYSTISCHE REFORMATION?

### Apologetische Reihe, Teil 2

Gegenwärtig befindet sich die Christenheit in einem spirituellen Umbruch in einem Ausmass, wie dies seit der Reformation nicht mehr geschehen ist. Es ist daher an der Zeit, die Hintergründe, Praktiken und Auswirkungen der kontemplativen Spiritualität mit ihren Abgründen und Gefahren offenzulegen. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, dass die Bibel als offenbartes Wort Gottes weiterhin eine sichere Grundlage für einen gesunden, freudigen und segensreichen Glauben ist und dass heute mehr denn je eine neue Erweckung und Reformation hin zum Glauben der ersten Apostel und den Lehren Jesu benötigt wird.

Dieses Buch kann unter [Amazon.de als Taschenbuch oder als E-Book](#) bezogen werden.

